Ungeigen:

Gernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugebreis:

Bringerfoter 10 Bfc., birth bie Doft bezogen fabrlich Stf. 1.75 aufer Bellingib. Der "deneral-Angeiger" erfdeint taglid abends, Sonntage in gwei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elgito: Buterfallungs-Blatt "Jeierftunden". - Bodentlicht "Der Jandwirts". - "Der Bumorift" und bie iffuftrirten "Beitere Bfatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

RotationSbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme bon Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

9tr. 201.

Donnerstag, den 29. Muguft 1907.

22. Jahrgang.

Kellner und — Spießbürger.

Bu diefem Thema macht ein Rellner feinem Bergen im offiziellen Organ des Internationalen Genfer Berbandes Sotel- und Reftaurationsangestellter Luft. Bir werben gebeten, den Artifel wiederzugeben. Er wendet fich fpegiell gegen einzelne Gafte, die er als deutsche "Spiegburger" bezeichnen zu muffen glaubt, und fagt in der Sauptfache:

Co viel Artifel ich schon in Foch- und Tageszeitungen gelesen habe, noch keinen habe ich angetroffen, der von die-sem wichtigen Thema handelte. Und doch ist es für uns Sotelangestellte fo wichtig, auch einmal etwas darüber gu erfahren, wie man in manden bürgerlichen Breifen über uns und unferen Stand benft. Der deutsche Spiegburger ift eine weitverbreitete Spezies, man trifft ihn überall in burgerlichen Rreifen, in den mittleren und unteren baufiger, als in den oberen, aber er ist da, und wie und was er

über uns denkt, das will ich jest flarlegen.

Er fteht uns Angestellten mehr oder weniger feindselig gegenüber, speziell uns Rellnern. In feiner Meinung find wir nicht viel, bat er doch tagtäglich Beispiele vor Augen, daß junge Gobne bon Seinesgleichen nur jum Rellner befinnut werden, wenn fie für andere Berufe gu dumm oder su fowach find. Er weiß ja nicht, was von einem wirtlichen up to bate Rellner für Intelligenz verlangt wird und was für phylifche Rrafte dagu geboren, ben Anforderungen miferes Berufes gerecht zu werden. Länger wie er und angeftrengter arbeitet ja doch niemand, und der Spiegburger meint ichen, zu viel gearbeitet zu haben, wenn er 12 Arbeitsstunden binter fich bat. Go denkt er dann, gu einem Blas Bier- ober Teller-Tragen gehört nicht viel, das fann er ja aud, wenn er das Automaten-Restaurant aufsucht, und manchmal noch beffer, als dieje jogenannten "Rellner", mit benen er in Berührung fommt. Das ift es ja eben, bieje Bfuicher, welche Wochentags Schubmacher- oder Tapegierergehilfen oder Martthelfer find, Conntags aber ftola mit der Serviette in der Hosentasche "fellnern", wie der icone Ueberläufer-Ausbruck lautet, lassen im Spiegburger feine gute Meinung von unserem Beruse auffommen.

Ein einziges Mal war er auf dem Punft, feine Anficht gut andern; das mar, als ein Brudersfohn, der fich aus oben enzeführten Gründen zu unferem Berufe entschlossen hatte, ans der Fremde zurücksehrte. Er war zwar etwas schwäck-lich, als er seinerzeit seine Lehre antrat, aber er hatte sich sum strammen Burschen berausgemacht, und dunim war er auch nicht gewesen, denn die Tajden hatte er voll Geld. Bie laufchte da der Onfel, als ihm der Reffe erzählte, was er botte alles lernen muffen, um ein tichtiger Rellner gu werden. Erft die drei Jahre Lehrzeit bei feinem ftrengen und tüchtigen Pringival. Dann die noch längeren Bander-

und Lehrjahre im Austande, um fich die Kenntniffe der englifchen und frangösischen Sprache angueignen, ohne welche fein tiichtiger, ftrebfamer Rellner burchfommien fonnte. Er erzählte bon den ichneebededten Bergen, den grinen Matten und berrlichen Geen der Schweis, bon dem fonnigen 3ta-lien, wo die Goldorangen im dunflenLaube glüben, von den bunten, intereffanten Stragenbildern der pittoresten Stadte des Pharaolandes und den Candwiften Algiers, von dem reichen, fruchtbaren Frankenlande, wo der Wohlftand am weitesten verbreitet ift, und von dem meerumgurteten Albion, und welche enorme Menge Reichtum und Lugus im Bergen der Welt, in London, zusammengestapelt ware. Da rig der Onkel Mund und Rafe auf, und fein Refbeft bor dem Reffen, der nur ein Kellner war, wuchs ins Ricfengroße. Also gab es doch noch eine andere Gattung Kellner, als wie die, welche er bis jeht gesehen hatte.

Die Tageszeitungen ergählen ihm nur, wie die Hote-liers die armen Fremden schröpfen, wie die Rellner vor lauter Trinfgelb nicht miffen, wohin mit dem vielen Geld, und daß die Rellner den ganzen Tag nichts zu machen brauchen. Höchstens weiß er noch, daß man bon einem, der Aellner ift, in seiner Gesellschaft nicht erwartet, daß er fich offen als jolder bekennt, denn sonft ift der arme Rerl deflaffiert.

Der deutsche Kellner ift neben dem deutschen Kaufmann ein Pionier und Rulturtrager erften Ranges gewesen und wird es bleiben. Bie der deutsche Offigier, und der deutiche Professor, und der deutsche Kaufmann, genießt auch der deutsche Rellner unter feinesgleichen, durch Gewiffenhaftigleit und gründliche Berufskenntnis in der Welt einen guten Ruf. Den Blat wird ihm niemand ftreitig maden, alle Nationen achten ihn ob seines Fleihes und feiner Rüchternbeit. Gelbit die hochsten Kreife in Deutschland, welche ficher nicht frei bon Raftengeift find, ichaten ihn ob. feiner 3ntelligeng und gründlichen Biffens, und weil fie miffen, daß er sich dadurch die Welt friedlich erobert hat. Bon alledem weiß der Spieger nichts. Er wirft die Botel- und Reftaurationskellner weiter in einen Topf mit den Ueberläufern von oft fragwürdiger Berfunft. Gin Rellner ift ein Rell-ner, und wenn er in Seidenpapier gewidelt ift, fo urteilt Stebe auf Freiersfüßen und balte um die Sand feiner Tochter an, eber gibt er fie einem Ratsichreiber mit 800 M Gehalt per anno, oder einem Lehrer mit 900 M, und wenn lie dabei berhungern mußte, als wie dir, und wenn du ein Obertellner mareft mit 2000-3000 M Einfommen, bu bleibft in feinen Augen ein Arbeiter, diefe beiden erfteren find Beamte. Difficile eft, fatiram non feribere.

Gerade die Herren Ueberläufer bringen uns auf jede Art und Beife in Digfredit, und gemiffe Birte, weil nicht ans dem Sache berborgegangen, tolerieren ja noch ein fol-des Suftem, der Billigfeit wegen. Die Wirte follten in

ihrem eigenen Intereffe feinen Aushilfstellner anftellen, der nicht nachweisen fann, daß er "vom Sach" ift. Damit ware ein großer Schritt borwarts getan.

Und noch eins. Die Gucht vieler Rellner, außerdienftlich als Lords und Barone gu posieren, hat uns in den Geruch gebracht, samt und sonders Lebeleute gu fein. Das ift nicht zu verallgemeinern. Es gibt in unferem Berufe, mehr noch wie anderswo, pflichtgetrene Manner, die gedufdig ihre 16 Stunden, wenn nicht noch mehr, hintereinanber Dienft tun. Es gibt bei uns Familienväter, die es fich viel Geld fosten laffen, aus ihren Kindern etwas Tüchtiges werden gu laffen, und die inner- wie außerhalb ihres Bernfes eine Bierde jedes Rreifes gebildeter Menfchen find. Bu einem Rellner eignet fich fein forperlich und geiftig gurud. gebliebenes Kerlchen, und noch viel weniger ein "enfant perdu", das nur desmegen jum Rellner beftimmt ift, weil es ju fonft nichts taugt. Das ift eine grundfaliche Auffafjung der "Berren Eltern". Bir brauchen in unferem fcmeren Berufe, ichwer, weil Rorper und Geift gufammen arbeiten und zusammen harmonieren muffen, forperlich und geiftig bochentwidelte Menichen, wir fonnen nur Leute gebrauden, deren Moral über allen Zweifeln erhaben ift und die einen gefestigten Charafter besitzen, der in unserem Berufe mehr als andere bon noten ift. Dann wird auch der bentiche Spiegburger anders von uns denten lernen, dann wird auch ber deutsche Rellner die Bofition einnehmen, die ibm burch Bleiß und Intelligeng icon längit gebührt.

Bilhelm Gbieg.



* Wiesbaben, 28. Anguft 1907.

Der Raifer in Sannover.

Der Raifer fuhr geftern morgen nach 9 Uhr bom Leine-Schloff in Sannover ber Automobil nach dem Baradeplas Bemerode, wo er zu Pferde ftieg. Um 10.30 Uhr begann die Parade. Es fand ein einmaliger Borbeimarich ber Reeimentsfolonnen ftatt. Der Regent bon Braunfcweig führte die 40. Infanterie-Brigade. Hieran ichlof fich die Borführung des 17 . Dragonerregiments durch den Groß.

Kleines Feuilleton.

Erfolgreiche Brebigt.

Bon eme albe Frantforber.

E Greund von mer, e Abftinent, Der bat gejammert unn geichennt Uff bes verfligte Caufe: Der Sonaps, ber richt' bie Belt gu Grund! Der bringt bie Meniche uff be Sund! Es is gem Saarausraufe!"

36 habb em bollig beigeftimmt -Da idennt er uff be Bei ergrimmt: Der Bei is faft noch ichfimmer; Unn ericht bes Bier, unn ericht ber Sett! Bann's aach vielleicht net immel ichmedt, Es mecht be Menich blog bummer!"

3ch gebb bem Olmel wibber recht Unn bent: Bann berich Bergniege mecht, Schimpf weiter mit Bebage Uff Bier unn Gelt, uff Conaps unn Bei -Doch fangit be ca bom Ebbelmei, Dann geht berich an be Rrage!

Mus ber "Jugenb".

Das blutige Ranapee. Im Bruffeler "Soir" ftanb biefer Tage folgenbe Annonce: "Seltene Gelegenbeit. Bu verlaufen in Ranapee, corpus belicti eines fensationellen Berbrechens. belge" begab fich fofort nach ber angeblichen Strafe und fand n Laben eines Lapegierermeifters bas Ranapec, auf welchem et einigen Bochen ein Mann ermorbet worben ift. Das gepoliterte Rubebett wies einen großen Blutfled auf und brei ernnriche Streifen auf bem Stoff zeigten an, bag bas Blut bet Ermorbeten bis jum Boben geflossen war. Wenn ber Tape. lerer auch noch die Leiche beseiffen batte, botte er fie sicher auf das Ranapee gelegt, um ben Wert bes Möbels noch zu ersoben. "Schabe, daß er fie nicht wenigstens burch eine Wachsfigur erseht hat," bachte ber Journalist. Während er so nach-

and dem occoensimmer eine wurdige Mairone, betrachten dieses Kanapee?!" sogte sie freundlich. — "Ja. Ift es zu verkausen?" — "Natürlich! Es ist das Kanapee aus der Mordassäre X . . — eine seltene Gelegenheit!" — "Bieviel soll es denn tosten?" — "150 Franken!" — "Das ist etwas zu viel. Was ist es denn odne das Blut wert?" — Die Matrone sogerte einen Augenblid; bann fagte fie: "Ra, 50 Franten!" - "Sie berlangen alfo für ben Blutfled 100 Franten?" Die Dame ichien gelrantt gu fein, benn fie antwortete nicht. -"Saben fich benn ichon Liebhaber gefunden?" inquirierte ber Journalist weiter. — "Roch nicht. Die Annonce ift ja foeben erft erichienen!" - "150 Franten, bas ift mir boch gu tener," lagte ber Beitungsmann, indem er feinen Sut nahm. - "D, wir wurden icon einig werben!" "Ja, überlegen Gie es fich," erwiderte die gemitwolle Matrone, indem fie mit einer gemiffen Bartlichfeit ben Stoff mit bem Blutfled glatt ftrich. Und foldes geichah im Juli 1907!

Die bergeffenen Angen. Man ichreibt bem "B. I." aus Turin: Gin gebeimnisvolles Telegramm bat die hiefige Behorbe in Aufregung berfett, bie fich aber balb in Lachen auflofte. Mus bem Bug Capona-Bra ftieg ein herr, ber nach Turin folgendes mufteriofe Telegramm aufgab: "Berfiede forgialtig bie Mugen auf bem Rachttifch. Bernichte alle Anzeichen." Der Telegraphift wunberte fich nicht wenig über biefe fonberbare Boffchaft, gab aber bas Telegramm nach Turin weiter. Der aninehmenbe Beamte mar über ben burchans unverftanblichen Inbalt bes Telegramms nicht weniger erstaunt als fein Rollege in Bra und übergab biefes bem Borfieber bes Telegraphenamtes. Diefer witterte einen geheimnisbollen Mord und übergab eine Ropie bes Telegramms ber Brafeftur. Sier war man ebenfalls babon pbergeugt, bag es fich nur um eine Untat banbeln tonne, und gab Die Ropie an die Ariminalpolizei. Die umfaffenben Recherchen, bie fofort bon verschiedenen Rommiffaren ausgeführt murben, ergaben nur, daß ber Empfanger bes Telegramme ein burchous ehrenwerter Menich fei, bem feine Borgefetten bas Beignis abfoluter Chrlichfeit und Buverlaffigfeit ausstellten. Die Gache lag einfach fo: Der Absenber bes Telegramms mar ein junger Dann, der durch einen ungludlichen Bufall ein Auge verloren batte und fich baber eines Glasanges bediente. In Turin hatte er fich zwei neue Augen ansertigen laffen, fie aber auf bem

Rachttifch im Saufe feines gutunftigen Schwagers liegen laffen. Da er mußte, bag biefer Tage einige Bermanbte feiner Braut ebenfalls nach Enrin tommen werben, und er nicht wollte, bag biefe fein Miggeichid erfahren, bat er feinen Gomager telegraphifd, bie beiden vergeffenen Mugen weggulegen.

Die berbotene Lowenjagb. And Robenbagen wird gefchrie-Len: Das alte Stabtchen Rosfilbe, bie mittelalterliche Refibens ber banifchen Ronige, war in biefen Tagen in nicht geringer Aufregung. Auf bem unbewohnten Inseichen Elleore in ber Mostilber Fohrbe follte eine wirfliche Lowenjagb abgehalten werben. Das eble Bilb, zwei prachtige, bei hagenbed in hamburg erstandene Lowen, mar bereits in ftorfen Rafigen auf einem Gabrboot nach ber Infel binübergeschafft. Das fleine Giland war notburftig in eine Tropenlanbicaft verwandelt. Gin paar Dubend funftliche Balmen ragten jum Simmel empor und ein paar Sauflein gelben Candes ftellten taufchend bie Sabara bar. Gin altes Roglein und einige Biegen weibeten nichts ahnend in biefer Bufte. Am Camstag traf eine Jagbge-iellschaft in ber Tracht britifcher Lömenjager auf ber Infel ein. Beichöftig fpaht fie unter bem Balmenhain nach ber Bente. Schnell entbedt ein beritabler Reger im Buftenfanbe Spuren tes Ronigs ber Tiere. Alles ift in beftem Bange, Sinter bem wohlverwahrten Gitter eines Schuppens ichnurren mebrere Apbarate gur Aufnahme febenber Bilber. Gin finbiger Bilmbfabrifant ift nämlich ber Beranftalter biefer Lowenjagb nach ber Ratur. Schon follen bie Rafige geöffnet werben. Da nabert fich ein Motorboot ber Infel. Auf bem Ruden eines ftammigen Bifders reitet ein Bertreter ber boben Obrigfeit ang Lanb und berbietet im bireften Auftrag bes Juftigministers bie famoje Lowenjagb. Ginerfeits batte ber Tierfcupverein gegen bie Berfleischung bes Gaufes und ber Ziegen mobil gemacht, anberfeits galt es ja auch, Menfchen ju icopen. Die Rostilber Breffe preift ben Juftigminifter als Retter ber Bibilifation. Der Filmsfabritant ift aber auf bas bochfte entruftet. Ibn bat bie Gefdichte angeblich ca. 6000 Eronen geloftet. Rach ber einen Berfion bat er icheunigft bie Lowen verfauft, nach ber anberen will er jest im Musland mit ber Lowenjagd fein Gind

bergog Friedrich Frang bon Medlenburg. Der Raifer feste ich dann an die Spipe des Ronigsulanenregiments, von langanhaltendem, fturmifdem Beifall begrifft. Sierauf folgte Bring Albert von Belgien mit feinem 16. Dragonerregiment, das ihm bom Raifer verlieben worden ift. Der Regent von Braupschweig führte bann das Braunschweiger 17. Susarenregiment vor. Um 11.35 Uhr fand das militarifde Schaufpiel fein Ende und ber Raifer verließ bann fofort ben Paradeplat, um nach ber Stadt gurudgufebren. Das Wetter bat fich aufgeflärt.

Gegen 1 Uhr gestern mittag febrie ber Raifer an ber Spite des Ronigsulanenregiments und der Jahnenfompagnie des Regiments Rr. 78 bom Paradefeld nach Sannover gurud. Rach ber Parade nahm ber Raifer bie Delbung des jum General der Artillerie beforberten Infpefteurs der Beldartillerie, Coubert, entgegen. Um Rachmiting hörte der Raifer Bortrage des Chefs des Bivilfabinetts und bes Bertreters des Musmartigen Mmts, Befandten Greiheren b. Jenifch, und befuchte bierauf die Grafin Bal-

Geftern abend fand beim Raifer im Refidengichlog Baradetafel statt. Bei der Tafel brachte der Raifer einen Trinkfpruch aus, der folgenden Wortlaut batte: Eurer Erzelleng ipreche ich bon gangem Bergen meinen Gliid. wunsch zu dem heutigen Tage aus. Das zehnte Armeeforps haben Gie mir in borguiglicher Berfaffung auf dem Baradefelde gezeigt und aus ben Gefichtern der Leute leuchtete die Freude an dem Tage und an dem militärischen Sandwerk. Ich brauche nur hinzudeuten auf die Art und Beise, wie die Kolonnen ihr "Guten Morgen" beraus-stießen. Darin saß ein so energischer, forscher Bug, daß ich mich dariiber gefreut habe. Bu gleicher Beit mochte ich meinen Bettern bon gangem Bergen banten, die beute ibre Rontingente bei der Parade vorgeführt haben. Ich begrüße die ichöne Haltung und tadellose Ausrüftung der Truppen. Ich bitte Gure Erzelleng, Diefen meinen Dant auszusprechen und gu gleicher Beit meiner felfenfesten Uebergeugung Musdrud zu geben, daß die guten Eigenschaften, die die Truppen auf dem Baradefelbe gezeigt haben, auch bon ihnen im Maneber und im Ernftfalle gezeigt merben, wie ich ce bon ihnen erwarte. Dann werben fie auch jederzeit meiner Bufriedenheit ficher fein fonnen. 3ch trinte auf bas gebnte Armeeforgs. Surra! Surra! Surra!

Der Kaiser empfing um 63 Uhr Diesenigen amerikani-ichen Segler, die an der Bettfahrt der Sonderklaffe teilgenommen haben. Der Raifer berteilte eigenhandig die Preise für die Wettfahrten. Um 95 Uhr fand großer Bopfenstreich ber Musikfords bes 10. Armeefords ftatt, bem der Raifer mit ben Gurftlichfeiten bom fogenannten Bin-

ternarten bes Schloffes aus beimobnte.

Englandreifen bes deutiden Raifer. paares.

Raifer Wilhelm bat nach einer Mitteilung des Benrith Objerver an den Garl of Lonebale gefdrieben, daß ber dem Garl bom Raiferbaar in Lowthercaftle gugebachte Befuch leider auf ein Jahr bericoben werden miffe. Ginmal habe Wonig Couard ibn, ben Raifer, gebeten, feinen Aufenthalt auf Schlog Binbfor um mehrere Tage langer auszudehnen, als uriprünglich geplant mar, außerdem fei es durch den der Raiferin in Bilhelmshobe gugeftogenen Itnfall zweifelhaft geworden, ob fie überhaupt werde mit nach London fommen fonnen.

Marotto.

Schon einmal, im Mai d. J., hat das maroffanische Bolf, d. h. gewisse, der Regisrung feindlich gesinnte Stäm-me, Muley Safid, den Bruder des Sultans Abdul Asis, zum Gegenfultan ausgerufen. Damals jedoch bat Mulen fei-nem Bruder die Treue bewahrt und die Annahme der Enttanswürde abgelehnt. Jest, wo sich durch die Euroväer-morde und die französische Aftion in Marokko die Situation aufs auberfte jugefpit bat, ift bie Musrufung Dulen Sa-



fibs jum Gultan befinitiv erfolgt. Lange Sabre ift Mulen Dafid Statthalter liber ben weftlichen Teil Maroffos gewefen, mo er bie wilden, unbotmäßigen Ctamme bes Beftens ohne jebe Unterftiitung von Geiten bes Gultans nur burch feine Energie und Mugheit niederzuhalten verftand. Scute, wo alles in Maroffo zujammenbricht, ift es fein Bunder, daß ein fo mächtiger und energischer Statthalter wie Muley Safid die Gelegenheit benutt, fich von dem fdmachen, ohnmachtigen Gultan lodgufagen, um felbft die Berricherwurde an fich gu reißen.

Heber die augenblidliche Gituation

geben uns folgende Telegramme gu:

Tanger, 28. August. Sier eingegangenen Radrichten gufolge ift die Million bes Berrn Maclainin, welcher beauftragt war. Ruriere nach den füdlichen Stämmen gu entfenben, um bon jedem Ctomm 100 bewoffnete Reiter gu berlangen, vollftandig geideitert. Aus Beg mird unterm 23. gemelbet, daß die Rabhlen die Orifchaft Geron, drei Meilen von Jes entfernt, umzingelt haben. Gie for-bern die Auslieferung von Baffen, Munition und Lebensmitteln und droben, alles zu plundern, wenn diefen Forder. ungen nicht entsprochen wird.

Can Cebaftian, 28. Muguft. Franfreich und Sbanien bereiten eine Rote an die Machte bor, in ber fie um Aufschiebung ber Boligei-Gincichtung bis nach

Pagafigierung ber Rabylen nadfuchen. Angefichts ber beporitebenden Berbitfturme werden die an der maroffaniichen Stufte liegenden fleinen Rriegsichiffe burch große erjett werden. Die Kreuzer Carlos Quintos und Prinzessa d'Afturia find nach Maroffo beordert worden. Die Garnifonen von Melilla und Centa bleiben noch unverändert. In Spanien find 4000 Mann marichbereit.

Baris, 23. Muguft. Bon ben bisber gur Dienftleiftung in Maroffo nicht herangezogenen frangofifchen Ro-Ionialtruppen foll, wenn im bevorftebendenMinifter. rat ber Antrag Bicquarts burchgebt, ein Teil Marichbefehl erhalten. Aus Belfort wurde geftern ein Seffelballon, ber für Cafablanca beftimmt ift, mit ber Gifenbahn nach Marfeille berladen.

Deutschland.

Berlin, 28. August. Graf Bolff - Detternic, ber am Freitag mit bem Raifer in Bilhelmshöhe eine febr eingehende Unterredung batte, wird feinen Botfchaf. terpoften am englischen Sofe binnen furger Beit verlassen. Als sein Rachfolger ist der Delegierte auf dem Haager Rongres, Freiherr Marichall von Bie-berstein, der bisherige Botschafter an der Pforte, auserfeben. Berr von Riderlen-Wachter, der bisberige Gefandte in Bufareft, foll Maridalls Nachfolger in Konftantinopel

Husland.

Paris, 28. Auguft. Der "Meffibor" melbet, Ronig Ebuard und ber Bar murben fich in Chriftiania treffen, wo gleichzeitig bie Konigin von England und bie Raiferin-Mutter verweilen mürben.

er bes Fürften burfte unter außerordentlicher Teilnahme bes Bolfes bor fich gehen. Der Fürst wird ein Ma-nifest an das Bolf erlassen. Augerdem hat er bret Millionen Francs für die Errichtung eines Sanatortums

für Lungenfrante geftiftet. Bewerlautet, Brafident Roo. fevelt habe bereits Anweifung gegeben, bag neue Mn flagen gegen eine größere Angahl von Truft. Orga. nifationen erhoben werden follen, die bisher von ben Beborben noch völlig unbehelligt gelaffen waren.

54. Katholikentag in Würzburg.

Itentages berichtete Oberlandesgerichtsrat Beliftein-Brantfurt über die Musichugligung für firdliche Gragen. Der Bericht enthalt wenig Bemerfenswertes. Gine Petolution über die romifche Frage wurde nicht vorgelegt. Bfarrer Foridmer aus Maing empfiehlt die Miffionsbereinigung katholischer Frauen und Sungfrauen. Die Ra-iholikenbersammlung für 1908 wird in Diffeldorf abgehalten. Ferner empfiehlt die Berfammlung, bem ftanbigen Bentralkomitee Münster für 1909 gur Abhaltung des Ka-ifolikentages zu embfehlen mit Rücksicht auf die in diesem Jahre stattfindende Feier des elshunderiften Todestages des ersten Münfterer Bischofs Ludgerus. Ein Antrag der Minchener Kraus-Gesellichaft auf

einige Abanderungen ber Sahungen für die Ratholifentage batte in der Kommiffion eine längere Debatte hervorgernfen, ob Gefellichaften ober nur einzelne Berfonen Antrage ftellen kontten. Im Laufe der Debatte nahm Professor auf, hatte aber bamit auch fein Glud, ba einige feiner Abanderungsantrage in ber Rommiffion mit allen gegen feine

Stimme abgelehnt wurden. Da im Laufe der Debatte mit-geteilt wurde, daß demnächst das Zentralkomitee eine allgemeine Bragifion ber Capungen bornehmen merbe, jog Brof. Gidenberger feine famtlichen Abanderungsantrage gurfid, die deshalb auch in ber heutigen geschloffenen Berfammlung nicht mehr gur Beratung tamen.

Bifdjof Denninghaus von Gubichantung, ber nach Migheiger Abwesenheit in China jum erften Male nach Europa gurudgefebrt ift, danft für die marme Sympathie, die die Ratholifentage bem Miffionsmefen enigegenbringen, und forbert sur regen Unterftutung ber Miffionen auf. Der Redner fommt auch auf bie politifden Berhalt. niffe in China qu fprechen. Es werde bort fogar mit einer gewiffen Ueberfturgung am Fortidritt gearbeitet. Es würden Reformen eingeführt, an die man vor 20 Sabren noch nicht geglaubt hatte. China fei durch das Beifpiel Japans aufgerüttelt worben. In Changhai fei fürglich eine protestantifche Miffionarversammlung gewesen, on ber über taufend Miffionare teilgenommen hatten. Da trat ein Reb. ner auf, ber erflärte, es fei ficher, daß die Bufunft Chinas nicht bom Ratholigismus, fondern bom Protesiantismus beeinflußt werde. Das darf nicht geschehen, und daß es nicht geschehe, "dazu muffen Sie uns helfen", schloß der Redner feine Musführungen.

Der Prafident teilte dann mit, daß ber Borfitende bee Sinangfommiffion, Brivatier Lothar Geuffert, geftern an ben Folgen eines Schlaganfalls geftorben ift. Heber bie Peichliffe bes Musichuffes für driftliche Charitas berichtet Amtsgerichtsdirektor Giesler-Mannheim. Es liegen sieben Antrage hierzu vor: Organisation; Ausbisdungskurse; ländliche Krankenpflege durch freiwillige Krankenbesuche. rinnen; Fürforgevereine für gefallene und gefährdete Franen, Madden und Rinder; religioje und fogiale Mirforge für Refruten und Beranftaltungen bon Erergitien für Die Milie tarpflichtigen; Gurforge für die bom Sand in die Stadt ein, giebenden Arbeiter; Mäßigfeitsbeftrebungen.

tt

HI HI

Si ba fill au be Le

ine fid

un ber

er ini

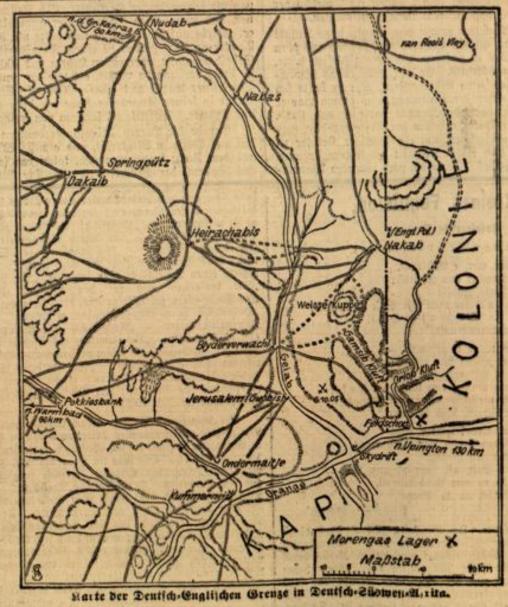
Die Antrage wurden famtlich angenommen. Giesler empfahl möglichste Beranziehung der staatlichen und kommunalen Mittel für die bribaten konfessionellen Anftalten gur Fürforge-Ergiebung.

Die Berfammlung wurde um 12 Uhr auf morgen ber-

Bas ber Bapft geantwortet bat.

In der beutigen zweiten öffentlichen Bersammlung wurde das in lateinischem Tert abgefaßte Telegramm des Ranftes befannt gegeben, das in deutscher Nebersebung wie folgt lautet: Ce. Seiligfeit ift nicht nur hocherfreut, daß fo viele und fo bedeutende Manner aus gang Deutschland in Biraburg gur Beratung über tatholifche Ungelegenheiten bie Gefinnungen ber Ergebenheit und bes Gehorfams. Er fpendet darum allen, die an der 54. Generalberfammlung teilnehmen, aus vollem Bergen seinen apostolischen Segen und fleht zu Gott, dem Urquell alles Wissens, daß er mit seinem Lichte Euch alle erfüllen und das von Euch glüdlich begonnene Wert in glidlichem Fortgange und mit reich-fter Frucht zu Ende führe zum Wohle der Religion und zum Besten Eures Baterlandes. gez.: Werry del Bal.

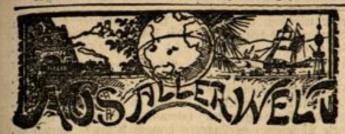
Des Raifers Telegram m. In ber zweiten Berfammlung des Ratholifentages wurde ein Telegramm bes Raifers bekannt gegeben, batiert: Schloß Bilbelmshobe. Der freundliche Gruß ber Berfammlung beuticher Ratholifen bat mich angenehm berübrt und fpreche ich ber Berfammlung für Diefen Musbrud treuer Ergebenheit meinen beften Dant aus. (geg.:) Bile belm I. R.



Morenga am Oranjeffuß.

In der Ganfibfluft im öftlichen Teile Deutsch-Gudweftafrifas, die nur menige Minuten bom Oranjefiuß und ber beutich-englischen Grenze entfernt ift, bat fich Morenga mit feinem Unhange festgefest. Much Beiber und Rinder follen

in feinem Gefolge fein, und an Proviant, fowie Geldmitteln foll fein Mangel herrichen. Die Ganfibtluft ift ein 30-40 Rilometer bon Norben nach Suben fich erftredenber, wild gerrifiener Gebirgsftod, ber fich als Schlupfwintel für bie aufrührerifden Bandenführer borgiiglich eignet,



Antomobil-Unfalle. Die Boff. Sig. melbet aus Duffelborf Bei einer Automobilfahrt verungludte bei Baben . Baben Die Fran bes Duffelborfer Lotteriefollefteurs Schafer. Die Frau ift tot; ihr Cohn und ihre Tochter murben ichmer berlett. -Der bei einem babrifden Grafen beidaftigte Chanffeur Johann Beighaupt ftieg geftern in ber Rabe von Mogburg bei DR fin . den mit feinem Automobil gegen ein Solgfuhrwert. Das Aufomobil murbe babei gertrummert und ber Chauffeur getotet. - Unweit Beffeling fturgle ein in voller Gabrt befindliches Automobil an einer icharfen Rurve um, wobei alle In affen ans bem Bagen gefchleubert und ichmer verlett murben. Der Befiger bes Bagens geriet unter bas Sahrzeug und murbe berart ichwer verlett, bag er mit bem Chauffeur fofor: in arstliche Bflege gegeben merben mußte.

Rene Luftichiffahrtsversuche bei Berlin. Geftern nochmitcag fanben, wie icon furs gemelbet, auf bem Tegeler Schiepplat mehrere Aufstiege bes lentbaren Militarluftidiffes und bes Barjevaliden Luftichiffes ftatt. Das ber beutiden Armee ge-borige lentbare Luftichiff bes Majors v. Groß unternahm um swei Uhr ben ersten Aufstieg und landete, nachdem es eine An.
sabt Manover ausgeführt hatte, um 51/2 Uhr wieber auf bem Tegeler Schiefplat. Um 61/4 Uhr stieg dasselbe Luftschiff un-ter Führung des Majors Basenach abermals auf. An diesem Aufftieg beteiligte fich auch ber Generalinfpeltenr ber Bertehis. truppen, Generalmajor Grhr. b. Linter. Das Quftidiff blieb nur etwa eine Biertelftunbe in ber Quit, ftieg aber um 6.40 Ubr jum brittenmale unter Fuhrung bes Oberleutnants v. Jena anf Um 6 Uhr ftieg unter Sabrung ber Sauptleute v. Rebler und v. Rrogh bas Barfevaliche Luftichiff, bas bereits um 4 Uhr einen Aufftieg unternommen batte, gum zweitenmale in bie Sobe, fuhr gegen die Windrichtung nach Spanbau und tehrte bann nach bem Tegeler Schiefplat jurud. Beibe Luftichit: führten hierauf über bem Schiefplate eine Anzahl Manöver ans, um gegen 71/2 Uhr zu landen. Dem Berfuch wohnten außer dem Generalinspefteur Frbrn. v. Lynfer auch Graf Zeppelin

Morbe. Mus Welfentirden wirb gemelbet: 3m benachbarten Erle-Mibbelich wurde bie 40jabrige Chefran bes Bergmanns Groth erbroffelt aufgefunden; fie war anicheinenb borber vergewaltigt worden. Bier junge Leute wurden unter bem Berbacht bes Morbes verhaftet. - Infolge eines Bort-wechiels mit ben Birisleuten Grof in Eustirchen entfernte fic ber Wogenbauer Jatob Anott borgeftern abend gegen 11 Ubr aus ber Birtichaft. Gegen 12 Uhr fehrte er gurud und gog slöplich, obne jegliche Beranlaffung, feinen Revolver, ben er aus ber Wohnung geholt hatte und gab brei Schuffe auf Frau Graf und zwei Schiffe auf Berrn Graf ab. Sterbend brochte man bie Cheleute Graf ins Rranfenbaus. Anott, welcher bie Glucht ergriff, murbe beute berhaftet. - Dem Berl. Lot.-Ang. gufolge wurde in Rorberich an ber Gaar im Streite ein junge: Arbeiter erstochen. Gein ihm gu Silfe eilender Bruber murbe lebensgefährlich verwundet. — Der Fleischer Schmor genannt Schwichtenberg, murbe in ber borbergangenen Racht in ber Renenstraße in Gwinemunbe bor feiner Bohnung mit burdidnittener Reble aufgefunden. Er fcwamm in einer geben Blutlache. Sofort angestellte Ermittelungen ergaben, bag ber in Swinemunde berüchtigte Maurer Bolff ben Shuor wiebergestochen batte, mit bem er wegen einer Dirne in Streit geraten mar. Der Berlette murbe nach bem Kranfenbaus gebracht, wo er nach einigen Stunden ftarb. - Gin blutige & Eiferinchtsbrama bat fich borgeftern abend im außerften Rorben Berlins abgefpielt. Die in ber Aderftrage mobnbafte Friederide Hoppe, Mutter von zwei Kindern im Alter von 18 und 14 Jahren, murbe von ihrem Schlafburichen. Dem 39 Jahre alten Stallfnecht Blon, mit bem fie ein Berbaltnis un-terhielt, erftochen. Plon bat fich nach Begehung ber Morotat an einem Turpfoften erbangt.

g

eë

Die Raiferin als Beichnigerin. Bom biesjahrigen Aufentbalt ber Raiferin in ber Oftfeebesitzung Rabinen wird folgende medliche Gefdichte nachträglich befannt: Gin Schuler, namens Broft, bon ber erften Anabenichule in Elbing, mar in ben Commer-Berien mehrere Tage bei feinem Ontel, ber als Berfmeifler in ber faiferlichen Majolita-Sabrit in Rabinen angestellt ift. Der Junge batte einen Sunbetopf mobelliert und ihn in ber Wertstätte jum Trodnen aufgestellt. Als bie Kaiferin bie nette Arbeit bei einem gelegentlichen Besuche fab, erfundigte fie fich nach bem Berfertiger, ließ ben Anaben ins Schlog tomund verfprach ihm, für feine spätere tunftlerifche Aus-Sidning Gorge gu tragen.

Bahlreiche Thohus-Erfrantungen find im Gefängnis bu Bittlich im Begirt Trier borgefommen. 39 Krante und Berbachtige find bisher in Baraden untergebracht worben. Die Bafferleitung ift gur Borficht abgefperrt.

Rach Unterichlagung einer bebeutenben Gumme, Die auf 60-90 000 K geidat wirb, ift ber Raffierer ber Gewerbebant im Stabtden Rogubn bei Deffau, Raufmann Gerb. Schmibt, füchtig geworben. Sch., ber Befiber eines Manufatturmarentidaftes war, genog bas Betrauen feiner Mitburger in hohem Rabe; n. a. war er auch viele Jahre Stadtverordneten-Bor-feber. Wie verlautet, foll Sch. in Relbra am Spifbaufer

Ber Tenfel Alfohol. Mus Bojen, 28. Muguft, wird uns Demelbet: Der Unteroffizier Safel vom 1. Gifenbahn-Regiment, bas aus Anlag ber Feftungs-lebungen gegenwartig in Regajen inquartiert ift, murbe bon einem angetrunfenen Golbaten, ten er als Gubrer einer Birtshaus-Batrouille bon einem Canmergnigen verwies, mit bem Seitengewehr am Ropfe leensgefährlich verlett. Augerbem murbe ihm bie Raje gefpalten, Der Tater murbe verhaftet.

Der Conrfidug auf ben Oberften. Die Boff. Big. melbet ma Bubapeft: Bei einer Schiegubung im Stulmeigenbuter Romitate gab ein Golbat bes 69. Inf.-Regts, einen ichar-ien Cous auf ben wegen feiner Strenge fehr migliebigen Rementsoberften Beber ab. Der Coup verfehlte fein Biel. Gine ftrenge Untersuchung murbe eingeleitet. Der Tater aber I bisber nicht ermittelt worben. Gamtlichen Golbaten murben bie icarfen Batronen abgenommen.

Das Jugperfonal ftreift. Beftern find, wie uns aus Batis gemelbet wirb, bie Lofomotibführer und Beiger ber Babn bes Debartements Cerrege in ben Musftanb getreten, nachdem borber bie Lotomotiven beichabigt batten. Gie berlengen naufbefferung, Alterstaffen und fonftige Borguge. Babrend bes gamen gestrigen Tages tonnten feine Buge berfebren.

Italienifde Leibenicaft. Reulich murbe aus Gigilien ge-Belbet, bag aus Giferfucht ein junger Gigilianer ermorbet und stritudelt wurde, und jest tommt die Runde von einer noch !

fürchterlicheren Sat. In ben fonnenburchgluhten Gefilben am Fuße ber Bolskerberge swischen Jondi und Terracina bat ein Bauer Defilbeftri eine Strobbnitte in Brand gestedt, in ber ein bon ihm vergebens mit Liebesantragen verfolgtes icones Bauernmadchen famt ben Ihrigen ichlief. Dryabe Defacra, fo bieß bie taum 16jabrige Schone, war ihon einmal von ihm entführt worben, wofür er eine 10monatliche Freiheitsftrafe erlitten batte. In bie erfebnte Beirat batten bie Ungehörigen bes Mabchens nie einwilligen wollen, weil ber Bewerber nicht im beften Rufe ftanb. Belder Scheuglichteiten er jabig mar, hatte wohl niemand geabnt, bis bor einigen Tagen bie Butte, in ber Dryade famt einer Sojährigen Tante und zwei Schweftern mabrend ber Ernte-Arbeiten gu ichlafen pflegte - es mar im einfamen Gelbe 18 Rilometer von Fondi — burch Gener gerftort gefunden wurde. Alle bier Berjonen hatten ben Glam-mentod gefunden, ba Defilveftri ben einzigen Ausgang ber Ture fest verrammelt hatte. Rur mubfam tonnten bie Genbarmen ben Berbrecher por ber furchtbaren Bollsmut schützen. Italien bat befanntlich feine Tobesftrafe mehr!

Denn bie Elemente haffen. Mus Tolio, 27. Muguft, telegraphiert man uns: Gine furchtbare Feuersbrunft serftorte gestern ben größten Teil ber Stabt Safobate. Alle Romfulatsgebaube mif Ausnahme besjenigen ber Bereinigien Staaten wurben eingeafchert. Safobate ift eine Stabt auf ber

Infel Jejo und gablt 50 000 Einwohner.

Die - Canprengen. Gin Breugenfreffer macht in bem fubbeutiden Engboten feinem Merger in prachtiger Derbbeit Luft. Er fcreibt nach ber "Roln. 8tg.": "Brengen . . . wenn ich bas Bort bore, werbe ich frant. Dann taucht bor meinen Bliden ein Schugmann mit Bidelbaube auf. Dann febe ich Baragraphen. Dann febe ich Schullebrer, Die Schweine guchten und feinen Abtritt haben. Wenn ich bas Wort Preugen hore, werbe ich frant. Ich fann nichts bafür. Ginmal ift es anders gemejen, ba fpagierte Breugen an ber Spipe bes beutichen Bolfes. Gs war gur Beit, als ber alte Frip regierte. Aber was ber tat und fagte, hat man vergeffen. Das muß anbers werden, unbedingt gong anders werden. Denn nach Breugen mist man im Auslande bas gange Deutsche Reich Breugen ift beute ber Schanbfled von Deutschland geworden. Die Breugen fonnen sich nicht selber belfen. Sie beburfen ber Dilje von Subbentichland. Darum aus ber Scheibe die Schwerter. Die Schwerter bes Geiftes, bes hobnes, bes Spoties. Auf, ihr Reichstags-Bableertreter, sprecht bas entscheibende Bort! Lagt Bulow wirflich einmal vor Euch gittern!" Ra, wenn bas feinen Eindrud macht!



Hus der Umgegend.

t. Dobheim, 28. Mug. Die am legten Conntag in ber Turnhalle abgehaltene Generalverfammlung ber Orisfrankentaffe war febr ichwach und nur von Arbeitnehmern befucht, tropbem ein Sauptpuntt auf ber Tagesordnung ftanb, namlich: "Anderweite Jeftsepung ber Bochenbeitrage", welche gur Erhöhung bes Reservesonds notwendig find. Diefer Buntt bat icon einmal bie Generalversammlung beichäftigt. Es erfolgte beute bie Festfegung und gwar nach Borichlag ber Regierung auf 3 Brogent besjenigen Betrages, nach welchem bie Unterstützung zu bemessen ift. Es sollen an Wochenbeiträgen biernach erhoben werben: 1. Klasse 21 Big., 2. Klasse 30 Big., 3. Klasse 46 Big., 4. Klasse 57 Big., 5. Klasse 75 Big. und 6. Klasse 84 Big. — Am letten Samstag fiel bier ein Kind bes Tagelöhner Ullrich in eine Abortgrube. Zum Glad wurde ber Unfall bemerft. Das Rind, welches vollstandig unter. gegangen war, tonnte noch rechtzeitig beraus gezogen werben.

ff. Eltville, 27. Auguft. In einer ber vergangenen Rachte murbe bier am Rheinufer ein großer Unfug berübt. U a, wurde die Tur an ber Landungsbrude bes Frorn, von Lugius abgeriffen und in ben Rhein geworfen, besgleichen murbe ber Rachen besfelben losgebunden, ebenfo ber des Schwimmtlubs. Beibe Rachen trieben infolgebeffen rheinabwarts. Erfterer wurde in Erbach, letterer in Deftrich angehalten. Außerdem ift ein Schilb in ben ftabt. Anlagen vollftanbig bemoliert worden. Die Tater find bis jeht noch nicht ermittelt. — Bor einigen Tagen ift ein junger Raufmann bon bier, Gobn gutfituierter Eltern, in Daing in Saft genommen worben. Der

Betreffende steht im Berbacht, in Frankfurt ein Jahrrad ge-stoblen und in Mains berkauft zu haben. S. Nübesheim, 28. August. In ber Altstadt sind die Kana-lisationsarbeiten bis auf einige Rebenstraßen soweit sertigge-stellt. Die Bermessungen für die Inangriffnahme in der Renftabt baben bereits vergangene Boche ftattgefunden. - Das in ber Grabenftrage gelegene Bobnbaus ber Grau Albert Sillebrand Bwe., ging jum Breife bon 26 000 A in ben Befit bes herrn Dr. meb. Sans 3 o ft bier uber.

8. Ans bem Rheingan, 20. Auguft. Die bisberigen Silfsfachverftanbigen Apotheter Gerlach in Biesbaben und A. S. Soch in Elwille wurden burch ben herrn Dberprafibenten gu Cachverftanbigen in Reblausangelegenheiten fur bie Proving Deffen-Raffau ernannt.

8. Lord, 28. Auguft. Coon wieber murbe bier bie Reb. laus feftgefiellt und zwar im Diftritt Beiligland, Rartenblatt 12, Bargellen 166, 165, 164. In ben Gicherheitsgurtel murben bie Bargellen 163 und 162 mit einbezogen.

B. 3bitein, 28. Aug. Rur noch wenige Tage trennen uns bon ber 86. Generalversammlung naff. Band- und Forsmirte, verbunden mit Breistierichau und Musftellung bom 1. bis 4. September er. Die gange Stadt und befonbers bie einzelnen Rommiffionen entfalten eine eifrige Tatigleit, um bem Gefte ein murbiges Geprage gu verleiben. Der berrliche Geftplag bor bem Obertor gemahrt eine wunderbare Rab- und Gernficht; bie Berge bes Dillfreifes und Befterwalbes icheinen jo nabe wie bie umliegenben Taunushoben. Rach ben eingelaufenen Unmelbungen ift eine große Dafdinenausstellung fowie eine reichbaltige Ansftellung in Gelb., Garten- und Obftbauprobuften gefichert. Ebenfo gablreich find bie Unmelbungen fur ausgu-itellenbes Bieb erfolgt. Befonbere Corgfalt wird bem Geftjuge, der am Dienstag, ben 3, September, veranftaltet wirb, jugewendet. Derfelbe ftellt in 25 Gruppen fulturbiftorifche Motive ber Landwirtichaft und bermanbter Berufe bar. Unferen Gaften fteben vorzugliche Quartiere gur Berfugung, wie überhanpt alle Burger bemuht find, ben Geftbejudern nur angenehme Stunden gu bereiten; jebenfalls fann allen benen, welche Ginn für eine icone Musitellung und ein beftens geleitetes Bolfsfeft haben, ber Befuch Ibfteins am 1. bis 4. Gept. empfohlen mer-

a. Laufenfelben, 27. Auguft. Rach hierher gelangter Rachricht ift ber Lehrer a. D. Die trid, welcher 22 Jahre bier höchft jegensreich gewirft bat, in Bab Weilbach, wo er Bobnung genommen batte, berichieben. Gein ploplicher Tob bat bier allgemeine Teilnahme bervorgerufen. - Die Gemeinbe lagt gurgeit eine Brude bei bem Reuban Lampert über ben Buttenbach bauen. - Die Urlifte ber Schoffen und Gefchworenen, ebenfo bie Rreishunbesteuerlifte liegen 8 Tage auf bem Rathause offen. - Der Rgl. Areistierargt von Lg.-Cowalbach hat hier feine Bribatpragis abgegeben; fein Nachfolger ift ber Tierargt bon Ragenelnbogen. - Die 3. Lehrerftelle bier wirb mit 1. Oftober frei, es find bann nicht weniger als funf Lebrerftellen in ber Infpettion Laufenfelben-Lg. Schwalbach gu be-

-n. Braubad. 27. Aug. Gin Ueberfall, ber leicht ichmere Folgen nach fich gieben tonnte, ereignete fich heute morgen bier in ber Rathausftrage. Der Cobn eines biefigen Raufmanns fuhr mit einem mit Roblen belabenen Sandwagen ben siemlich fteilen Rerfertfermeg berunter. Da an bem Wagen feine Bremsvorrichtung war, fam berfelbe fo in's Rollen, bag ber Lenfer bie Herrichaft über ibn verlor. Er faufte mit großer Bucht gegen bas Rathaus, ben Gubrer unter fich begrabenb. Der Junge gog fich erhebliche Berlehungen gu. - Gin weiterer Il n fall ereignete fich beute nachmittag in ber Rheinftrage, inbem ein Junge von ber Dafchine bes Aleinbahn-suges erfaßt und nicht unerheblich verlett murbe. Bie wir boren, trifft bem Sabrperfonal an bem Unfall feine Coulb. Der Berlette mußte infolge bes ftorfen Blutberluftes ins Rran. tenbaus gebracht werben. - Gine gange Angabl Referviften baben Geftellungsbefehl erhalten ju einer Nebung, welche im September von einem gu bilbenben Referve-Infanterie-Regiment

De Florebeim, 27. Aug. Wie alljahrlich, murbe auch geftern wieber ber "verlobte Tag" in feierlicher Beife pefeiert. Der Zudrang von Fremben war ein febr großer, fodaß bas geräumige Gottesbaus bie Anbachtigen taum gu faffen bermochte. Die Feftprebigt hielt Chefrebaftenr Dr. Lorens ans Biesbaben. Die Beteiligung an ber feierl. Progeffion mar, begünstigt burch bas icone Wetter, biesmal bejonbers groß. -Die Chefrau eines biefigen Raufmanns fturgte am Conntag bei Ronigstein bom Rab und berlette fich ichmer am Sinterfopf umb mußte per Bagen hierher gebracht werben.

. Frantfurt, 27. August. Die borlaufige Untersuchung über ben in ber borlegten Racht erfolgten ploglichen Tob bes 1956rigen Telephonarbeiters Rarl Rugel bat ergeben, bag Bergiftung vollständig ausgeschloffen ift. Un der rechten Ropffeite fand man eine fleine Berlebung, Die Stelle war blau unterlaufen und angeschwollen. Man nimmt an, bag Rübel bas Opfer einer Schlägerei geworben ift. Rubel foll tatfachlich von einem jungen Menichen, ber fich in Begleitung einer zweiten Berfon befand, mit einem Rnuppel auf ben Ropf gefchlagen worben fein. Die Boligei ift bem Tater auf ber Cour. Gir bie Unnahme eines Totichlags ipricht auch bie Tatjache, bag Rügel, der balb, nachdem er gu Saufe mar, bewußtlos wurde, bon Retfen rebete, bie ihn ungludlich gemacht batten.

Db. Frantfurt, 27. August. Bor ber biefigen Straffammer hatte fich beute ber Raufmann Beinrich Sopf, ftellvertretenber Borftanb für bie Betriebstrantentaffe ber Firma Solgmann u. Co., ju berantworten. Sopf, ber guleht ein Gehaft von 4200 K bezog, hatte im Laufe ber Jahre bie Raffe um 7000 K. geschädigt. Das Gericht verurteilte den Angellagten wegen Ur-lundensälschung, Untreue, Betrug au 1 Jahr Gesängnis. Die Untersuchungshaft, die seit Mitte Mai dauert, wird auf die Strase angerechnet. — In Offen bach sam es gestern in die Fünshänsergasse zu einer wüsten Schlägere i. Der Tag-löhner Gabriel versehte dem Taglöhner Büdesheim, der mit der Art auf ihn eindrang, einen Dolchstich in den Kopf. Die Berlebung ist gesährlich. — Wie aus Oberwiel berichtet wird Berlehung ist gefährlich. — Wie aus Oberursel berichtet wird, fürzte Sonntag abend ein Automobil in einen Graben. Der Chausseur erfitt ftarte Schnittwunden. Das Antomobil, bas einem herrn aus Bab Rauheim gebort, murbe fiart bemoliert. Die übrigen Insaffen tamen mit bem Schreden bavon. - Der Befamticaben, ben bas berbeerenbe Beuer in bem befifichen Stabtden Derbftein angerichtet bat, wirb auf etwa 1 Million & gefchatt. Reuerbings fpenbete auch bie Grogber. gogin bon Beffen fur bie Mbgebrannten 300 A. -Bidenbacher Raubmord wird gemelbet, bag ber mutmagliche Genoffe bei ber Tat, ber Rnecht &. Benning, ber ben Brand angestedt baben foll, ber Mithelfer nicht ift. Der festige. nommene Tater Jager bat eingestanden, daß er bie Tat allein ausgeführt bat, Der Buftand ber bei bem Raubanfall gum Opfer gefallenen Frau Freund bat fich etwas gebeffert.

3. Frantfurt, 27. Muguft. Die Stabtverorbneten nahmen beute nach bierwöchiger Baufe ihre Sigungen wieber auf. Unter ben neuen Borlagen bes Magistrais befanb sich die Mitteilung, bag bie von ber Mehrheit ber Bersammlung beichloffene, aber bon ber Sogialbemofratie lebhaft betampfte Erhöhung ber Magiftratsgehälter die Genehmigung der Regierung gefunden hat. Beiterbin beschäftigte man sich mit der Gas- und Wasserversorgung der Vororte, und mit einer Forberung von 7000 K, die von der Gemeinde Hebdernseim jährlich als Zuschus zu ihren Schus- und Armensosten verlangt wirb, weil fie fur ben Schulunterricht von über 200 Rinbern ju forgen bat, beren Eltern in Bebbernbeim wohnen, aber in Frantfurt in Arbeit fteben.

* Grantfurt, 27. Mug. Gin Artillerift bes Artillerie-Regiments Frankfurt (Rr. 68) erlitt gestern bei ber Hebung, bie swijden Birstein und Reichenbach stattfanb, eine ich were Berliegung. Die Pferbe eines Gefchuges murben ploglich iden und gingen burch. Dabei wurde ber Artillerift vom Proploften beruntergeschleubert und geriet unter bie Raber, Die ibm bie Bruft einbrudten.

Donnerstag, 29. August 1907.

Begirfeturnfeft bes Befterwaldbegirts ftatt. Dit bemfelben murbe bas 9. Stiftungsfest bes Turnvereins Elg gefeiert. Das Turnen fand unter ber Leitung bes Begirfsturnwarts Saatid-Dadenburg ftatt und beigte eine gute Ansbildung. Es entfielen Breife nach Sadamar, Marienburg, Rifter, Befter-burg, Altftadt und Gla. Den 1. Breis erhielt ber Turner Beter Schuty aus Els.

27. Limburg, 27. Muguft. Serr Gerichtsaffeffor Selb, ein geborener Limburger, beim biefigen Umtsgericht beichaftigt, ift aum Amterichter ernannt und nach Stonigftein verfest. - Anf Unregung unjeres Burgermeifters herrn haerten mar geftern ein Rreis bon Runftfreunden aus ber Burgerichaft im Reftaurant "Rosened" versammelt, um über die Erhaltung von bistorischen Kunsubensmälern, woran Limburg so reich ist, zu beraten. Die Bersammlung beschloß, dieser Sache ibr allseitiges Interesse zuzuwenden und namentlich dieserhalb mit den Beligern berariiger alterer Runftbanwerte in Berbinbung gu treten. - 3m tommenben 3abre find es 50 3abre, bog ber bie. fige fath. Gofellenverein, ein großerer, febr rubriger Berein unferer Ctabt, gegrunbet murbe. Wie berlautet, beabnichtigt ber Berein, eine neue Sahne ju beichaffen und mit feinem Jubiffum bas geft ber Fahnenweihe ju verbinden.

Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Des Cangers Burg. Der frühere Munchener Rammer-fanger und jepige Direttor bes Meger Stadttheaters Dtto Brud's, befannt als Ganger, Trompetenblafer und Lebe-mann, befitt u. a. eine icon gelegene Billa am Tegernfee, "Botansquell" genannt. In biefer Gangerburg hat Brud's mit "Abotansquell" genannt. In dieser Sangerdurg hat Bruds mit fröhlichen Zechern viele angenehme Stunden verbracht. Jeht fommt Wotansburg zur Zwangsversteigerung. Bruds ist be-tanutlich ein "morganatischer Resse" des Kaisers von Dester-reich. Seine Frau ist eine Tochter des Herzogs Ludwig in Bapern, der der älteste Bruder der ermordeten Kaiserin von Desterreich ift.



· Miesbaben, 28. August 1907.

Winterfahrplan 1907 - 1908.

Die am 1. Oftober d. 3. beginnende zweite Fahrplanperiode unter bem Beiden ber Tarifreform bringt manche Renderungen. Bas den Berfehr mit den Blaten Bies. baden und Maing betrifft, jo fei folgendes ermannt:

Richtung Wiesbaden - Maing: Bisheriger Ber-febr: 40 Alltags- und 2 Sonntagszüge, darunter 5 gu-ichlagspflichtige. Jest: 41 Alltagszüge mit der gleichen Babi ber guichlagspflichtigen bei ganglichem Fortfall ber Conntageguige. Conft weift ber Sahrplan in feinen Gingelheiten manche Berbefferungen auf, insbesondere find langere Paufen zwijchen ben einzelnen Gabrgelegenheiten jett durch Einlegung neuer Buge entsprechend abgefürgt, Co 3. B. find neu eingelegt die Buge 390 und 392, ab Bies. haben 8.00 und 10.02 Uhr vorm.; andere Buge erfuhren eine mehr oder minder große Früher- oder Spaterlegung. Die hauptfächlichtten Menderungen find folgende: Bug 386 bieber ab Biesbaden 7.30, jest 7.25 Uhr friib; Bug 316, bisher ab 1.35, jest 1.12 Uhr nochm.; Bug 118 bisher ab 1.08, jest ab 1.18 Uhr nachm. Ren eingelegt wurde Bug 412 mit der Abfahrszeit 1.35 Uhr nachm. Die Abendguge nach Mains verkehren wie folgt: Zug 348 bisber ab 7.29, icht 7.33; Zug 410, bisber ab 8.33, jest 8.41; Zug 192 bisber 9.58, jest 10.11; Bug 426 bisher ab 10.12, jest 10.25.

Richtung Maing. Biesbaden. Bisher 42 MIItags- und 2 Conntagszüge, barunter 4 guichlagspflichtige. Bom 1. Oftober ab 41 Alltags-, keine Sonntags- und die gleichen Zuschlagszüge. Sauptsächlichste Aenderungen: D41a bisher ab Mainz 5.53 Uhr früh, jest 5.49; Eilzug 183 bisher ab 7.52, jest 7.46; Eilzug 197 bisher ab 9.00, jest P.03 vorm.; Zug 399a bisber ab 3.30, jest 3.15.

Biesbaden Raftel Frantfurt. Widtung Die Conntagsguige 308a, 310a und 312a find fortgefallen; ber Conntagegug 334, ab Biesbaben 9.39, an Franffurt 10.48 abends, berfehrt bom 1. Oftober ab täglich. Much die Züge nach Homburg v. d. H. find die gleichen geblieben. Toch gebt Zug 62 anstatt bisber um 9.15 Uhr erft um 9.40 Uhr born, ab, und die Abfahrt bes Auges 66 ift um eine ganze Stunde früher gelegt, das beißt von 11.20 auf 10.20 Uhr abends. — Sehr wichtig ift die Umönderung des 3uichlagspflichtigen Concllauges 52 in einen guichlags. freien Gilaug bei gleicher Sabrdoner, ab Wiesbaden 11.40, an Franffurt 12.27 Uhr mittags. Der obne Anhalt unterwegs burchgebende Gilgun 36, bisber ab 4.58 nachm., geht fünftig icon um 3.56 Uhr ab, alfo faft eine Stunde friiber!

Frantfurt-Raftel. Biesbaden. Richtung Der Schnellaug 49 ift in einen Gilgug umgewandelt bei gleichem Sahrplan, ab Frantfurt 10.10, an Wicsbaden 10.49 porm. - Bug 61 von Somburg, bisber an Wicebaden 8.45 porm., trifft funftig erft 9.25 Uhr hier ein, wahrend Bug 65 bon Somburg um eine Stunde früher gelegt ift. Bis. her Anfunft bier 11.06, jest icon um 10.06 Ubr abends. — Ter Eilzug 47, bisber ab Frankfurt 8.07, an Wiesbaden 8.55 Ube borm., läuft durchweg 7 Minuten früher, und der Eilzug 27 ab Frankfurt S.15, an Wiesbaden 9.07 borm., läuft fünftig 8 Minuten fbater. - Der Sonntagszug 307a fällt fort, ber Sonntagszug 313a, ab Frankfurt 2.00, an Diesbaden 312 Uhr nachm., ift in einen taglid verfebrenden Berfonengug umgewandelt, bat aber größere Fabrgeichwindigfeit, benn bei gleicher Abfehrtszeit von Grant. furt trifft er fdjon um 2.58 Uhr nachm, ein,

Biesbaden. Rieberlabnftein. Michtung. Robleng-Stöln. Die Sonntagszüge 307a, 309a, und 317a (bis Riidesheim) fallen fort. Der Sonntagegug 313a, bisher ab 8.20, an Rudesheim 4.18 Uhr, geht icon um 2.55 ab und ift um 4.02 in Rudesheim. - Schnellzug 49, ab Bies. baden 10.55 Uhr vorm., an Köln 2.14 Uhr nachm., ift Gilgug geworden. - Der Rachtperfonengug 301, ab Biesbaben 12.18, geht fünftig erft um 1.04 Uhr nachts hier ab.

Richtung Roln - Robleng . Mieberlahnftein. Biesbaden. Reu eingelegt ift ber Berfonengug 350a, ab Geifenheim 7.13, an Biesbaden 8.00 borm. Diefer Bug verfehrt aber nur Werftags vom 15. Rovember b. 3. bis 14. Februar n. J. — Die Conntagszüge 303, 308a, 310a und 312a fallen fort; ber Conntagsgug 832 ift geblieben, hat aber mit Abfahrt in Rubesheim um 8.52 und Anfunft in Biesbaden um 9.54 Ubr abends eine gegen bisher veränderte Fabrzeit. Der Sonntagszug 334, ab Lorch 8.16 ,an Wiesbaden 9.34 abends, ift, beginnend in Riides. beim um 8.18 Uhr abends und gleicher Anfunft bier, ein täglich bertebrenber Bug geworben. - Schnellzug 52, an hier 11.32 Uhr vorm., ift Gilgug geworden. - Berjonengug 316, ab St. Goarshaufen 11.05, an hier 1.28 nachm., fahrt beschlennigt, sodaß er icon um 1.01 Uhr nachm. hier eintrifft.

Der Internationale Antwort-Gutidiein.

Bei bem Internationalen Boftfongreg, ber im vorigen Jahre in Rom ftattfand, murbe bie Unregung gegeben, eine Weltbriefmarte gu ichaffen, bie in allen Sanbern ber Erbe benutt werben fonnte. Un technischen Schwierigfeiten icheiterte bamale bie Musführung ber 3bee. Run wird am 1. Oftober be. 38. ein Bertehrsmittel bem Gebrauche übergeben werben, bas Die geplante Beltbriefmarte menigftons teifweise gu erfegen imfrande ift. Der internationale Antwort-Butidein verbanft feine Entstehung einer Unregung ber britifchen Boftvermaltung; er ift fogusagen ein Martenbon, ben anguertennen fich bie betei-ligten Boftverwaltungen verpflichtet baben. Bereits haben fich

COUPON-REPONSE INTERNATIONAL

Antwortschein für das Ausland.

Dieser Schein kann in den Ländern, die der Vereinbarung wegen der Antwort scheine beigetreten sind, gegen ein Postovertseichen zu 25 Centimen oder dem entsprechenden Betrag In der Landeswährung umgetauscht werden



Ce coupen peut être échange contre un timbre-poste de lavaleur de 25 centimes, ou de l'équivalent de cette somme, dans les pays qui ont adhèré à l'arrangement.

Allemagne Deutschland

Die Regierungen ber meiften großen Staaten gur Ginführung bes Guticheines bereit erflart. Die Berftellung geschieht in Wern im Burcau bes Weltpoftvereins. Die Scheine find auf fleine Papierstreifen gebrudt, bie in Filigrandrud die Infdrift seigen: "25 c. Union postale universelle 25 c." Die fünftlerische Bierbe ber Borberseite, eine Frauengestalt, die einen solchen Antwortschein von einer Salfte ber Erbe gur anderen reicht, stammt von bem Pariser Maler Graffet. Der Preis, ju bem bies neue Erleichterungsmittel bes Bolferverfehrs an bas Publifum abgegeben wirb, fcmantt in ben einzelnen ganbern gwiichen 25 und 30 Centimes.

Rebhühner.

Benn Die erften lauen Frühlingelufte über Berge und Saler weben, und bas Schneeglodden neugierig über ben Erdboden hinauslugt, dann ftimmt ber beutsche Dichter feine Leier gu den unbermeidlichen Grühlingsgedichten. Dann befingt er ben warmen Connenftrahl, er beift die Beilchen willfommen, er begeiftert fich am Lerchenfang. Und ericbeint gar die erfte Rofenknopfe am Strauch, flotet die Rachtigall im Buich ihr Lied, bann fliegt er über bon Entzuden und reimt, wie icon die Alten taten, Liebe auf Triebe und Berg auf Echmerg. Es ift eigentlich immer dasielbe Lied. Und allerdings, wenn ein Ding ichon neunhundertneunundneunzig Mal befungen und von allen möglichen und unmöglichen Geiten ber betrachtet worden ift, mo follen ba die Gedanten für bas taufendfte Mal berfommen, wie foll man ba noch etwas neues fagen? Darum ericheint bas bem freilich unmafgeblichen Schreiber biejes, der nie ein Frühlings. ober fonft ges Lied berbrochen bat, ale bringenofte Aufgabe ber deutschen Dichtfunft, neue Stoffe in den Bereich ihrer Betrachtungen zu ziehen. Die Dichtung muß mit der Zeit fortidreiten. In einem Jahr-hundert, wo Dampf und Eleftrigitat bas Szepter führen, mo die Technif täglich große Bunder tut, tann nicht mehr in landlichen Schäfergefühlen geichwelgt werben, wie es noch uniere Grofvoter taten. Reue Stoffe muffen berbei. Und daß lie folde gefunden und in ihnen ihre Runft ertrobt baben, das bat manden unferer modernen Didter gu ihrem Erfolge verholfen. Liliencron, Sauptmann u. a. baben fo neue Gebiete erichloffen. Rur eins ericbeint uns recht vernachläffigt. Berg und Gemut bes Menichen, fein Beift und Bille, die Rraft feines Urmes und die Schonbeit feines Leibes haben ichon genug Berberrlichung erfahren. Mur ein Teil feines 3ch, bei manchem gerabe ber ebelite und leiftungefähigfte, ben er begt und pilegt, ben er liebt und perebrt, gerade ber ift bisber in unglaublich ftiefmuitterlider Beife behandelt worden. Es fann ja nicht beftritten werben, daß es bei Dichtern meift anders ift, bag bei benen der Magen gezwungenerweise nur eine untergeordnete, ja eine unaugenehm empfundene Rolle fpielt, bag biefer Feind, mit bem fie taglich ju fampfen haben, fie wenig gu feinem Lobe begeiftern fonn. Aber follte bas für ben mabren Dichter ein Grund fein, ihn von ber Runft ausguidliefen? Rann man benn nur bei bollem Magen bidten? Im Gegenteil. Wie manches baccantische Trinflied ift bei einer Taffe Raffee entftanden, wie manches üppige Liebeslied in einfamer Dochtammer bei ungeheigtem Dfen. Barum foll man als mabrer Dichter nicht auch Gemiffe des Coumens ichildern fonnen bei fnurrendem Magen? Ge-

rade wie dem verdurftenden Biftenwanderer die Fata Morgana die foftlichften Bilber porgaubert, filberne Quellen und ichattige Saine, fo wird der mabre Dichter bie Lafelfrenden am begeiftertiten ichildern, wenn er an einer Brotrinde faut. Dber follten Buhnermanonnaife, Muftern, Rabiar, Schnepfendred und abnliche Delitateffen nicht imftande fein, ben gottlichen Funten gu entgunden, wenn fogar die Benusregeln ber lateinifden Grammatit bertrod. nete Philologen gu Dichtern gemacht haben? Darum bedauern wir es, daß jum beutigen Tage, mo bas liebenswürbige Rebhubn wieder im Jagdfalender ericheint, feine Saite ju feinem Billtommensgruße erflingt. Bie un-bantbar! Beilchen, Rachtigallen, Schmetterlinge fann man nicht effen. Man tut es wenigftens für gewöhnlich nicht. Bon Sonnenichein und warmer Luft wird man nicht fatt. Und boch werden fie in allen Tonarten verhimmelt, Das brave Rebbuhn aber wird höchftens fo zwijdendurch, mabrend man ihm ein paar Rippchen gerbeißt, in fimpler Profa, mit ein paar gemurmelten Borten gelobt. Und wenn fogar bas Schwein in Uhland feinen Sanger gefunden bat, follte, mas ibm recht ift, nicht auch dem viel edleren und schmachafteren Rebhuhn, das nun wieder geschossen werden darf, billig fein? Auf darum, deutsche Sanger, stimmt eure Leier, und laffet fie voll ertonen dem Gaste zu Ehren, der beute ju uns fommt. Doch verwahrt fich die Rebaftion von bornberein bagegen, den Berren Dichtern etwa Modelle gur Berfiigung gu ftellen. Branumerando gibts nichts!

* Der Raifer abelt. Gutem Bernehmen nach verlieb ber Raifer bem Oberprafibenten ber Broving Dannover, Dr. 28 en pel, ben erblichen Mbel. (Dr. Wengel war, ebe er nach Sannover berufen murbe, Regierungspraftbent in Bies-

Schwurgericht. Die britte und vorlette biegiabrige Gef. fon bes Schwurgerichts nimmt am Montag, 30. Sept., ihren Unfang. Bum Brafibenten für bie Dauer berfelben ift wie-

berum herr Landgerichtsdireftor Travers ernannt.
Im Sanbelsregister wurde bei ber Firma "Landwirts schaftliche Bentfalfasse für Deutschland, Filiale Wiesbaden" ein. getragen: Spalte 7: Die Brotura bes Kausmanns Emil Biel zu Biesbaben für ben Bifialbegir! Biesbaben ift erloichen. Als Brofurift für bie Landwirtichaftliche Bentral-Darlehnstaffe für Deutschland - Filiale Biesbaben - mit Beidranfung auf ben Betrieb ber Bweignieberlaffung ift beftellt: a) Dberbuchhalter Baul Roffmane ju Biesbaben, b) Barenbisponent Buftan Epermann ju Biesbaben. - Ferner ift als weiterer Geichafis-führer ber Firma R. u. F. Merfelbach, Gefellicaft mit be-ichrantter haftung, in Dobbeim, Ingenieur Sans Dennau gu Dobbeim eingetragen worben.

" Mudfahrtarten. Die "Deutsche Tagesatg." ichreibt: (Fe barf ale ficher gelten, daß man fich neuerdings in maßgebenden Kreifen ernftlich mit der Frage beichäftigt, ob ben bei ber Sinfabrt gleichzeitig gelöften Rarten für bie Rudfahrt, die jest nur befanntlich am nachften Tage Gilltigfeit baben, eine langere Gultigfeitsdauer gu gemabren fei. Wenn fürglich gefagt murbe, bag man plane, Diefe Dauer auf drei bis fünf Tage gu erftreden, fo ift bas nicht richtig. Man wird fich vielmehr mabricheinlich entichliegen, ine erheblich längere Bultigfeitsbauer gu gemabren.

* Bu bem Gelbstmorb bes Tapegierere Cbel bittet una Berr Bodermeifter Rubn, mitguteilen, bag ber Bergiftungefall in feinem Saufe Bismardring 31 nicht porgetommen fet.

[] Der Celbimorb eines Goldaten im 81. Regiment wird uns aus Bolf bei Budingen gemelbet. Ein Teil bes Regiments liegt gurgeit bort in Quartier. Sonntag abend betraf ber Unteroffizier vom Dienft nach Rapfenfireich noch einen Golboten in einer Birticait. Er forderte ben Mann auf, fich in fein Quartier gu begeben. Diefer aber folgte nicht, fondern gab Bieberworte. balb follte er bon feinen Rameraden, die meift von derartigen Borfallen nur Unannehmlichkeiten baben, verprügelt werden. Als er aber davon borte, ergriff er ein Bierfeidel und ichlug ohne weiteres einem derfelben auf den Ropf, fo daß der giemlich schwer Berlette nach Frankfurt ins Militärlagarett verbracht werden mußte. Aus Furcht vor Strafe erichof er fich am folgenden Tage mittelft einer Platvatrone.

* Der Bjeudo-Dottor. Der in Biebrich verhaftete Bjeubo-Dottor, ber übrigens nicht 1889, fonbern 1882 geboren ift, murbe geftern wegen Betrugs in bas Untersuchungsgefängnis nach Biesbaben überführt. Der Mann icheint unter bem

Schute angeblicher geiftiger Ungurechnungsfabigfeit feine Schwindeleien gewerbsmäßig ju betreiben.
Gin glangender "Durchfall". Gin in ber Geschichte bes beutichen Schulmefens mohl einzig baftebenber gall wird aus Reunfirchen bei Caarbruden gemelbet. Die fungebn Schuler der Untersetunda bes bortigen Realgymnasiums, die sich ber Wiederholungsprüfung jur Erlangung ber Berechtigung für ben einjährig-freiwilligen Militärdienst unterzogen, sind sämtlich turchgefalten.

* Ein Roman ans dem Leben. In einer Zeitung sinden

wir das folgende Neine Inserat: "Bater, tomme zu Deinen Sohnen! Mache Beinen Kindern biese Geburtstagsfrende! Gemund und Emil." Welche Trogit mogen biese wenigen Beisen

in fich einichließen, welchen Roman aus bem Beben! * Rurpfuscherei. Folgenden haarstraubenden Fall pon Rurpfuscherei meldet bie "Frif. 8tg.": In Geisleben bei Göttingen wurde die Leiche einer 10 Tage vorber an Topbus verftorbenen Gran ausgegraben und burch ben Rreisargt obbagiert. Die Grau war bon bem in Rollftebt anfaffigen Rutpfufder Ausmeier (einem früheren Bigarrenarbeiter) bo handelt morben. Diefer foll feine "Diognoje" auf Leberober Gallen fteine gestellt und ber Kranten Abführmittel verichrieben haben, mabrent fie bei rechtzeitigem Gingreifen eines praftifden Argtes batte gerettet merben tommen. Gegen A. ift ein Strafverfahren wegen fahrläffiger Totung eingelei.et

worden. Das Bolizeiprafidium in Berlin macht befannt: Bon ber Fabrit pharmazeutischer Praparate Guftab Laarmann in Berlin, Dieffenbachftrage 57, wird in hiefigen und auswärtigen Zeitungen das Mittel "Rheuma-Tabafolin" gegen Gicht, Gelenfreißen und Rheuma in auf fälliger Beise angepriesen. Das lediglich aus Tabakgrus bestehende, mit Melissenöl parfümierte Mittel, von bem 100 Gramm 5 M foften, foll in Spiritus und Maffer ausgezogen und biefer Auszug nach Anweisung des Jabrifanten au Umichlagen benutt werden, benen die angeblich wunderbare Wirfung" aufommen foll. Der Breis bes Mittels ift ein berhaltnismäßig hober und die Anwendung folder Umidlage tann leicht gu Ritotinvergiftungen fübren. Bor Antauf bes Mittels wird daber gewarnt.

. Schummanns-Berfonalien. Der Raifer hat ben bei ber biefigen Roniglichen Boligeiberwaltung angeftellten Gougmannern Mageiner, Richter und Defferichmibt bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben. Die Auszeichnungen murben ben genannten Beamten geftern nachmittag burch ben Boli-

Donnersiag, 29. Auguft 1907.

sei-Bröfibenten mit einer Unfprache überreicht.
• Der Ronig von Giam, welcher fich gurgeit in homburg jur Rur aufbalt, gebentt bort am 20. Geptember feinen Geburtstag zu feiern, falls er, mas vorgesehen ift, bis babin ver-bleiben follte. Die Festlichkeit, zu ber famtliche fiamesische Gefandtichaften Europas Ginladung erhalten, wird im "Grand-Sotel" fowie im benachbarten "Biftoria-Sotel" gemeinschaftlich

ftattfinben.

* Frenbe fur bie bienftalteften Landgenbarmen. Ans bem får 1907 in ben Staatsbausbaltsetat eingefiellten einmaligen Betroge bon 500 000 A für eine augerorbentfiche einmalige Inmenbung von je 1000 A an bie 500 bienftalbeften Mannichaften ber Lanbgenbarmerie baben aus bem hiefigen Regierungebegirt Die Oberwachtmeifter Krüger in Weilburg, Rath in Sochft, Burbe in homburg fowie bie Bachtmeifter Beiffe in Beilburg, Blegler in Dieberlabnftein, Dirdereit in Langenjelben, Reit in Biebrich, Frante in Rirberg und Boigt in 3bftein ihren Anteil von 1000 & in bar jest er-

balten.

• Zwischen die Puffer geraten ist beute vormittag um 9 Uhr am Babnhof der Wichrige Rangierer Philipp Dencent von hier. Er quetichte fich dabei das rechte Bein nicht unerheblich und mußte burch bie Sanitatemache nach Anlegen eines Romer-

banbes ins Krantenbaus gebracht.

* Frifeurbewegung. Die Frankfurter Frifeurgehülfen finb in eine Bohnbewegung eingetreten. Gie forbern bor allem Beseitigung bes Rost- und Logiszwangs, ber in zahlreichen Geicaften noch besteht und ben bentigen Beitverboltniffen nicht mehr entspricht. Die organifierten Gehilfen haben in Bodenbeim ein eigenes Frijeurgeichaft errichtet und erfuchen bas Bublifum, fich bort bebienen ju laffen. In Grantfurt felbft mertt man bon ber Bewegung wenig. Einzelne Bringipale find ihren Gehülfen entgegengelommen. Wie man bort, bat bie Frifeur-Innung beichloffen, ben 12 Ubrichfuß an Conntagen in

Erwögung ju gieben. Gewerbeordnung. Dem Bunbegrat ift ber Entwurf eines Gefebes, betreffend Abanberung ber Gemer-beordnung, augegangen. Er enthält insbesonbere Bestimmungen gur Ausführung ber Berner Konvention über bie Rachtrube ber gewerblichen Urbeiterinnen und Boridriften über bie Berabiebung ber elfftunbigen Doditarbeitsgeit ber gebrifarbeiterinnen auf eine gehnftunbige Dauer. Gerner werben in ibm Beftimmungen gur Regelung ber Sausarbeit getroffen.

* Der Deutsche Weinbauberein nabm in feiner Generalverfammlung in Mannheim u. a. Stellung jum neuen Weingeset. Rach lebbafter und teilweise erregter Debatte erflorte fich bie Berfammlung übereinftimmend mit der Reichstagsrefolution für Anftellung bon Beinton. trolleuten im Sauptamt, für Ginführung ber Buchfontrolle, für zeitliche und raumliche Begreng. ung des Buderaufates und für Deflarationsgroang für den Berichnitt von Weiß- und Rotwein. Der Antrag des Berlegers des "Beinmarft", Zeimet-Trier, der Teflarationszwang für Naturwein und gezuderten Bein forderte, wurde einstimmig abgelehnt. Weiter erklärte fich bie Generalversammlung gegen eine Beinftener. Dr. Bfifiner. Geifenbeim referierte über ein neues Berfahren gur Befämpfung bes Sauermurms und empfahl eine Lofung von & Rilo arfenhaltigem Blei auf 100 Liter Baffer als Spritmittel; doch fei das Mittel febr vorsicht g angumenden. Dr. b. d. Beide - Geifen beim iprach fiber Arjengebalt ber Beine und refumierte, bag Arfen als Arfenfulfid, Blei und Bleifulfid in Trauben, Beeren, Butten und Beie borfomme. Man muffe beshalb mit ben außerordentlich giftigen Arfenfprigungen febr gurufhalten,

Ort der nächsten Tagung ift Eliville.

* Die Motorbootregatta auf bem Rhein. Wie man bort, laufen die Meldungen für diefe gum erften Male auf dem Rheine ftattfindende Beranftaltung febr gablreich ein, fodaß man fich eine Menge intereffanter Sports bon ber Regatta verspricht. Motorboote find qui dem Rhein im allgemeinen noch ziemlich felten, auch für gang fleine Schiffe benutt man immer noch mehr die Dampffraft gum Antrieb. Es ift deshalb auch aus Schiffahrtsfreifen eine erhebliche Beteiligung an dem Unternehmen gugelogt. De Regatta wird zeigen, was in der Braris von einem Motorboot guter Konstruftion geleistet werden fann. Die gemablten Streden Monnheim-Biebrich-Robleng-Duffeldorf bieten den Teilnehmern so viele landschaftliche Reize, daß icon allein aus diefem Grunde manche Meldung erfolgen durfte. Die Wafferverbaltniffe find auf dem Ribein Die denfbar beften und im Schierfteiner Safen ift ein geeigneter Unterfunftsplat für die Boote vor der Cconbeitstonfurreng gefunden. Der Motor-Pacit-Klub wird alles tun, um feinem Unternehmen allgemeines Intereffe gu fichern.

* Rurhaus. Der morgen (Donnerstag) im Heinen Rongerifaal bes Rurbaufes ftattfinbenbe beitere Mbenb bes Doregitators und Soffcaufpielers hermann Anifpel finbet immer mehr Antlang, bejonders die Idee unfer Rafbarland bie Bfots in ihren Dichtern: von Robell, Dagene, Diebm, Baffermann, Grunberger, Romer, Boll, Barrad bagu gu Bort fommen gu laffen. Bir machen nochmals auf ben mößigen Borgugepreis für Abonnenten: Barterre 2 A, Galerie: 1 A

ei

Tig Tig

100

nen

Bel

u 5

but-

HT.

be-

fett

1.6

515*

in

116

18.

000

aufmertfam. * Refibeng-Theater. Die Raffe bes Refibeng-Theaters wird morgen (Donnerstag, 29. August) vormittags 11 Uhr geöffnet und beginnt von ba ab ber Borverlauf ber Tagestarten für bie am Somstag ben 31. August stattsindende Erössungs-Borstellung "Die Welt ohne Wänner" sowie für die Sonntagnödmittag-Borstellung "Kean" und für die Sonntagabend-Borstellung "Die Welt ohne Männer". — Die Kassenstunden sindwie gewöhnlich von 11 bis 1 Uhr und an Spieltagen auch von
247 Uhr ab. Der Berkauf der Dupendhesse und der Fämigigerbefte finbet nach wie bor im Bureau ftatt bon 1/210 bie 1 Uhr und von 1/5 bis 1/37 Uhr. Die Dubenbfarten haben 3 Monate Giltigfeit vom Tage ber Lofung an gerechnet, die Junfgiger- farten find mabrend ber gangen Spielzeit gultig.

Jubilaumsfeier des "Rhein- und Taunus. Ilube" Biesbaden G. B. Bie aus dem an die Deitglieder des Mubs verfandten Rundichreiben erfichtlich, wird anläftlich des Wjährigen Beftebens des Rhein- und Tauunsflubs Wiesbaden am 7. und 8. Geptember eine größere feier veranftaltet. Camstag abend findet ein großer Gefttommers im Raifersaal ftatt unter der freundlichen Ditbirfung des Biesbadener Manner-Gefangbereins, Des Turngaues, fowie bes Wiesbadener Jechtflubs. Den Damen bleiben bierbei die Galerien referviert. Sonntag friih briihichoppentonzert im refervierten Garten bes Schützen-

bofes, nachmittags Familienfest auf der Alten Adolfshöhe Restaurant Pauly). Muntere Spiele und ein Karussell follen den Kindern gur Beluftigung dienen, Buden und Berfaufsftanbe aller Art werden ber allgemeinen Geftfreude entgegenkommen. Rach einem reichen Feuerwert wird ein fröhlicher Ball das Fest abschließen. Da es bei diesem Anlag nicht die Absicht des Klubs fein barf, die Beitrage, welche Mitglieber und Breigvereine, Stadte und Ortichaften dem Rlub gur Ausführung und Unterhaltung der farbigen Wegebezeichnung im Taunus und Rheingau, gur Errichtung von Husfichtstürmen und Schuthallen jabr. lich gufommen laffen, bogu gu verwenden, um glangende Fefte und raufdende Bergnügungen zu feiern, fo hat man fich gur Bestreitung der übergroßen Untoften genötigt gefeben, für dieje drei Beranftaltungen ein Gintritisgeld bon 1 .M. zu erheben, wofür außerdem die prächtig ausgestattete, umfangreiche Festschrift überreicht wird, welche uns ein Bild von der Entstehung des Klubs und seiner mannigsaltigen Geschichte in den vergangenen 25 jo fiberaus erfolgreichen Jahren gibt, fowie ein bollftandiges Mitgliederverzeichnis enthält. Für Angehörige der Mitglieder beträgt der Eintrittspreis nur 50 -8, für Kinder, welche jedoch nur gu bem Familienfest am Conntag zugelaffen werden konnen, wird ein Eintrittsgeld von 20 3 erhoben, wobei je 5 Karten gur Fabrt auf einem Kinderfarussell inbegriffen sind. Die so überaus niedrig festgesetten Eintrittspreise zeugen wohl am besten dabon, daß es dem Rlub nicht barum zu tun ift, irgend welchen Ueberschuß aus ben Sestveranstaltungen gu erzielen, sondern daß er einzig und allein bezwedt, die betrachtlichen Ausgaben diefer Feier nicht ben eigentlichen 3meden des Rlubs gu entgieben, beffen ftetes Beftreben es war und auch fernerhin immer fein foll, die Naturschönheiten unfres lieben, iconen Beimatlandes gu erichliegen und allen und jedem, dem Gott ein froblich Berg und die Freude und Liebe gur Beimat, gu unferem prochtigen deutschen Mald ichenfte, leicht und mubelos zugänglich zu mochen. des Rlubs uns leiten: "Was wir vollbracht, bem Gangen fei's geweiht!"

* Die Gelbfuappheit im Baugemerbe. Man bittet uns um Aufnahme folgender Buichrift: Beranlagt durch den in der Dienstag-Musgabe erichienenen Artifel betr. "die Beldfnappheit im Baugewerbe", erwidere ich: Es ift nicht mahr, daß die 40 Arbeiter tumultuariiche genen on der Bauftelle refp. in der verlangerten Beitenditrage veranlagten, indem biefelben rechtzeitig in ten Befit ihres Lobnes gelangten; weiter ist nurichtig, daß fich auch Franen bieran beteiligt baben follen, indem es bier gu Lande, Gott fei Dant, nicht fiblich ift, bag Beiber im Bangefcafte Beidiaftigung finden. - (Demgegenüber erflaren wir unfere Mitteilungen, die mir auf Grund eigener Beob. acht un gen an der Bauftelle gemacht haben, für der Bahrbeit entsprechend. Wir haben gesehen, bag es gwischen einigen berbeigeeilten Arbeiterfrauen, beren Mannern und dem Bauberen gu erregten Szenen gefommen ift, haben gefeben, wie Montag einige Arbeiter ihr Handwerfszeug abbolten und wiffen, bag ber betr, Unternehmer feine Leute erft Montag begablen tonnte. Diefe Tatfache murde von uns nur fonftatiert einzig mit der Abficht, damit gu illuftrieren, wie bei den beutigen ichweren Beiten alle Berufs. ftinde unter dem Geldmangel zu leiden haben. Red.)

. Mus unfairen Areifen. Der Glasreiniger Soffmann von hier ift bor einiger Beit in Saft genommen morden auf Grund der Denungation feiner eigenen Frau, einer Strafendirne, daß er ibr Buhalterdienfte geleiftet, daß er ihr mit Begug auf die Ausübung ihres unsittlichen Gewerbes förderlich gewesen, daß er fie einmal erheblich mighandelt und fie endlich auch mit dem gegiidten Meffer bedrobt babe. Sente war der Mann vor die Straffammer geladen, die Frau machte dort — wie es meist in derartigen Fällen neichieht - von ihrem Zeugnisverweigerungsrechte Gebrauch. Rur ber Rötigung konnte auf Grund bes übrigen lleberführungsmaterials der Mann ichuldig gesprochen merden und es traf ibn dafür eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen mit ber Makgabe, daß dieselben als durch die Unterfuchungshaft verbiigt angeseben werden. Der Mann wurde alsbald auf freien Buft gesett, nachdem der wider ibn ergangene Softbefehl aufgehoben worben mar.

So. Frantfurt, 28. Mug. In ber Totichlag-Mffare Rugel ift noch ju melben, bag bie Ariminalpolizei gestern vormittag ben 1884 in Frankfurt geborenen Anftreicher Aubolf Louis Wolf i in feiner Bobnung in ber Biefenftrage berhaftet bat bem Rugel nach turgem Bortwechfel auf ber Strage mit einem Spagieritod einen Schlag über bie rechte Schlafe verfest, ber ben Tob bes Rügel berbeiführte.

Vereins- und andere kleine Nachrichfen.

Biesbabener Gedillub. Das wegen ber ungun ftigen Bitterung wieberholt berichobene Bidnid bes Alube findet bei weiter anhaltenbem guten Better nunmehr befirmmt am tommenden Conntag, ben 1. September, ftatt und ergeben nochmalige besondere Gintadungen biergu nicht mehr.

Deffentlicher Betterbienft

Tienfiftelle Weilburg (Lanbwirtichafteidiule). Borandfichtliche Witterung fur die Beit vom Abend bes 28, Anguft bis jum Abend des 29. Anguit:

Sind gunehmenber Bewölfung morgen vielfach beiter, nur ftridmeife etwas Regen. Beranberliche Winde, etwas warmer. Genaueres burch bie Beil urger Berterfarten (monatich 50 Bi.). welche tog ich in unferer Gruebition ausgebannt werben.



Fenerwehr Bleidenftadt. Bon bem Tage an, an welchem die Gemeinde die 300 M bewilligte, bat fie auch die Binfen gu begablen. Borber find die Mitglieder der Fenerwehr haftbar.

3. S. Ein Borwurf kann Ihnen nicht gemacht wer-den, wenn Gie von den vertroulichen Busammenkunften feine Ahnung hatten. Die Wohnung kann Ihnen nur mit gefehliche Brift gefündigt werden, bei monatlicher Dietsoblung monatlich, bei viertelführlicher Bahlung vierteljährlid.



Maroffo.

London, 28. Ang. Der Korrespondent ber "Tribune" in Tanger melbet, es gebe bas Gerficht, bag ber Gultan Abbul Mgis in feinem Balafte ermorbet worden fei.

Paris, 28. Mug. Ans Ges wirb gemelbet: Der Gultan fei augerftanbe, bie beabsichtigte Reife nach Debat angutreten, ba bie unbotmagigen Stamme auf ber nach Rabat fubrenben Strafe bereinbart hatten, ihm ben Beg gu fperren. Der Gultan beorberte 2000 Reiter nach ber feche Stunden bon Fes entfernten Stabt Gefru, bie bon zwei bereinigten Berberftam. men umlagert wird. Bei bem Berfuch, auf bem Gebiet bes Stammes Brana Geener eingugieben, erlitten bie icherififden Truppen einen Berluft bon 20 Toten.

Paris, 28. August. Rach Meldungen aus Cajablanca unternahm geftern nachmittag 2 Uhr eine frangofifde Rolonne von 1500 Mann einen Rundichafter-Ritt und ftieg babei auf eine maroffanische Abteilung bon großer Starfe. General Drude fonnte feinen Blan, das Lager von Tabbart anzugreifen, bevor noch maroffanische Berftarfungen eingetroffen find, nicht ausführen und wird mabricheinlich gezwungen fein, fein Biel durch einen Rachtangriff au erreichen ..

Tanger, 28. August. Geftern hielten die Rotablen ber Stadt eine Berjammlung ab, beren Ergebnis noch nicht befannt ift. Ein von Rabat fommender Dampfer hatte 105 Flüchtlinge an Bord.

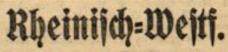
London, 28. August. "Tribuna" melbet aus Tanger: Die Truppen des Maghzen haben in einem neuen Kampf gegen den Chmes-Stomm einen Gieg errungen, Man glaubt, daß die baldige Folge dieses Rampses die Infrei-heitsetung des Keids Maclean sein werde.

Mus bem Gefangnis entfommen.

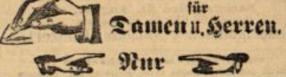
Paris, 28. Aug. Mus bem Bagno von Cupana find bem "Journal" zufolge 30 bewaffnete Sträflinge entlommen, nachbem fie ben Boligeitommiffar St. Laurent be Maroni getotet batten. Bum Regierungsjubilaum in Bulgarfen.

Cofia, 28. Mug. Bu bem beutigen Jubilaum bes Garften übermittelte ber beutiche Generaltoniul bemfelben bie Gludwuniche bes Raijers und ber taijerlichen Regierung; auch fanbte ber Raifer ein unmiftelbares Telegramm an ben

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaten. Berantwortlich für Bolitil und Feuilleton: 3. B.: B. Rloping; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernbarb Rloping; für Inferate und Beidaftliches: Carl Doftel, famrlich in Biesbaben.



Jandels- und Schreib-Lehrauftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



38 Rheinstrasse 38, 🔀 Ede Moritfirage.

3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse. Befondere Damen Abteilungen. 30

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt genau nach den Auforderungen der Praxis, 8054

Nach Schluss der Kurse: Zeugnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis.

Broipette, Ausfünfte ac. frei burch bie Direftion.

esidenz-Automat Kirdgasse 38. Schokolade-Eis.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Anfangs-Kurse:
the state of the s	Vom 28, Aug. 1907
Oesterr. Kredit-Aktien :	198,25
Diskonto-Kommandit-Ant	167.45
Berliner Handelsgesellschaft	151,
Dresdener Bank	136.50
Deutsche Bank	299,25
Darmst, Bank	
Oesterr. Staatsbahnen	138.80
Lombarden	30.40
Harpener	190.50
Gelsenkirchener	189.—
Bochumer	208.—
Laurahütte	
Packetfahrt	125 50
Nordd, Lloyd	110.—
Rossen	-,-
Türkenlose	140.50
Japaner	89,10

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 29, Muguft 1907.

Donnerstag, den 29. August, Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort Morgens 71/2 Uhr:

1. Choral: "Was Gott tut, das ist wohlgetan"
2. Ouverture r. Operette "Pique Dame" F. v. Suppé
3. Finale aus der Oper "Ariele" E. Bach
4 O! schöner Mai, Walzer Joh Strauss
5. Wir spielen Soldat, Charakterstück R. Eilenberg
6. Erinnerung an C. M. v. Weber, Phantasie Lyaberg
7. Clara-Galopp B. Bilse

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI
Nachmittags 4% Ühr:

Macountreads 4/6 cine:	
1. Beethoven-Ouverture	E. Lassen
2. Norwegische Rhapsodie, Künstler Karneval .	J. Svendsen
3. Ave Maria, Lied	F. Schubert
4. Valse caprice in Es dur :	F Chopin
5. Kaisermarsch	R. Wagner
6 Entracte und Baccarolle	
sus "Hoffmanns Erzählungen"	J. Offenbach
7. Phantasie aus der O. Aïda.	G. Verdi
8. Onverture zur Operette "Die Amazone".	F. v. Blon
Abends 81/2 Uhr:	
1. Ouverture z. O. "Dimitri Donskoi"	A. Rubinstein
2. Marsch und Chor der Priester a. d. O.	The state of the s
"Die Zauberflöte"	W. A. Mozart
3: Fête bohême a. d. Suite "Scenes pittoresques	J. Massenet
4. Miserere a. d. O. Der Trobadour	G. Verdi
5. Vorspiel z. O. Die Meistersinger*	R. Wagner
6. Largo	G. F. Hande
Violin-Solo : Herr Kapellm. H. Jrmer.	and the second
7. Ungarischer Marsch	H. Berlioz
8. Ouverture zur Operette "Der Bettelstudent" .	C. Millöcker
o, ouverture aut Operette per Dettermente .	O, Dillockor

abends 81/2 Uhr, im kleinen Konzert-Saale:

"Eine heitere Stunde". Rezitation hochdeutscher und Pfülzer-Dialekt-Dichtungen, des Herrn Hermann Knispel, Grossherzoglich Hessischer Hofrezitator und Hofschauspieler aus

Darmstadt

	Vortrags-Ordnung.	
	L Hochdeutsche Dichtungen	
	1. Humor	. Th. Vischer -
	2 Wie es kam	. Arno Holz
	3. Ein Wunseh	. G. Schwab
	4. Oberammergau	. G. Kleinecke
6	5. Schulreminiscens	Jr 234
	Klatschhymnus	L. Fulda
	6. Ein Freudentag	. Otto Ernst
	7. An den Mistral, ein Tanzlied	. Fr. Nietsche
	II. Dichtungen in Pfälzer Mund	art
	8. Die Wein un der Bachus	THE PARTY OF THE P
	Die int'ressant' G'schicht	F. v. Kobell
	9. Der Alkohol	. Fr. Dacque
	10. Der Auerhahn	. C. A. Woll
	11. D' Pfarrerswahl	. Fritz Romer
	12. 's Beut'ltier	. Fritz Diehm
	13. Die Handschub (frei nach Schiller) .	A. Bassermant
	14. 's Blabbermäulche	. Grünberger
	15. Dem' haw ich's awer g'sagt	STATES THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART
	Mein letschti Rees'	Max Barack
	Eintrittspreise:	
		Vormenhusten fits

3 Mark Galerie Abounenten: Parterre 2 Mark, Galerie 1 Mark. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal

Freitag, den 30. August, abends 81, Uhr im Abonnement Solisten Abend. städtisches la ur- Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERMI.

Samstag, den 31. August, abends 830 Uhr: im Abonnement: Niederländisches National-Konzert.

städtischen Kur-Orchesters anlässlich des Geburtsteges Ihrer Majestät der Königin Wilhelma der Niederlande. Benaglische Beleuchtung der Insel, der grossen Fontäne und des Parkes.

Die Initialien Ihrer Majestät der Königin der Niederlande mit Krone in Brillantfeuer in den Niederländischen Farben. Leuchtkugel-Bombardement und Bakett von Raketen, Leucht-kugeln und Brillantsternen. LEUCHTFONTÄNE.

Beleuchtung der Kaskaden.

Sonntag, den 1. September, vormittags 11 . Uhr ausser Abonnement im grossen Konzertsasle:

Orgel-Matinée.

Fräulein Rautenberg vom Stattheater in Essen (Altistin).
Frau May: Afferni-Brammer (Violine), Horr Kappellmeister Ugo Afferni (Orgel).
PROGRAMM.

1. Fuge in H-moll für Orgel 2. Arie für Altstimme mit abligater Violine und Orgelbegleitung: Erbarme Dich" a. d. Matthäuspassion.

3, a) Larghetto in Dedur b) Berceuse de Jocelin für Violine mit Orgel-B. Godard

begleitung .

4. Arioso für Altstimme mit Orgelbegleitung :
"Dank sei Dir Herr!" Einl. z. d. Oratorium. Jerael in Egypten". Gesetzt und eingerichtet von Prof. F. W. Franke in Köln,

5. Freie Phantasie für Orgel Eintritt für Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Vorzeigung von Gartenfest-Vorzugskarten zu 1 Mark und der entsprechenden Abonnementskarte, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarte

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

ab 4 /2 Uhr, nachmittags

GARTENFEST.

Doppel-Militär-Konzert.

Hoboistenkorps Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz vom Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr 89 von Neustrelitz Leitung: Herr Hugo Hoffmann, Grossherzoglicher Musikdirektor. Kapelle des Regiments von Gersdorff

81/, Uhr:

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert. Volksliederabend des Sängerchores des Turn-vereins Wiesbaden. Leitung: Herr Karl Schauss, Organist an der Ringkirche

Hoboistenkorps des Grossherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89. Vortragsfolge der Gesangschöre: I. Abteilung :

. Kalliwoda a) Das deutsche Lied b) Versehwundenes Glück Volkslieder Lass rauschen Tonsatz von K. Schauss d) Die Spinnerin . II. Abtellung : Volkslieder Tonsatz von K. Schauss

Lin Traum "Ich hört ein Vöglein" Die Schüferin, Volkslied . Tonsatz vonSpangenberg . Kremser d) Altniederländisches Volkslied . (Abends, nur bei geeigneter Witterung)

Grosse Illumination. Leuchtfontäne.

Eintrittspreise: Sonntagskarten 2 Mark; Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstemspelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitens
der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die
entsprechende Abonnementskarte.

Abonnements-Karten berechtigen zum Kurgarten nur bis

2.30 Uhr Nachmittags, von da ab Vorzugskarten und Sonntags-karten. Zur Orgel-Matinée ist für Abounenten die Lösung einer Gartenfest-Vorzugskarte erforderlich.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: 4,30 Uhr: Doppel-Kouzert, 8 30 Uhr Vokal- und Instrumental-Konzert im Hause. Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Zu den Lesesälen und dem Muschelsaale berechtigen während des ganzen Tages Abonnementskarten und Tagesfestkarten, Eingang ab 2.30 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale.

Beleuchtung der Kaskaden.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssille) stets strengstens verboten. Stadtische Kur-Verwaltung.

Walhalla = Theater

Die luftige Wittve.

Operette in 3 Atten von Biftor Leon und Leo Stein. Dufit bon Grang Bebar.

Dirigent : Rapellmeifter Dr. Ditgenn. Beiter ber Borftellung: Direftor Q. Rorbert. Berfonen:

Baron Mirto Beta, pontevebrinifder Gefanbter in Baris Balencienne, feine Gran Graf Danilo Danilowitfd, Gefanbticafts. Sefretar, Ravallerieleutnant L R. Sanna Gamari Camille be Roffillon

Bicomte Codcaba Raoul be St. Brioche Bogban mitfch, pontevebrinifder Renful En viane, feine Frau Rromom pontevebrinifder Gefanbticaltstat Olga, ieine Fran Penfion Penfion

und Militarattachee Brestowia, feine Frau Rjegus, Ranglift bei ber pontevebrinifden Gefand-

Colos Dobe Frou-Brou Grifetten Margot Gin Diener

Carlo Berger. Gife Magge. Sebmig Balbed Emmy Bapi Gilly Aruger. Benny Rnote, Sann Reimers Georg Beder

Ernft Baum.

Sans Gemeier hanna Gimen

Ernft Selmbach. Georg Miegander

Sans Abolf.

Onbert Borb.

Elia Schlüter. Baul Schnige.

Unnie Boefe.

Mar Fifder.

Elli Schumann.

Quife Raab

Barifer und pontevebrinifche Gefellicaft. Dienerfcaft. Gustaren. Bufifanten.

Spielt in Baris beutgutage, und gwar: Der 1. Aft im Galon bes pontevebrinischen Gesandischaftspalais, ber 2. u. 3. Aft einen Zag ipater im Balais ber Frau hanna Glamari . Anfang 8 Uhr Raffenöffnung 7 Uhr.

Edon Thnator emferitrage Emferftrage amufiert man fich am beften.

Allabenblich pon 8 Uhr an: KONZERT

Rirchgaffe 15, Ede Quifenfrage, bes beliebten I. Rhein. Ronige Bufdardt.Runftler.Enfembles (Salon Sertett)

Heute Mittwoch, den 28. August und morgen Donnerstag, den 29. August:

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von ber Rapelle bes 2. Ruffauifden Infanterie-Regimente Rr. 88 aus Maing, unter Leitung ihres Rapellmeiters herrn Bebling. Ende gegen 11 Ubr. Anfang 8 Uhr. Gintritt 20 Pfg.

Bogn freundlichft einlabet

Johann Pauly.



Sedan:Feier Wiesbaden 1907.

Festordnung. I. Vorfeier am 1. September.

Vormittags 11 Uhr: Niederlegung eines Lorbeerkranzes an dem Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof. Zusammenkunft 10 Minuten vorher am Hauptportal daselbst.

Abends 7 Uhr: Glockengeläute. Abends 9 Uhr: Gemeinsamer Festkommers des Kreis-Krieger-Verbandes in der Turnhalle Hellmundstrasse 25.

II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und Choral auf der Plattform der evang. Hauptkirche.

Nachmittags 21/, Uhr: Festzug der Krieger- und Militarvereine des Kreis-Krieger-Verbands (Stadt) vom Schlossplatze aus durch die Gr. Burg-, Wilhelm-, Taunus-, Elisabethenstrasse und das Nerotal nach dem Festplatz "Unter den Eichen", bezw. den Restaurationslokalen beider Schützenhallen.

Auf dem Festplatz: Konzert und Volkspiele, sowie bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Beleuchtung, demnächst Tanzvergnügen.

Abends etwa 11 Uhr: Schluss der Feier in den bezeichneten beiden Lokalen.

Unter Veröffentlichung vorstehender Festordnung laden wir sämtliche Militär- und Zivilbehörden, die Krieger- und Militär- sowie sonstige Vereine und die Einwohnerschaft Wiesbadens zu recht reger Beteiligung an den einzelnen Veranstaltungen dieser Feier ergeb. ein und bitten, die Häuser mit Fahnen etc. schmücken

Kriegerverein "Germania-Allemannia" E.V. Für denselben:

E. Rumpf, I. Vorsitzender.



Hesiauralion zur Waldlust, Hambad. Donnerstag, ben Metelfuppe, wogn freundlichft einlabet

Louis Röhrig.



Heule Donnerslag: wogu freundrichft einlabet

Metzelsuppe, M. Sternhardt,

Rolerfir. 19,

Burudgefehrt Zahnarzt Funcke. Friedrichftrage 3, 2., n. Dufeum.

5059

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handelse, Schreibe und Sprache lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahregen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurse: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung. Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Liontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Bekannimachung.

Zeugnisse und kosteniose Stellenvermittlung.

Donnerstag, ben 29. August er., nachmittags 4 11hr, werden auf dem Lagerplate Maingerftrage 31s hierfelbft:

16 Dachfenfter in Binteifen, 18 Diele, à 5 Meter Tang, 36 Schneefanger (Binfeifen), 42 Reiben Chiefer

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert. Biesbaden, ben 28. Auguft 1907.

Wollenhaupt, Gerichtsvollziehes.

5074

Ludwigftr. 8, p., verzogen.

ftatt 2.50 mar 22, 1,---

Bud iber bie Ghe Don

Dr. Retau mit 39 Atbiloungen

6. u. 7. Buch Mosis

fratt 7.30 nur DR. 3.-. 18 Barifer Rartenbilber IR. 1.80,

M. Ganther, Ber anbhaus, Frantfurt a. 19. (L. S.

Recinungssteller Heuss

gu Wiesvoben, Bermannftr. 17, 3.,

empflehlt fich gur Buffiellung por Bermogene- u. Rachlag. Bergeichn,

fertigung von Teilunge-Blonen u. fonftigen jebritt. Erbeiten. 4799

Kredit!

Aleinsie Anzahlung

imann

Wiesbaden

Harensirasse 4

Grossies

bedeulensies

Kredilhaus

Möbel, Bellen,

Herren- u.

Damen.

Garderoben

Bequemste Abzahlung

Kredit!

offene Füsse

Deinschäden u. Beingeschwüre Ader-teine, bise Finger, alte Wunden alnd oft sehr hartnäckig; war hisher vergeblich hofits

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

Froi von Gift u. Säzre, Doss Mk. I.—
Ner echt in Originalpackung
weiss - grin - rot und mit Firma
Rich. Schubert & Co., Weinböhla.
Falschungen weise man rarück.
Wachs. Naphtalan je 15, Wairst 20,
Henzoefett, Venet. Terp.. Kampforpflister. Perubalsam je 5, Elgeib 30,
Chrysarobin 0,5.
Zu habes in den meisten Arotheken.

Carl Kreidei

36 Webergaffe 36.

Gegründet | Zelephon 1879. 2766.

Sahrräder

Nähmaschinen

Waagen, Gewichte

Reparaturwerksialie.

5050

Bormundichafts-Rechnungen,

Nachtrag

Miethgeluche

ein leeres ob. mobl. Bimmer mit im Bettenboiertel.

Off. m. Breisangabe an Gr. Gamer, Bellright, 25,

Vermiethungen

Marftr. 10, 2 mal 2 giammer-Bobnung ju bermieten, 5062 Richtftr. 4, 1 Bim. u. Rnche (Mani-Wohn.) u perm. 5066 MBot. Zimmer gejucht. Breis 12-15 M. Off, unter M. 5051 en die Erp, b. BL 50/3

Parifer, 38, L. mobi. Bimmer mit guter Benj. (Bocht 12 Dt.)

Rariftr. 37, 1. r., erb. janger Mann gute Stoft u. Bogis für 10 Mt pro 2Bocht. Beilftrage 9, i. icon moeliertes

Bimmer ju verm. ein Bimmer mit 2 Betten an anit, Arb, gu verm.

Rauenthaterfer. 12, wei Et, bei eing alren Dame gr, eleg. mobl. Bim. preidin, gu pin. 5069

Stellengelucie

Sausverwaltung Abernimmt feibftanb. Ardeteft, Off. unter S. 5059 an bie Erp.

Junger Mann f. Ausbuts Beidaftigung irgendwelder Erbaderfir. 7, Laben. 5041

Offene Stellen

Lehrmadden

für feine Damenfcneiberei Bergütung gefucht. Grantenftrafte 1, 2. Gt

Sauberes tüdi. Mädden II. Fran tagenber fof, gelucht nebricher, 3, 2. 5058

gefucht bei

Gebr. Dogbach. Rellerfir, 17 u. Quamigftr. 11, Tücht, Wochenichneider

Schwalbacherftraße 37.

Verkäute

Starter Rinbermagen m Eroneporegive ten geeign., fportlig abjugeben Raifer-Friedrich-Ring 17, Gtb. p.

Veridiedenes

200-300 M

bon Geichäftsmann gegen gute Sinien ceinfit. 5054 Binjen cefucht. 5064 GR Dff. unter G. 5054 an bir Erp. b. 36.

50-60 ger ichones, mit bem Biegel gebroichenes

Rornstroh abjugeben. Rab. Biebrich, Bies-

Ein junger herr erfalt guten Mittagstifd. Bu ertragen in ber Grp. b. 91, 5049

Maviermacher u. -Stimmer P. Turnscheck, & 16 Chlichterftrage 16.

Berloven

am Conntar "Unter ben Eichen" gold. Damenuhr (Monogr. G. Dartingftr 8, bei Schmibt 5070

Pinicher entlangen Abangeben gegen Be-lahnung bei 3. Roos, Gambrinus

Bor Anfauf wird gewarnt. Die berühmte 300 Bhrenologin (Arithmomatic) wieder in fprechen bis abends 10 Uhr 5068

23 Rirdgaffe 23, im Borderhaus, 3, Grage,

Gebr. Fahrräder

gibt billig ab Jatob Gottfried, Grabenftr. 26.

3-20 Mk, f. tagl. Berfonen Rebenermerb burch Schreiberbeit, banst. Tatigfeit, Bertretung te. Raberes Grwerbscentrale in Frantfurt a. M.

Brennbols 4 Beniner 1.80 me. Angundeholz

fein gefpalten, a Ber. 2.20 9Rf. frei ine Dans. 9368

Ottmar Kissling, Ropellenft. 5.7. Zel. 8:8.

Beute Donnerstag, ben 29. Anguft cr., nad. mittags 21/2 Uhr anfangenb, verfteigere ich im Auftrag ber Erben folgende fehr gut erhaltene Mobilien als:

eleganter nugb. Galon, beft. aus Garnitur (Goia, 4 Geffel), 1 Bruntidrantden, Damenidreibtijd, großer Bieilerspiegel mit Trum., 1 Golbftuhl, 1 Sediger Tifc, 1 3 fl. Lufter, 1 nugb. Schlafzimmer best. aus 1 frangofijches Bett, Waschtoilette, Nachttifch u. Spiegelfdrant, 2 einzelne fompl. Betten, einzelne Rachtifche, 1 febr guter Gefretar, Bertifo, 2 Rommoben, 1 Mus. gtehtijch, verich. andere Tifche, 1. u. 2.-tur. Rleider-ichrante, 1 Sofa. 6 Stuble, 2 Diman, 6 Speifegimmer. ftuble, 2 ftum. Diener, 1 Teppich, verichiedene Spiegel und Bilder, Borhange, 1 Bartie Bafde als Bett. u. Ropibeguge, Dand. und Tijdhtucher, Ruchenhandtucher ic., 1 große Bartie fehr guter Berrentleider, 1 Rüchenicheant, 1 Anrichte, 3 Rüchentifche, 1 4 ft. Gasherd, fowie aus einer Konfuremaffe 2 febr aute Singernahmafdinen

öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung in meinem Berfteigerungelofal

Bleichtrage

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auftion.

Adam Bender,

Auftionator u. Tagator.

Gefdäjtelofal: 2 Bleichftrage 2. Telefon 1847.



Jum leckere Muffelche. Bellrigftrafe 27. - Seute Donnerstag: Wetgelinppe.

5071

Morgens 9 Ubr au: Wellfleifch Comeine-rundlicht einlabet Wilhelm Rohrig. pfeffer ufm., wogu freundlicht einlabet

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bedarfe an Den u. Rornftroh für bie ftabtifche Schlacht- und Biebhof-Mulage hier, für Die Beit bom 1. Oftober 1907 bis 31. Marg 1908, foll öffentlich bergeben merben. Dierfür ift Termin auf Montag, ben 16. Ceptember 1907, nady mittage 4 Uhr, in bem Bureau ber Echlachthof: Berwaltung anbergumt, wo die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechtzeitig bis gum Termim abgugeben find.

Biesbaden, ben 28. Auguft 1907. Städtifche Schlachthof. Berwaltung.

Befanntmadung.

Rur die Dauer ber polizeiliden Sperrung ber Mbelheidstraße ist bei Bermeidung ber aus § 28 ber Afzise ordnung fich ergebenden Strafen für die auf ber Schierfreinerftraße eingebenben afgifepflichtigen Baren, welche

a) ber Atgifeabfertigungeftelle in ber Reus gaffe vorgeführt werben muffen:

Die Schierfteiner, Die Borth., Die Rheinftrage, Rirchgaffe, Die Friedrichftrage, Die Reugaffe gur Atzifeabfertigunaoftelle Reugaffe

b) ber Alfgifeabfertigungeftelle im Echlacht: haufe borgeführt werben muffen :

Die Schiersteinerftraße, ber Raifer Friedrich-Ring, der Raifer-Bilhelm-Ring, Die Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen

Bu benuten. Biesbaden, ben 24. Muguft 1907.

Stadt. Afgifeamt.

Freibant. Donnerstag, morgens 7 Har, meinderwertiges Pleisch zweier Ochfen (55 Bt.), eines Rindes (50 Bt.), einer Auf (40 Bt.), einer Auf (40 Bt.), einer Auf (35 Bt.), zweier Schweine (55 Bt.).

Biederverläufern (Fleischhändleen, Webgern, Burftbereitern, Birten und Rofigebern) ift ber Erwerb von freibantfleifch verboten.

5063 Erabt. Echla uthof. Verwaltung.

Betanntmadnng

betreffend ben Berfauf eines Baublod's gu Bicsbaden. Das bon ber Rheinftraße, Rirchgaffe, Quijenftrage und Schwalbacherftrage umichloffene, circa 10476 Q. Mir. haltende Gelande der Artillerie-Raferne gu Biesbaben foll mit anftehenden Gebauden in einem Baublod verfauft werben.

Die Frontlangen betragen : an der Rheinftraße 88,55 Meter,

an ber Stirdigaffe 118,35 Meter,

an ber Quifenftrage 88,60 Meter und an ber Comalbacherftrage 118,20 Deter.

Die Berfaufsbedingungen und eine Planffigge tonnen im Rathauje hier, auf Simmer 44 eingesehen ober bon ba auch gegen Ginjenoung bon 1 Darf bezogen werben.

Schriftliche Offerten werden bis jum 1. Robember 1907 an ben Magiftrat gu Biesbaben erbeten.

Biesbaben, ben 5. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Nachruf.

2m 23. d. Mts. verftarb bierfelbft ber Rönigliche Opernfanger, herr

Bahrend feiner fünfjährigen Birffamfeit an ber hiefigen Roniglichen Buhne bat ber Berftorbene burch feine reiche, ben hoditen Bielen beftimmte Begabung, burdfein aufopferndes fünftlerifches, Streben und feinen liebenswerten Charafter unfer Maer freudige Anerfennung und Buneigung erworben.

Cein Unbenten wird in unferer Mitte unbergeffen bleiben.

Wiesbaben, ben 28. Auguft 1907.

Intendantur ber Moniglichen Genipiele von Mugenbecher.

Todes-Unzeige.

hiermit bie tiefichmergliche Rachricht, bag beute nach. mittag furs nach 2 Ubr mein innigftgeliebter Rann, unfer guter Bater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und

mach langem, ichmeren, mit Gebuld ertragenen Beiben im 67. Lebens jahre fauft entschlafen ift. Um fille Teilnabme bittet

Die tieftrauernde Familie Buger. Dogheim, ben 27. Auguft 1907.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, ben 29. Muguft, nachmittags 5 Har vom Sterbehaufe, Biebricherfte. 48,

Musjug aus ben Civilftande Regiftern der Stadt Wiesbaden vom 28. Auguft 1907.

Geboren: Am 24. Auguft bem Augenargt Dr. med. Adolf Genth e. G. - Am 21. Angust dem Goldarbeiter Joel Maringer e. T., Berta. - Am 23. August bem Capezierermeifter und Deforateur Rarl Bahlert e. G., Frit Georg Rarl. - 2m 27. Muguft bem Schreinergehilfen Andwig Stahl e. T., Luife. - Am 22. Auguft dem Schubmacher Rarl Brit e. G., Bilhelm Beinrich. - Am 27. Muguft bem Schreinergehilfen Muguft Bagner e. E., Cacilie Margarete. - Am 27. Muguft bem Taglohner Rarl Beibmann c. G., Otto Frang Josef. - Am 22. Muguft bem Boftboten Jojef Dailler e. G., Billi Deinrich.

Aufgeboten: Bautednifer Philipp Steinbacher bier mit Anna Coon bier. - Buchhalter Mar Banwis bier mit Gertrud Muller in Coln-Chrenfeld. - Bauführer Friedrich Rarl Maag hier mit Maria Frant in Rubesheim. - Maler Anton hermann Bed in Rurnberg mit Ratharina Genn bafeibft. - Fabrifant Joief Bermann Rirfchoefer in Schierftein mit Rlara Mertle in Ehnigen. - Berricaftes futicher Joachim Ruter bier mit Emma Lieder bier. -Sausbiener Rarl Emmert bier mit Glijabeth Erojan bier. Rentner Balter Dammacher bier mit 3ba Glenberger bier. - Taglöhner Jatob Schneider hier mit Bilhelmine Schreiner bier. - Badergehilfe Rarl Geppert hier mit Auguste Rüchler hier.

Beftorben: Mm 25. Auguft Ladierergebilje Jafob Döppenichmidt, 24 3. - 9m 26. Muguft Alopfius, G. des Taglögners Christian Schneider, 3 Mt. - Am 27. August Wilhelm, S. des Taglöhners Wilhelm Thinius, 7 Dit. - Um 26. August Raufmaun Ferdinand Rannen. berg aus Biebrich a. Rh., 55 J. — Am 26. August Tape-zierer Otto Ebel, 26 J. — Am 28. August Marie, geb. Goedde, Witwe des Goldarbeiters Wilhelm Ziegler aus Hanau, 75 J. — Am 28. August Theodor S. des Packers Theodor Petrig, 14 Tage.

Ronigliches Stanbesamt.

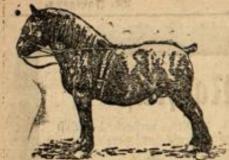
Beerdigungsinstitut Heinrich Becker

Caalgaffe 24/26. Gegranbet 1883. Zelephon 2861.

Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. 2268 Telefon 2976.



Bin wieder mit einem Transport erftfl. belg. Arbeitepferbe, fchweren und leichteren Schlags angefommen. Empfehle biefelben unter weitgehendfter Garantie gu ben billigften Preifen.

Joseph Blumenthal. Pferdehandlung, 4984

nur Comalbaderftrage 24.

Telefon 2578.



Asbach-Cognac zeichnet sieh ganz besonders durch seine prachtvoll weinige Qualitat aus. Die Milde und Bekömmlichkeit dieses erst-klassigen Produktes bilden

das Entzücken des Kenners.





Man verlange ausdrücklich "Asbach".

Vertreter: Franz Potratz, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 11. 4103

Reurafthenie, Reuralgie, Mannedfdmache, Leber, Diagen., Rieren. Berdauung. u. Blafenleiden, Stuhlverftopfung, Labmungen, Buderfrantheit, Franenleiden ze., donn bei Gie umgebend Brojchure über die peilwirfung ber Eleftrigität Dr. med. Balger, praft. Argt. Preis 1 Mt. erhaltlich bei herrn imirfung ber Gleftergitat bon

Dir. Heinr. Schäfer, Mannheim, N. 3, 3.

Briefmarten aller Banber merben in Bahlung genommen. 39/103

Grabenitrage 9.

Grofte Auswahl in Selemamen, gereinigt und im Raturguftonde fur jeden Gebrauchegwed in allen Breislagen und Qualitaten. Bei größeren Bezügen und fur Wiebervertaufer bebentende Preisermaßigung. Reelle und biffige Bebienung. 9045

Mur Grabenftrage 9.

H. Schneider.

Ginmadien Bum

bringe auch in Diefem Jahre ben feit nabe 30 Jahren fich glangend bemabrten

(Marke "Edel") Einmach-Effig

in empfehlende Erinnerung.

Derjelbe wird ben berehrten Sausfrauen in fauber aus. geftatteten Rorbfl. von 5 Ltr. ab frei ins Saus geliefert.

ff. Zafel Del, pr. Simbeer. u. Bitronens Saft.

Gustav Markus, Scharnhorftftr. 28, Zelefon 4045. 3227

Nahmaidinen all. Enfteme,



one ben renom mierreften mbe, mit ben menell., überh. erifierenben Berbefferungen empi beftens Matengahiung

Bounfabrige Grantie. 231. G. bu Pais, Dechanifer, Sirogaffe 21. Telephon 3764 Meraratur. Bertaatte,

Um 1. und 2. September DB. 38., wird die altberlihmte

Mosbacher Rerb

wieder in althergebrachter Weife gefeiert werden. Bahlreich find die Unmeldungen für Schaububen, Raruffels, Rinematograph und fonftige Boltebeluftigungen, darunter viele in biefiger Wegend bisber noch unbefannte Reus

Tanzgelegenheit



ift in ausgiebiger Beije in famtlichen Galen vorhanden. Romiter und Chanfonetten modern und vollstümlich werden für die nötige Erheiterung

Bir Unterzeichneten werden fur leibliche Bedürfniffe, burch Lieferung befter Speifen und Getrante Rechnung tragen. Bang Biebrich richtet fich, die wiedergewonnene Rerb entsprechend feftlich gu begeben, furgum alle Ungeichen iprechen baffir, fowie alle Borbereitungen, bag bas Geft einen groß. artigen Berlauf nimmt, weshalb wir alle Freunde eines vollstumlichen Geftes hiermit gang ergebenft einzule ben.

Hochachtungsvoll

Gastwirte-Verein Biebrich und Umgegend.

388888888888888888888





P. P.

Das Hauptbureau befindet sich nicht mehr Rheinstr. 21, sondern:

Nikolassfrasse 3

Wiesbaden, den 25. August 1907.

Kgl. Hofspediteur.

Bierstadt. Saalbau zur Rose.

Bu ber am 1. u. 2. September u. 8. September

ladet ber Unterzeichnete ergebenft ein. Gur prima Speifen und Getrante ift beftens Sorge getragen. Empfehle ig. Beffügel zc.

Bon nachmittage 4 Uhr ab: Große Tanzmufik

mit fehr guter Orchefterbejegung. Philipp Schiebener.

Arbeitsschule für Frauen und Madchen von Frieda Cauer, Bertramftrage 5, 1. ab 1. Otiober Abeiheib ir. 21. Am 2. September Wiederbeginn des Unterrionis

im Sandnaben Mafdinennaben, Wafdegufdneiben, Beif. fiden und Buntftiden.

Gefällige Ammelbungen nebme ich tag ich entgegen.

Rambadı. Gafthaus zum Rebstock.

Bu ber am 1., 2. u. S. September flattfindenden

Kirchweihe

lade ich hiermit Freunde und Befannte, fowie bie Ginwohnerichaft Rambachs und Umgebung freundlichft ein.

Für gute Speifen u. Getrante ift beftens geforgt. Bon nachmittags 4 11hr ab:

Große Tanzmufif.

4117

Der Befiber: Johann Meurer.

Schuhwaren, reiche Mus. Mustritte. 22, 1. Rein Baben

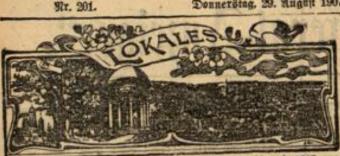
Telefon 1894 une Brillen in jeber Breidiage.



Genane Bestimmung ber Giafer toftenlos. C. Höhn (3nh C. Brieger), Optiter, Langgaffe 5.

Brillanten, Gold u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren werden zu jedem annehmbaren Preise auserkauft

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.



* Wiesbaben, 28. August 1907.

* Biebricher Rerb! Um 1. und 2. Geptember wird bie altbe. fannte Mosbacher Rerb in althergebrachter Beije gefeiert merben. Bablreich find bie Unmelbungen für Schanbuben, Raruffels, Kinematograph und sonstige Bolfsbelustigungen, ba-runter viele in biefiger Gegend bisher noch unbefannten Ren-beiten. Zanggelegenheit ist in ausgtebiger Beise in samtlichen Galen borbanden. Die Gafnvirte werben für leibliche Beburfniffe burd Bieferung befter Speifen und Getrante Rechnung tragen.

* Evangelifch-rirchlicher Silfsberein. Die Sansfammlung für biefen mobitatigen Berein wirb für bas gegenwartige Jahr jest beginnen. Dit berfelben ift Grau Rettenbach beauftragt. Der Berein verfolgt bie 3wede driftlicher Liebestätigfeit unb bilft jur Begrundung von Cemeinbebäufern, von Prantenpflege. ftationen, von Rleinfinbericulen ufm. in ben evangelijden Gemeinben.

* Raifer-Panorama. Man muß es anerfennen, bag nur das Raifer-Banorama in der Bage ift, uns die Coonbeiten ber Welt in einer fonft unerreichten Raturmabrheit vorzuführen. Die dieswöchentliche Ausstellung - Raifertage in Biesbaden und bas Rarpathen-Gebirge im Binter gibt uns wieder einmal Bengnis einer munderbaren Blaftit und Perspettive seiner Bilber. It es doch, als liege die greifbare Birklichkeit vor uns. Richt unerwähnt bleibe, daß die neue Leitung bes Raifer-Banoramas es fich angelegen fein lief, ihre Raume auf bas bebaglichfte eingurichten, fo bag jeder Befucher mit bem Gefühle icheiben muß, in angenehmer Beichaulichfeit einen lehrreichen, unterhaltenden Genuß gehabt ju haben. Gerne wird man feine Schritte nach diefem Infittut - Rheinftrage Dr. 37

Ienfen. * Conbergug Mannheim. Das Brogramm ber Jubilaums-Ausstellung für ben 1. Geptember, an welchem Tag gu bebeu-tenb ermäßigten Breifen ein Conbergug ab Maing lauft, ift ein besonbers vielfeitiges. Reben ber internationalen Runft-Musftellung bietet in ber Gartenbauausftellung bie allgemeine große Berbft-Ausstellung viel bes Intereffanten und Behrreichen. Die Rojen- und Schnittblumen-Ausstellung zeigt in ihrer Farbenpracht einen berrlichen Blütenflor. Die fünftlerifchen Sonbergarten, welche fich vor ben machtigen Ausstellungs. und Balmenballen ausfireden, find in voller Entwidlung, Bunf Rongerte werben gur Unterhaltung beitragen. Abends findet allgemeine Monturen-Beleuchtung ber gangen Musftellung einichliehlich bes monumentalen Wafferturmes fatt, wobei auch ber machtige Scheinwerfer und bie Beuchtfontaine in Tatigleit fein werben. Das game Programm wird burch Besichtigung ber Sebensmir-bigfeiten und ber fläbtischen Keithalle, bes intereffanten Rofen-gartens, sowie burch eine Ribein- und Dasensahrt ju einem wirflichen Benug geftaltet.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

- Der Aneippverein nimmt mit Mittwoch, 28. August, abends 9 Uhr, seine regelmäßigen Wochenversamm-lungen wieder auf. Am selben Abend wird auch der nach Wörishosen entsandte Bertreter Bericht über den dortselbst ftattgefundenen Bundestag erftatten.

Der nen gegrundete "Quartett. Berein" Miesbaden bielt diefer Toge feine ordentliche Berfammlung im Bereinstofal Sotel Romer mit folgender Tagesordnung ab: 1. Statuten-Beratung. 2. Borftandswahl. idiedenes. Bum Borftand wurde gewählt: 1. Borfibender 3 Michel, 2. Karl Beig, 1. Schriftführer Beinrich Guler, Schriftführer 3. Bartmann, Raffierer B. Guler, Beifiger: Bilb. Beuß, B. Regler, Chr. Solftein; Rechnungspriifer G. Scheuerling, Chr. Guler, Ab. Randler, Defonom 2. Simmerico.

Sport.

11. Berbandetag des Berbandes füddenifder Bugballvereine.

Mm 11. und 12. Auguft tagten in Rarlsrube die Bertreter des Berbandes fubdeuticher Sugball-Bereine. Alls Bertreter ber Wiesbadener Bereine maren die Berren 20. Jumel und S. Sopfner vom Sportverein Biesbaden E. B., Berr B. Behm bom 1. Biesbabener Fugballflub und Berr 5. Rübler vom Sugballflub Germania anweiend. Der bom 1. Borfivenden erstattete Jahresbericht des 10. Berbanis-jahres zeigte ein erfreuliches Wachsen und Erstarten bes Berbandes in fportlicher Beziehung, als auch an Bunahme des Mitgliederbestandes und waren folgende weitere bemer-

fenswerte Bunfte demfelben ju entnehmen: Dem Meisierschaftsklub des Berbandes, dem Freiburger Sugballflub, gelang es in diefem Jahre, nach bartem Rampfe mit den Deiftern der anderen Berbande, auf dem Bundestage in Mannheim die bochfte Ehre zu erringen und deutscher Meisterschaftsflub zu werden. Die Spiel-stärke der einzelnen größeren Bereine hat fich durch ben Bejudi ber ausländischen, hauptsächlich ber englischen Bett. ipielmannichaften, bedeutend gehoben. 10 Bereine legten im Laufe des Jahres eigene Spielpläte an. Der Mitgliederbestand, welcher am 20. Januar in 146 Bereinen S939 betrug, ift innerhalb eines halben Jahres auf 176 Bereine mit 12 251 Mitglieder gestiegen und bat somit eine Bu-nahme von 3312 = 40 Prozent des Gesamtmitgliederbe-

fiandes zu berzeichnen. Durch die Bergrößerung hervorgerufen, mußte eine Reneinteilung des Berbandes vorgenommen werden und beftebt berfelbe aus 4 Areifen (Rordfreis, Oftfreis, Gilbfreis und Beftfreis) mit 14 Gauen. Dem Berbanbe gebo. ren 15 Fußballabteilungen bon Turnbereinen an, die alle dem Areise 12 der Deutschen Turnericaft, welcher Bapern umfaßt, sugehören. Es ift dies ein erfreuliches Beiden einer fortidrittlich gefinnten Kreisleitung, welche durch dicfe ibren Bereinen gewährte Freiheit ichon reichliche Be-

lohnung in bem turnerisch und sportlich berborragenben Ronnen der Mitglieder des Mannerturnvereins München, ber Turnerichaft Münden, des Turnbereins bon 1860 Munchen u. a. m. gefunden hat. Die weiteren Berhandlungen des Berbandstages betrafen Statutenanderungen fowie Neuwahl des Gefamtvoritandes, fowie der Bundesdelegierten und ber Raffenprüfer. Samtliche Berren wurden wiedergewählt. Der Berbandstag erlitt bann burch bas für 5 Uhr festgeschte Stadtemettipiel Rarlerube-Stuttgart, bei welchem Karlsrube mit 4:1 Sieger blieb, eine Unterbrechung von 2 Stunden. Rach Biebereröffnung wird als Ort bes nächsten Berbandstages unter ben vorgeichlagenen Stadten Biesbaden, Frantfurt und Münden Biesba. den gewählt und dann nach nabegu 10ftundigen Beratungen der Berbandstag durch den 1. Borfitenden geschlof-fen. — Der anschließende Kommers gab glänzendes Zeugnis ab für das Intereffe, welches dem Jugballfport in der bodifchen Refibens entgegengebracht wird. Wohl 600-700 Berfonen füllten ben großen Festsaal bes Friedrichshofes; barunter waren auch einige Stadtväter als Bertreter ber Stadt Rarisruhe zu bemerten.

Co hat biefer Berbandstag wieberum ben Beweis erbracht, daß der Fußballiport trop der größten Anfeindungen und Entftellungen feitens feiner Gegner unentwegt feinen Siegesaug fortfest und feine Beftrebungen immer fefter Burgel ichlagen jum Beften ber Jugend und bamit jum Behle des Baterlandes.

" Brantinet a. Bt. Grudt preile, mitgeteilt ban ber Breis. notierungofielle ber Banbwirtich, fistammer am Frichtmartt ju Frantnotierungheide ber Laudwirtich fistammer am henchmarft zu geranturt a. M., 26 August Per 100 Kilo gu'e martifchige Bare je nach
Omal., 10to Frantiurt a. M. Weigen, biefiger, M. 91.00 bis
21.26 3*,38 Noggen, biefiger, M. 19.25 bis 19.50 4*,38, Berde
Nied- u. Platter M. 20.00 bis 22.50 1* 45. Wetteramer M. 19.50
tis 20.00 3*,32, Haft, alter M. 19.50 bis 21.00 neuer 18.25
bis 19.00 Mt. 2*,38, Raps, bief. M. 34.50 bis 00.00 2*,03, Mats
M. — bis — 2*,48 Mais La Plata M. 15.00 bis —

Der Umfats auf bem Frantfurter Fruchtmarft wied bitech folgende Abftufungen bezeichnet: 1" gefchaftelos, 2" flein, 3" mittel, 4" groß *5 Die Stimmung auf bem Grantfacter Fruchtmartt wird burch folgende Abftufungen bezeichnet: 15 flau, 35 arwartend, 35 ftetig, 45 feft.

offiner Abnunheim, 26. Augun. Amiliche Notierung ber bortigen Barfe Wannheim, 26. Augun. Amiliche Notierung ber bortigen Barfe (eigene Depelcht). Weizen, 21.00 bis 21.50. Roggen, Pfa. 19.15 is (eigene Depelcht). Beizen, 21.00 bis -... Hafer, 18.50 bis 1 1.00. Raps 36...

114 - Rass ... bis Bertenna). Beizen 20.75 bis

Dies, 13 Anguft. Amti. Rotierung. Weigen, roter, M. - bis - weißer - Roggen M 18 80 bis - . Gerfte M. - Dafer M. - bis - .

Doft. Bericht ber Obfinachweisstelle, Feantiurt a. M., 26 August 1907
Preißelberren 22. Mirabellen I. Qual. 18—20. II. 14—15
Pfiersiche I. Qual. 50—60, 2. 35—40 Aprifosen I. Qual. 95—40.
II. 25—31. Beineclauben I. Qual. 14—16 II 10—11. Bffanmen I. Qual. 10—23. II. 15—18. Aepfel I. Qual. 18—20. II. 10—16. Fallooft 6. Biruen I. Qual. 25—30. II. 15—20. III. 10—12. France: 22—24. Zweishen, I. Qual. 18—20. II. 15. alles per Sentwer.

0 Eduflamm befahren.

Och fe ut wa vallfleift, ausgemaftete bochften Schlachtwertes bis pu 6 Jahren 24—87 M., b. junge, fleistige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemäßtete 77—80 M., e maßig genährte junge, gut genährte attere 70—79 d. gering genährte jed. Alters —— M. Gullen: a. volle fleistige höchken Schlachtwertes 72—74M., b. maßig genährte jungere und gut genährte direre 69—71 M., e. gering genährte 00—00 M. Kabe und Färsen (Stiece u. Rinder): a. baha. Schlachtwertes 76—78 M. b. vollfleifdige, ausgemafiete Rube bochten Schlachtwertes bis ju 7 Jahren 73-,5 Dt., c. aftere ausgemaftete Rube und weniger gut entwickelte jungere Rube u. Farfen (Stiere u. Binver) 65-6/ M. d. magig genahrte Rube u. Farfen (Stiere u. Rinber) 00-0/M. o gering genahrte Rube u. Farjen (Stiere in Minder) 00—00. M. K al b er: a feinfte Man (Voll-Maft) in, beite Sangtäiber (Schlachtzewick) 92—97 Pf. (Erbendgewicht) 55—58 M. b. mittlere Malt in, gute Sangtälber (Schlachtzew.) e2 bis 90 Pf. (Ledendgew.) 48—53 M., e. geringe Saugfälder (Schlachtzew.) 62—67 Pf. (Ledendgew.) —.—M. d. altere gering genährte Kaber (Freser) 00.00., M. Schafter a. Maftammer und singere Maftammer (Schlachtzew.) 84 bis — Pf., (Ledendgew.) —.—M., b. öltere Mafthammer Schlachtzew.) 78—80 M., (Ledendgew.) —. M., b. öltere Mafthammer und Schaft (Merzichafe) (Schlachtzew.) —. e. maßig genährte hammer und Schaft (Merzichafe) (Schlachtzew.) 00—00 Pf. (Ledendgew.) —.—. Schweiner a. vollfleischige ber seineren Rassen und beren Kengungen im Alter dis zu 1 H. Jahren (Schlachtzew.) T2—00 Pf., (Ledendgew.) 56-2 Pf., b. seischige (Schlachtzewicht) 11—00. (Ledendgew.) 56-2 Pf., b. seischige (Schlachtzewicht) 11—00. (Ledendgew.) 56-2 Pf., b. seischigte (Schlachtzewicht) 11—00. (Ledendgew.) 56-2 Pf., d. ausländische Schweine (unter Angabe der Perlungt) 0.00. u. Barjen (Stiere it. Minber) 00-00, M. Ralber: a feinfie Maft (Boll Schweine (unter Angabe ber Berfunft) 0.00.

Den. n. Strobmarti. Frantfur, 23. Angeift. (Aust, Rotierung Den 24. 2.80 bis 3.10. - Strob 24. 2.50 bis 2.70 per Bentner

Die Breisnotierunge-Rommiffion.

Rurger Getreibewochenbericht der Preisberichtstelle Des Deutschen Landwirt-ichaftsrate vom 20. bis 26. August 1907.

Seit ber letten Boche bat bie Aufwartsbewegung in allen Getreibearten weitere energische Jorischritte gemacht. Es scheint sich immer mehr heranszustellen, daß die geringen Zusubrem in den südrussischen Sasen nicht in der schlechten Beschaftenbeit der Bertebrswege, sondern in den Ernteergednissen begründet sind, und da es den dortigen Exporteuren nicht möglich ist, die zur Erfüllung früherer Bertäuse nötigen Mengen heranzuschaften, so haben sich wieder umfangreiche Rudflänse als notwendig erwiesen. Eine weitere Anrequing doten die ungenstigen Nunfschrieben des gentlichen Sagtenftandsberichts gunftigen Ausführungen bes amtlichen Caatenstanbsberichts für Deutschand, iowie bie anhaltend naffe und fühle Witterung, bie für ben vielfach noch auf bem halm ftehenden Weigen und Dafer, namentlich aber auch bezüglich ber Kartoffeln, Beiorg-

niffe erwedt. Bei ben letteren find Rlagen über Faulnis allgemein. Da bas Bergen ber Ernte bie gesamten Arbeits-frafte ber gandwirte in Anspruch nimmt und fitr ben Druich feine Beit übrig bleibt, macht fich auf famtlichen Marften bes Inlandes ein empfindlicher Mangel von Angeboten bemertbar, ber bei nabegu vollstänbigem Gehlen after Befranbe ein fraftiges Angieben ber Breife für alle Getreibearten, namentlich aber für Roggen, bervorgerufen hat. Bei Beigen fuchte man biellach Erjag in ameritanischen Sorten, für welche bei zunehmenber Nachfrage täglich höbere Forberungen gestellt wurden. In Roggen fehlten Angebote von Rugland nabezu gang. Auf bem Berliner Lieferungsmartte tamen bie geschilberten Berhaltniffe besonbers fur Roggen icharf jum Ausbrud, indem Geptember-Besonders für Roggen icharf jum Ausdrud, indem September-Bieserung seit der letten Woche einen Breisaufschlag von 18h A erfahren hat, während für effettive Ware schließlich dis 10 A mehr erzielt wurde. Weizentermine baben sich in der gleichen Beit um ungefähr 10—12 A geboben. In Busammenhang mit den Witterungsverbältnissen haben sich auch die Forderungen für Safer merklich versteift und im Zusammenhang damtt mach-te sich Deckungsfrage sur September bemerkbar, die diesen Ter-min um ungefähr 9 A anziehen ließ. In Braugerste hat deb Angebot nur in Süddeutschland eine kleine Zunahme ersahren, aber auch dort scheinen Wittelqualitäten zu überwiegen. Jeire Ongestäten kamen noch wenig zu Markt. Quafitaten tamen noch wenig gu Martt.

Es fiellten fich bie Getreibepreife am legten Marttage in Mart pro 1000 tg. je nach Qualität, wobei bas Mehr (+) bezw. Beniger (-) gegenüber ber Borwoche in Klammern () beigefügt ift, wie folgt:

	239	ergem	Oznadaru.		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		
Rönigsberg	220 (220)	194 (205)	185 (185)	
Daniig		-)	192 (198)	177 (189)	
Stettin	208 (208)	193 (201)	178 (178)	
	217	221)	188 (196)	175 (176)	
Pojen			190 (191)	189 (182)	
Bredlatt	216 (221)		210)	205	205)	
Berlitt	-	-	20				
Magbeburg		-)	198	(200)	185 (190)	
Salle	220 (222)	195	198)	180	180)	
	926 (232)	201 (210)	184	(187)	
Leipzig)	185	185)	-	-)	
Rohod	215	219)	916	222)	27 19 00 23		
Dambart.	210	A STATE OF THE STA	190	195)	235		
Brannfdmeig	-				-000		
Diffelborf	-	-)	195	(900)		1	
O'din .	205 (205)	185	(182)	1891/4	(1814)	
Prantfurt.	2121/4	220)	195	(4011/4)	910	(210)	
Diannbeim	221 (231)	(00)	(802	191	(194)	
Control of the Contro	215 (2(5)	195 (195)	190	(190)	
Stittgart		THE PARTY OF THE P	190	(1921/4)	-	-	
Straffdurg	918	(220)			194	196)	
Münden	282 (2321	19:	(192)	250	1501	
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		Control of the last of the las			-	-	

lid

Pegamoid-Kunstledera

vor eilhafter und bester Ersatz für Leder, Russerst widerstandsfähig, brieht nicht, klebt nicht, ist weich und geschmeidig, farbenbeständig, abwaschbar, desinfizierbar, vorzuglich geeignet zum Benichen von Polstermöbeln, Stuhlen Schreibtischen etc. Zu beziehen durch,

dleidsir. 6, H. Süssenguth, Ede Heilmundsir. Sattlerwaren. Tel. 2706. Polsterartikel.

Wiesbadener Tanzschule Albelheibftrafe 21.

Inhaber: Fritz Sauer & Frau. Rebern eingerichteter Untrerichisfagl im eigenen Saufe.

Das Gingeichnen in bie Biften unferer im Ottober beginnenben

Gymnastasten-Tanzkurse (Quadrillen von 18 oder 16 Baaren) Albend-Tanzkurse

Quabrillen bon 16 ober 20 Baaren) tann von jest ab bei und erfolgen. Weitere Anmelbungen einzeiner Damen und herren, fowie neuer Quabrillen nehmen wir gern entgegen.

Fritz Sauer & Frau. 30 1. Oftober: MDelheibftrage 21. Bertramftrage 3, 1.

Wer billin mit Webad reifen will, ber taufe Rohrplattentoffer Stalertoffer, Fieberplattentoffer für herren und Damen, Schiffstoffer, tuper u. Rundreifetoffer, Angug. u. Faltenfoffer, Dant Butloffer, Blufen-toffer se., famie Ia. Rindleber Senbe ffer u. - Taichen, in In Offenbocher Gabrifaten in verichied. Großen und Qualit, fowie Baig Staig n. Maule

taichen nreugongeniafden Brief. Schreib u. Aftenmappen, Brief. Bigarrens u. Liggerettens Talchem, Damen Dand. Anbange u Umbangetafchen. Portemonnales, Baibballen u. Plaibriemen u. Schirmfuttrakt
am beften unr Marftfir. 22, neb. b. Porzellangefch. b. herrn Ind.
Wolff, frab. Wibelmar. Telefon 1894.

Gin wahrer Echat, für Rervoje! Nervose Angst

und jebe Act Mercofitat, nervole Leiben und Schaftofigfeit, find obne Argt, ohne Sanatorium foftenlos burd Gelbftbebandlung leicht beilber mit Gile bes foeben erichienenen, von allen Rervolen mit Enthusiasmus aufgenommenen Wertes:

0 0 0 Angst 0 0 0

Bebandlung und Deilung nervojer Angftguftanbe, Smangsvorftellungen u. pipchifch nervojer Leiben. Bon Dr. Malbert Gt. Phar.

Das Wert ift amertannt bas beft: Bud über nerobje Leiben, es enthalt wiffenschaftliche Auftidrungen und famtliche Aurmethoben, Mittel und Regepte, die es gibt gegen febe Art nerobjer Leiben mit genaueben Anweisungen gur Seibitiebandlung.

Preis geheftet 3.- DR., elegant gebunden 4.- DR. Bebels Berlag Dr. Mbel & Born, Leipzig, Brubl Rr. 41

Philipp'de vergeg bad Cooppede nitt!



Bum beutigen Geburtstagsfefte, Gratulieren wir unferem Freund Philipp aufs Befte, Und wünichen Die noch viel Freude im Leben,

Doch bergig beine Freunde nicht bon megen ber - Reben. Profit ebler Roffelenter!

Hmts



fatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Dauritineftrafe 8.

Nr. 201.

Donnerstag, den 29. Muguft 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimadung. Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, Den 30. Muguft 1907, nadmittags 4 Uhr

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tageborbnung:

1. Antrag bes Magiftrate auf llebertragung von Reftfrediten und Bermendung des Ueberichuffes aus der ordent. lichen Bermaltung für 1905. Ber. F.. M.

2. Entwurf eines Bertrages betr. Ableitung von Thermalmaffer bom Romerbad nach dem Sotel Metropole. Ber.

3. Antauf eines Grundfinds im Difiritt Aufamm.

Ber. F. M. 4. Antrag auf Gemahrung eines Rredits von 123000 DR. für Derftellung ber Ranalanlagen in der Strafe von ber Echlachthaus. bis gur Maingerftrage und in der Maingerftrage bom Raifer. Bilhelm. Ring bis gur Comargenberg.

ftraße. Ber. F.-M. b. Abanderung ber Rubegehaltsordnung vom Jahre

Ber. D. 21. 6. Bewilligung weiterer Mittel fur die Beibehaltung ber örtlichen Bauleitung des Rurhausnenbaues. Ber. B. M.

7. Bludtlinienplan fur eine 4 Deter breite Etrage an ber Talfeite bes Schulplages in ber Lehrftrage. Ber.

8. Desgl. für ben Berbindungsweg gwifden Langgaffe und Meggergaffe nachft der Marftftrage. Ber. B.- 21. 9. Abanderung des Fluchtlinienplans der Coulinftrage,

10. Desgl. ber Ritolasitrage.

11. Desgi. der verlangerten Buftav Frentagftrage.

12. Aenderung des Programms für die Errichtung einer Bedürfnisanftalt auf dem Mauritinsplay.

13. Unentgeltliche Rudgabe einer an die Stadtgemeinde abgetretenen aber nicht mehr erforberlichen Stragenflache.

14. Bertauf einer Feldwegflache im Diftrift Beisberg. 15. Desgl. an ber Rauentalerftrage.

16. Bertauf von Feldwegflächen gwijchen Sumboldt- und Guftan Frentagitrage.

17. Desgl. einer Strafenflache an ber Rlopftodftrage. 18. Bertauf ftabt. Bauplapflacen an ber Gobenftrage.

19. Anfauf von Grundftudeflachen an ber Rieberbergftraße.

20. Desgleichen jum Gutenbergplay.

かなのは

ett.

184

21. Desgl. eines Grundftude im Diftrift Unterichwargen-Desgl. im Diftrift Bweiborn.

23. Desgl. im Diftrift Rapellengarten.

24. Bertrag mit der Gemeinde Dagloch über Austaufch bon Gefanbe.

25. Berrechnung ber fur bie Berbefferung ber Fontane auf bem Barmen Damm entstandenen Roften.

26. Bewilligung von 1200 DR. für bauliche Inftandithung ber Beaufite.

27. Bewilligung ber Mittel fur Beichaffung eines Raffenichrantes für bie fradt. Stenertaffe.

28. Auswahl des Blages fur das Dentmal Bilhelms won Oranien.

29. Desgl. fur bas Gerbinand Den'l Denfmal.

Bewährung einne außerordentlichen Behaltszulage. 31. Bahl von Schiedsmännern für ben 2 und 5. Begirt. 32. Gine Magiftratevorlage gemäß § 37 Abjay 2 ber

Ctabteordnung bom 4. Anguft 1897. 33. Anfrage der Stadtverordneten Deg, Low und Schroder an den Dagiftrat : "Belde Stellung hat der Dagiftrat bem Beidluffe ber letten Stadtverordneten Berfammlung gegen. Aber, betr. Bebauung bes Dernidjen Terrains, genommen ?"

Biesbaben, ben 27. Muguft 1907.

Der Borfigende der Stadtverordneten.Berfammlung.

Befanntmadung.

Donnerstag, ben 29. Anguft b. 38., nach. mittage, foll der Ertrag an Hepfel und Birnen bon a 22 Baumen auf den ftadtijden Grunbftuden an der Blatters und Balfmühlftrage und im Diftrift "Bellit" effentlich meiftbietend gegen Barjahlung verfteigert werben.

Bujammentunft nachmittage 3.30 Uhr an der Rubberg-

Biesbaden, ben 26. August 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

her Stadtargt Dr. Schaffner ift vom 23. August bis 10. September 1907 verreift.

Er wird für die Dauer feiner Abmejenheit von Beren Stadtargt, Canitaterat Dr. Conly, Querftrage Dir. 1 pertreten.

Biesbaden, den 21. August 1907.

Der Magiftrat. - Armen. Berwaltung.

Befanntmachung.

herr Stadtargt Dr. Bigener ift bom 24. Auguft bis 22. September 1907 verreift.

Er wird fur die Dauer feiner Abmefenheit bon herrn Dr. med. Cemberth, Rirchgaffe 26, vertreten. Biesbaden, ben 23. Huguft 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung. Befanntmadung.

In der Gerichteftrage, swifden Morits und Dranienftrage, foll im Monat September mit bem Umban der Steinpflafterfahrbahn in Golgpflafterfahrbahn begonnen merben. Bis babin muffen alle noch fehlenden ober etwa gu bers andernden Sausanichluffe an die Rabelnete, bas ftabtifche Ranalnet oder die Saupt-Baffer- und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Sinweis auf die Befanutmachung des Magiftrats bom 1. Rovember 1906 fiber Die fünfjahrige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Strafendeden werden daber die beteiligten Sausbefiter und Grundstüdseigentumer aufges forbert, umgehend bei den betreffenden ftadtifden Banberwaltungen die Ausführung ber noch notwendigen Anichlugarbeiten gu beantragen.

Biesbaden, ben 16. Auguft 1907.

Städtifches Etragenbanamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Glaferarbeiten (206 II) für die Leidjenhalle auf bem Gubfriedhof foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend der Bormittagedienstftunden, swiften 11-1 Uhr, im fladt. Banbureau - Ablerfir. 4, part. - eingesehen die Angebote. unterlagen, ausichl. Beidnungen auch bon bort gegen Barjum 2. September 1907 bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Glaferarbeiter Gudfriedhof los II" verfebene Angebote find ipateftens bie

Dienstag, ben 3. Ceptember 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werben berud.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 22. Auguft 1907. 4737

Der Magiftrat. Berdingung.

Die Unfertigung, Unlieferung und Unfitellung pp. bon Echulmobiliar für die Bilfefchule im chemal. Etuber'den Baufe, Douheimerftrafe Rr. 5, hier foll im Wege der öffentlichen Musichreibung berbungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Bermaltungegebaude Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch bon dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis gum Termin bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, den 2. September 1907, pormittage 10 Uhr,

ebenbafelbft einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 24. Auguft 1907.

Stadtbauamt, Abt. für Gebaubeunterhaltung.

Befanntmadung.

Frauen, die fleine arme Rinder für Rechnung ber ftadt. Armenbermaltung in Bflege nehmen wollen, werden erjucht, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gu melben.

Wiesbaden, ben 18. Juli 1907.

Der Magiftras. - Armenbermaltung.

Befanntmadung

In ber Rebrichtverbrennungeanftalt (Maingerlandftrage) merden mechanifch gebrochene und fortierte Schladen und Alfche abgegeben, und zwar in folgenden Großen und

1. Flugaiche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude bon I gu 4 cm Momeffung), 1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stude bon 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 etm.

Der Breis ber Corten 1, 3 n. 4 beträgt nach bejonberer Preistafel fur 1 t etwa 1,20 Dit.

Corte 2 wird bis auf weiteres gu 0,75 DRf. /t abgegeben. Unternehmer, welche bauernd großere Dengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Für die Monate Rovember, Dezember, Januar, Webruar und Dlarg, werden die Breife ber Gorten 1, 3 und 4 um 25 Proj., das heißt auf 0,90 Dit. ers manigt

Auf fdriftliche ober mindliche Anfrage (Daichinen. bonamt Friedrichftrage Dr. 15 Rimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Augabe über Betonmijdung ufm., die fich in anderen Städten bei Berwendung von Rebrichtichladen bemahrt haben.

Biesbaden, ben 24. Mai 1907.

Stabt. Daidinenbanamt.

Bolfsbäder.

In bem Bab am Romertor find zwei Wannengellen eingerichtet und werben wie in den Badeanftalten am Schlogplag und in ber Roonftrage Bannenbaber für Manner und Frauen berabreicht.

Babegeiten in allen Babern.

In den Monaten :

Dai bis September, bon bormittags 7 Uhr bis abends 8.30 Uhr.

Ottober bis April, von vormittags 8 Uhr bis abends 8 11hr.

Die Mannerabteilungen find an Berftagen (außer am Camstag und ben Tagen bor Sefttagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geichloffen.

Die Frauenabteilungen find fiets bon 1 bis 4 Uhr geichloffen.

In Samstagen und Tagen bor Gefttagen bleiben Die Badeanstalten bis 9 Uhr abends geöffnet.

Un Conn- und Feiertagen wird eine Stunde fruger geoffnet, und um 11 Uhr vormittags geichloffen.

Biesbaden, ben 21. Dai 1907.

Stabtijches Majchinenbanamt.

Befannemadung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger in biefiger Stadt liegt bom 15. bis 30. Auguft er. im Rathaufe. Bimmer Rr. 6, gur Ginficht offen, mas mit dem Bemerfen gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, daß mahrend biejer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen bie Richtigfeit derfelben bei dem Magifteat erhoben werben

Biesbaden, den 8 Muguft 1907. 3955 Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Cheil

Bergeichnis

ber in ber Beit bom 18. bis einschließlich 24. Auguft 1907 bei ber Roniglichen Boligeibireftion angemelbeten Fundjachen.

Gefunden: 2 Bortemonnaics mit Inhalt, 1 Fahrrad, 1 haarfamm, 1 Burfie, 1 Bigarrenipite, 1 Opernguder, 2 Regenichirme, 1 Medaillon, 1 Rneifer, 1 Lebertajdichen.

Bugelaufen: 3 Sunde.

Bugeflogen: 1 Brieftaube.

Biesbaben, ben 24. Auguft 1907.

5024 Stonigl. Polizeibireftion.

Die Erben bes Malermeifters Otto Kakuschke babier haben mich mit ber Ordnung feines Rachtaffes beauftragt 3ch erjuche biermit Diejenigen, welche bem Rach. lag etwas ichulden ober fonftwie mit demfelben etwas gu erledigen haben, fich an mich gn wenden.

Rar Dr. Junger, Rechteanwalt, Moribitrage 7: beffen Generalfubftitut:

berichtsaffeffor Spengler.

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnungs. Angeiger bes "Biesbadener Beneral . Angeigers" injeriert werben. Gur nur monatlich eine Mart wirb jebes Wohnungs . Injerat für ben Wohnungs . Un zeiger gweimal möchentlich, für monatlich zwei Dlart 4× wöchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Stall ob. IL Torightt gum Unterbringen von Raninden gu mieten gefucht. Rab, Beftenbftr. Portit. an d. Exp. d. Bl.

Vermiethungen

Zimmer.

Chone geraumige 5.Rim. Wohnung mit allem Bubebbr. febr geeignet für Mergte oter Bechteamwalte, ob. auch Benfion, per 1. Dit. ju verm. Raberes Albrechiffe 13, part Anjuichen Dienstag und Freitag von 11 bis 1 und 4 bis 6 Ubr. 3264

Gmferftr, 22, Ede Dellmunbar, 5-Bim. Wohnung per 1. Dit. ober fpater ju verm. Raberes Emjeritrage 22, p. 7448

Zimmer.

Drudenftr. 9, 3, 4 gim, unb Bubeb. auf fofort gu vermieten. Rab. Der. 7, part.

Wegen Wegging ut. Rachtag 4 Bimmer, Rud: u. Buvebor Gde Bederight, u. Bairamir. 19, 1. Eig. 1. Oft. zu um Rab. 498:2

Zimmer.

Marftrage 13, eine Grontfpite Bobn . S Bim. u. Ruche iofart

Doubeimerftr. 81, Rena. 200. icone 3-3immer-Webnung per 1. Oft. ob frib. ju vm. 8349

Donneimerftr, 94, 1. Stod icone 3-3immer-Bohnung auf 1. Ottober gu berin. 4161 Donneimerftr. 126 ic, gr. 3-

3. Mohn. 10f. ob. fpat git bit.

Gderuforderfir. 12, freie Lage, ichine 3. Brntmer-LBobn. fofo 8088 an permi.

(S neutenanite, 8 tur Borber- u. Dinterh. find fhone 3-Bint-Bohnungen mit reichlichem Bubeh. per fofort in bermieren.

Renerftr. 6, 8. Bimmer. 280an. mit Riche su verm.

Orantenftr. 40, Mine, Grijo .-Bobn., 3 Bim u. Bubeb., per L. Oft. 1907 gu vernt. Rab. Burean, Mith. part. 3052

Rauenthalerfir. 6, ichone 3. 3im. Ib., 9 Ball., B. Mant., 2 Reder, ju verm. Ran. im Baben.

Wohn, part, u. Dadfit, ju vin. Rob. Bob, part. 1752

Sonnenberg-Wiesbaden, Bergftrage 2

(Saltet. ber eleftr. Babn) eine 3. Bimmer-Bobn m. Bubebor per 1. Dit, b. 3. gu verm.

2 Zimmer.

Borbers u. hinterban, icone 2en, früber gu veren

Johannisbergerfte. gweites Saus richts, fcone 2-Bimmer. 2Bobnungen (Dinterd.) b. gu 4977

Starenthalerftr. 8, Oth. 1. 28im Bobn. fof. ju vermeten. Breis 300 90.

Neubau Heilmann.

Ede 2 Ring n. Lothringerfte., ber Reugeit entipe. 2- u. 8- ?. Bobn. mit reichlichem Bubebor per fofort ju vermieren, Rein, Binterhaus. Bu beficheigen ven 9-5 Ubr tagl. Rab bafelbft, B. Stod. Greie gefunde Bage, berrliche Musficht.

Endwigftr. 6, # gr. Bimmer und Ruche (Grontfpine) gn ber-

Marfifte 12, oth., 2 Bim. mit Ruche u. Bubeb., Abichluß für fich, ju verm. Rab. Bbb., 2 c.

Rauentalerftr. 5, Sto, eine fcone Bobn., 2 Bimmer und Ruche, auf 1. Sept, ober fpater gu vermieten. Rib. Bob, part.

Rauenthalerger. 8, Mto., Dach 2 3im u. Rache p. 1. Oft, p. vm.

Simmer, Ruche u. Reller für 18 M fofort ju berm. 4904 Raberes Bart.

Steingaffe 28, 2.8mm. Boun, (neues Sintern.) mit Ruche im Glasabichiuf per 1. Dit. gn permieten.

Bellrigftr. 46. Manjarbwobn. 2 3im. ju perm.

Connenberg, Abolfftr. trei. 2-Bimmer- Wohnung per 1. Oft od. fpiter megjugshalber billig gis bermieten. Dogheim,

Siesbadenerite 84 find 9- u. 3. Bimmer-Bobnungen ber Reugeit ent brech, Ba on Gab u. Baffer, nabe ber Gieftrifden, Sommer-feite nach bem Rhein mit Bubehar per 1. Oft. ju vern. Daberes Birebabenerftrage 30.

Gine freundliche Frontipite wohnung, 2 Bimmer, Rinde u. Bubehor, am Walbe gelegen, per fofort ober fpater in berm. Rab, Guftab Maner, 29eilburgertal.

Dottieim, Biesvabenernt 41. ft. Bahnhof. icone 2.Bimmer-2Bobaing, berriche Musficht im 8. Gt. gu verm. 4025 St. ju perm. Raberes part, lints.

Gine icone LBohnung, 2 3mm. mit Balfon und Ruche jum Breife von 250 Mt. einichlieg'. Waffergeid auf fofort zu vernt. Diab Bilbelmitr, Ede Abein-ftrate 40. Dobbeim. 5199

Donbeim Biebricherftrage Daus M Schreiber, I Bimmer mit Ruche, event. 3 Bimmer mit Rude gu permieten.

Dotheim, Gde Biebricher, u. Chierfteinerftr., find mehr. 2 und S. Zimmer Bohnungen billig an berm. 4001

Bierftadt, Thatfir. 7, fino mehrere 2. Bun, Wohn, Reng, emilpe., piciow. gu verm.

1 Zimmer.

Dogheimerftr. 81, Reuban, icone Bohnungen von 1 Bim, und Ruche p. 1. Ottober, event,

früber ju verm. 3921 Sochfte. 7, Geb., 1 g. u. Rüche, fowie auch ein Stall p. 1. Ott. an perm. 4739

Rariftraße 9, Meniare-Bobn., Bimmer, Ruche und Reller ju permieten. Maberes parterre.

Birchgaffe 7, Manf. Bim in vermieten. Diab. bei Blant, Grontivine. Meroftr. 35 37, etb. 2. Gt.

Bimmer und Rache per Dit ju bermieten. Platterftr. 42, Bummer und Rude und einzeln. Bimmer gu

Blatterftr. 14, icone 1: u. 2-Simmer-Bohnungen gum 1. Cept. ob. 1. Oft. ju um 4760 Mauenthalerftr. 7, ath, ein fobnes Bimmer u. Ruche ju

Schachtftr. 30, Dach. 1 Simmer, Ruche für 12 Dit. fof. gu ver Maberes Barterre.

Möblirte Zimmer.

Gin freundl. mobl, Part. 3. auf 1. Gept, gu vermieten. Dff. u. R. 29. 20 an bie Erped b. Bi. 4786

etibrechtfir. 4, Oth. 3., erb. reinl Arb. Logis. 4810 Mibrechtftraße 28, 4 Treppen

Colaiftelle ju verm. angufeben ron 7 Ubr abente ab. 4979 Bleichftraße 25, Dib. p. teffere Arbeiter erhalten ichbues Logies

Betofir. 27, 1 freundl. Manf. m. Bett, ev. auch an e. Schiefer per gieich ob. foat, ju pm. 6003 Friedrichftr. 48, 4. 200. 2

Bimmer und Bubeher fofort gu Goetheftr. 22, 1. St. ift ein einfach mort. Jimmer in Roft gu bermieten.

Detenenftrage 24, s. 1. neutbau icon mabi. Bimmer binin

Bellmundftr. 40, 1. erhalten reinliche Arbeiter gut Pogis m. 1-2 Betten. 4921

Dermannftr. 19. 1 r. en ich. moot. Bim. an Deren ob. Grl. billia au perm. 2581 Billig gu berm.

Jahuftrage 17, 3, unte, eini. mool Bimmer fofort gu ver-

Rapellenftr. 40. 1., gemutt, mobl. 2Bobn. u. Schlafzimmer mit Rebenranm, fep. in Bifla, an Beren preism. für bauernb gu bermieten.

Rarifter, 34, 2. St., erb. anft. ig. Mann ich. Bogis mit Roft tofort für modentt 10 M. 4896 Morigftraße 23, ftb. 1., fammerter Logis.

Merofte. G, ergalien reitt. Mro Rengaffe 12, Stb. 2, ein mbbl. Bim. ju berm

Rettelbedfitr. 14, 20tb. Edlafftelle an 2 orbl. Arbeiter Dranienfir, 42, htb., 1. 16.

Romerverg 30, 1. r. ernalten 2 reinl. Arbeiter ober auch brau, Wabden aute Schlafft. 4861 Cedanplat 7. 3. r. 2 fasne mo.t. Zimmer, Woche 8 u. 4 M. ju berm. 4503

Edwalbacherftr. 7, 8. L ein! mbbl Bintinte git perm. 469 Edwalbacherftr. 51, Laben, mobil. Sim. mit 1 ob. 2 Betren

Batramftr 25, 2, c., emt. g. mort, 3. per Woche f. 5 90. gir verm 4872

Läden.

eubau Beg, Dotheimers ftrage 28, ichoner Baben mit Reuban Labengim, ob, 2.- R. v. M. fot. ober fpater gu permieten, Rab. 8782

Schöner grosser Laden Goldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, ab 1. Dit, ju verm. Rab. Bur. Dopbeimerfir. 129,

b. Fifdborn.

Jahnftrage 8 Laben, für Bureaugmede geeignet billig gu perm eten.

Mauritiusstr. 8 per 1. Oltober ein fleiner

Laben, event, mit Wohnun; (3 Bimmer und Ruche) gu ber-

Moritiftr. 43, Rabe bes Danu-bahnaofs, icone ger, Miben, auch für Bureaugmede geeign: per fofort ebenti, auch frater ju berm. Rab. 1. Et. 1167

Der jeit 16 Jahren von heirn Brell innegebabte Geladen Gele Zaunueftr. u Geisbergitr., vie-a vis bem kochbrunnen, ift auf 1. Auril 1905 gu verm. Der Laden bat acht Geaufenfter, ca. 300 Quadratsmeter Rate, fam. entfprechenbe me'er Glache, fow. entfperchenbe Rebenraume, Raberes Tannus-ftrage 13, 1. St. 6457

Raden ju verm. ca. 45 C. Witt. Glade, mit großen Schaufenfler (8.80 Mtr.) Raberes Taunus-ftraße 13, 1. 6456

Werkstätten etc.

Doubeimerftrage 81, Neubau icone große Lagerraume und Wertftatte per 1. Ottober eventt. früber ju verm.

Startftr, 39. p. große Arbeitsfpoter gu berm.

Starenthalerftr., ude Scharn-boriftrafte, liemere We fnatt, girfa 30 Omtr., mit barunters liegenbem esenjo großem Loger raum, event, mit 3.Zim. Front-fpip. Wohn, jum 1. Der, ju verm, Rab. bei R Schmidt, Porfftrage 33, 1. ober im Neu

Bur Wafderei, Separ, Daid fuche nebft Bugetraum per fol. ju verm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 1788 Betbringerftraße 4.

Phellrigftr. 37. .. agenremele, auch tur Mutomobil od. Lager. raum geeignet, p. 1. Oft. an bin, R. Pranfenftr, 19, 1 4:67 Borfftr. 22, fmane neue tBetfit, für jeden Be:rieb geeiguet per

Pensionen.

1. Dit. gu berm.

Pension Villa Norma.

Frantf rterftrafte 10, 5213 eröffnet. 1. Rurlage. Ren eröffnet. Tabellofe Stuche. Baber. Gieftrifches Licht.

Grundstück-Verkehr

O D D D D Gesuche und Angebote D D D D

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wissbaden, empfiehlt sich im An. und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jode Auskunft gratis.— Kunst- und Antikenhandlung.— Tel. 2808

Gin neues 2 ftod. Bobnhaus Reit fann 3: 4% firben bieiben. Off, unter E 4919 an bie Erp. bieles Blattes. 4913

Reizende Villa

55 000 M. offerirt 3 5. poft. Deibelterg Doft Filds. billige Jagb, malbreiche Areisftabt.

Bampian

girta 100 Ruten an b. mitt. Dia terir. gelegen verhaltnish, bill. gu perfaufen. 4182 Dirette Dff. unter & M. 4183 an bie Erp. b. Bi.

Gin neues 2 flöd. Wohnhaus in Gonfendein far 10 000 M. ju Bleichplath, gerignet f. Wöscherei verlaufen Angahinng 1 – 2000 M. do. Bramter, ist umftandebalber zu vert. Off u. A. K 1939 an die Erved. d. Bie Erved. d. Bie Erved. d. 1945 Steines Gtagenhaus nebit

Weichäfts haus Rarifir, 39, m großen Wecthatt. Bureau-, Refer-, Bager- u. Bof-Ranmen, Stallungen ac., gut rentierent, preismert gu verfaufen Raberes teim Befitger, Don-beimerftr, 28 3, 1 3852

1 Grundstück

uon 1/2 Morgen, 1 Zeit mit Obft in ber Rage bom Guterbabnbof Beft ift ju verlaufen. Bu eifr. in b. Erp. b. Bi.

Hypotheken-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

40 000 Mk. Restkauf jeber Sinfict prima gegen Brog, Rachlag gu perlaufen. Effert, bon Rapitaliften erbeten unter R 3625 an bie Expedition

Geld Darieben, 5 % Binf. menradiabinng. Diefiner, Berlin 51, Friebrich-ftrafe 14. Radporto, 37/53

50 000 Mark

als 1. Supothel auf trima Ge-chaftsbane ber Stabt 3 1. Dit u werleiben burch Biesbabener Billen. Bertaufa. Be jellidaft m. b. D. Glenbogengaffe 12.

Kapitalisten toftenfreier Radmeis und Bermittlung 6321 la Hypotheken

Bicobadence Billen-Bertanfe . Gefellichaft m. b. D.

Burean : Ellenbogengasse 12. Tel 341.



Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15. jeden Monats. Tag- und Abendkurse. Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Die Berufswahl im Staatsdienst.

Vorschriften über Annahme, Aushildung, Prüfung, Austellung und Befürderung in sämtlichen Zweigen des Reichs- und Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. S. Auflage. Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4.50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstuntscricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit Aussprache.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Hollandisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portogiceisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 M., Rumänisch 2 M., Persisch 3 M., Suzhili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koth's Verlag in Oresden und Leipzig.

Vollständige Betten, Sp ungrahmen, Matratzen, Kleiderschräuke, Vertikos, Nachtschränke, Tische,

Stühle, Kommoden usw. MAhal MANAI

Kompt Schlafzimmer, Sofas, Diwans, Spiegelschränke, Bufetts und Luxusmöbel, Kuchen:Einrichtungen,

Spiegel, Uhren usw. Herren- und Damen-Konfektion, Manufaklurwaren etc.

Herrenund Damen-Stiefel. Auf Abzahlung

bei kleiner Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.

Friedrichstr.33

Rrieg! Amerika und Deutidiland.



Konkurrenzios! Garantie! Gin Beltartifel im mahren

Ginne Des Wortes. Eine bis bato unbefiegte "Monarch" oder "Stoewer" gu befigen, ift ein Stud b Gelig-feit auf Erben ! Bena ein Bolt fich Edreibmafdinen ale Ergieb. ungemirret gulegt, fo ift bies bie befte Rapitolaniage, Geben Gie

Schreibmafdinenhaus Stritter, Noberfrage 14. Steter Gingang v. Spezialartifein Borfithrung einer b. "Roniginnen" u. iffunt Brofpelte vereitwilligh. Belegenheitetaufe alterer Sufteme wie Rangler, 3beal, Smittpr., Remington rc. 9284 9284 Buro . Möbel, Aften . Farb-

bander wie Roblepapiere in En-gros. Biebervertaufer gefucht. gros. Die Welt ift mein Felb, Silfe' g. Binthodung, Timermann, Damburg, Fichter



ftrage 33.

bebrudt ob, unbedrudt, hefert gu ben billigften ... Breifen bie

Buchdruckerei Wiesb.General-Anzeiger.

Manritiusftr. 8.

Der Arbeits: Madpweis Biedbabener "General Muzeiger" wirb täglich Mtittage 3 Hhr in unferer Erpedition Manritineftr, 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Nachmittags an mirb ber Arbeitsmartt Foftenlos in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

mit gut. Beugniffen, fucht Stellung als Bader, Erp. od. fouft. Ber-trauensponen Rantion fann geftellt werben. Off. u. Chiffre R. B.

Jung. Baufchreiner fucht auf gleich Jahreftelle in größerer Schreineren. Diff, find au richten an Raspar Tobler, Riacentbalerfit. 6, 8. St. 5028

3g verb Mann judt Stellung als Bureanbiener, Raffierer, Sausburiche ober font. Bertrauento Stant. f. geft. twerben. Off. Bothringerft. 4, 2 r.

Frau

fucht einen Bab, ob, Baro 3. puben R. Ellenbogengaffe e, Mengers

Offene Stellen

Männliche Personen.

Ein junger Dlann, ber Bud-führung verfieht auf ein Baubureau fofert gefucht Off unter W. 23. 4961 an bie

Möbelpolierer

Offerten u. DR. 5005 an bie Grueb, b. Bl. Celbftand. Chreinergehilfen Rarl Blumer & Cobn, Dobbeimerftr. 55.

Dobbeimerfraße 11. Holladen Linfchläger

fofott gefucht Offerten unt, R. 4008 an bie Tüchtiger

Tapezierergenine ber fofort gefucht. Givere & Bieper.

frileurgehilfe

fofort gesucht Bagner, Frifent Ricolasfir. 26.

Elektromonteur

fofort gefucht 5039 Rheinifche Glettrigitats-Gefellfchaft G. m. b. &. Buifenfir. 6 20-25 Grundarbeiter

Bauftelle Raiferftrage bei Muer u. Rober.

50 bis 60 Erdarbeiter

gef. bei Gebr. Rogbach, Rellerftraße 17 n. Bubwiger, 11. 4753 Stadtfunbiget fauberer

Bausburiche für Mebgerei fofort gefucht. Rab. in ber Erped, b. BI.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Zel. 574. Mathaus. Zel 574. Ctellen jeber Berufsart für Danner und Frauen. Dandmerter, Gabritarbeiter. Tag-

Strantenpfleger und Rrantenpflegerinnen.

Bureau- u. Beriaufsperfonal. Rodinnen. Milleine.

llein. Saus, Riiden- und Ambermidden. Baid., But u. Monatsfrauen.

fobnerinnen. 4006 Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badebaus Inhaber" "Genfer Berband", "Berband Deuticher Sotelbiener", Orts-berwaltung Biesbaden.

Junger fant. Sausburiche für Dietgerei gelucht Schierfteinerfir. 4 vis-a vis der Infanter, Raf. 4970

Donnerstag, 29. Muguft 1907.

Weibliche Personen. Rockarbeiterinnen Taillenarbeiterinnen

Zuarbeiterinnen per fofort auf bauernb verlangt 640 S. Stein. Bilbelmir, 36.

1. Taillen- u. Rockarbeiterinnen

gegen boinen Coin für bouernb gefucht. Ebenfo auch tüchtige Zuarbeiterinnen

finben banernbe Beichaftigung. 4798 Wiegand, Tounnaffr. 13.

Für unfer Bureas juden wir

junge Dame,

weiche grundlich fienographieren und Schreibmafdine ichreiben fann gum fofortigen Mutritt. Elvers & Bieper.

Perfette Büglerin

für ins Sans gefucht 4579 Gneifenauftr. 7, 1, rechte.

Jung. ordenfl. Mädden mit guten Empieh ungen per September gefucht Rariftraße 1, 1. Stod, bei Liefer.

Fleifiges ruhiges Mädden 4921 Sotel Bierjahredjeiten.

Ein flichtings Mädden für Sandarbeit fofort gefucht Delemenftrage &

Zücht. Alleinmadden gefucht gum I. Septemter 4246 Balluferftrage 10, part. Ordenti. Diabden o. Bano

fite ti. Saushalt gelucht Reiofrage 17, 1. Diadden jur handar eit geg guten Bohn gef. Bebergaffe 39, Rurgwarengeichatt. 4690

afiditiges Affeinmabden per fofort in firmen Sausbalt und Bonn gefricht, Lewin, Webernaffe 10.

Monatstrau oder Mäddien für pormittag gelucht. 50 Schierfietnerfir. 99 part.

Mushilfemabden auf vier Boden gejudt Friedrichftr. 48. 8.

Orbenti. Laufmadden gef Ronfeltion IR. Comitt, Mbeinftrage 10. 2

Ende tucht. Roch, 50 Saus-, Rinb .-, Marinmabd. 35 M. monath, i gut. herrichalteb Stellenburean Magballfembomiti, Worthfrage 13, 2. 3859

Chriftlidies Beim, Berberitt. 31, Bart. 1. Stellennadzweis.

Anftanbige Dabch, jeb, Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis für taglid. fomie Stellen nachgewiefen. Cofort ober fpater gefuchn Stugen, Rinber-gartuerinnen, Rodinnen, Sante u.

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen

finden flets gute und befte Stellen n erffen und feinften Saufern bier und angerbalb (auch Aus-land) bei bochftem Gehalt burch

Juternationale Bentral Blagierunges Bureau

Wallrabenstein 24 Lauggaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag. Telephon 2555. Erites u alteit. Bureau

am Blane (gegrundet 1870) Inftitut erften Ranges. Fron Lina Baltrabenftein, Stellenvermittlerin. 7184

Kaufgeluche

Altes Blei gu taufen gefucht Bu erfragen in ber Erpeb, b. Bi. 3472 Obst-Ertrag.

Gingeine Baume, gange Baumftude, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht.

Rarl Sattemer, Dobbeimeelte. 74 Bendettreppe

ju taufen gefucht Rund, Diebift: 8. Gelbidmiebe gebraucht gu fanien celucht 4917 Rab in ber egp. b. BL

Kohlenkarren auf'n gel. Detacimerftr. 127,

Babte freis bie bochnen Breife Rnochen, Lumpen, Alteifen, Blri, Aupfer, Gummi u. Neutuchabfalle ic.

Aldolf Bengel, Dogneimernrag: 88. Gebrauchtes Rinabenrad gu faufen gefucht Offerien Raifer-Friedrich-Ring

Verkäufe

26, part, r.

Reue und gebr. bocheleg.

Herrschaftswagen ftete gu vertaufen Oranienitrage 34, bei

Golombet. Gin neues vierfitiges Breat

gu pert. Bierfradt, Wiesbadenerftr. 1. Tagameter Fuhrwert

Jahnftrofte 19 Gebraudite Wagen

als Eismagen gu vermenbern billi Birbrich a. Rb., Reugaffe ti

Ein Kastenwagen ju perfaufen

Taunusüraße 95, Drogerie. Ein Doppe fpannermagen für 50, eine faft neue Beberrolle 30 Bir. Tragfraft, frifd ladiert mit neuem Zommerbach nabPoifter. tiffen ift febr vreidm. ju vert. bei Rart Bird 2, Schierftein, Bebrfrofte 36.

ichaftemagen mit Breateinrichtung, 1 Doppelip. Fabrwagen, 1 leichter Fubrwagen, 2 Geberrollen, 1 Bagen mit Sag (1500 ftr) bill. su perlaufen

Connenberg, Langgaffe 14. Ein bobrelip, fi berbigtt. Bonn Bjerdegefdirr

fofort billig gu berfaufen 4749 Buffan-Mbolffrafe 5.

Bolle leicht, Batentachien uid Gedern für fleines Bierd ober Giel eingerichtet, fann mit Sand gefahr, werb., fow. ein eif. Sanbid, emmfarren 3. bt. 4768 Reroftrage 9, 1.

Eine neue reichte Weberrolle fofort billig gu verlaufen Buitan-Mortiffrage 5.

Gine leichte Feberrolle, 1b vis 20 gtr. Tragtr., n. ein neuer Schne plarren ju vert. 4544 Selbitrafe 16.

Pferdegeschirr, fowie mehrere neue billig abgu-geben Morinftr. 50. 4477

13 PS, 9 Bulinber, 4finig, fete ent erhalten, preiswert ju ver-taufen. Der Wagen eignet fich auch für Gefcaftszwede,

Refleftanten wollen ibre Mbr. unter 2. 5006 in der Erp. b. Bl.

Doch Bettrelle mit Sprungr. 40 DL. 2tur. Rleibericht, 18 DL. gut erh, abreifehalber gu bert. Dotheimerfir. 9, Frifa. r. Reuer Diman umftanbehalver febr billig ju vert. Dreimeibens frage 4. Stb., Dach r. 5030

Wegzugshab.
Sefort folg, gut erhalt. Möbel gu vert. 2 Rußb, pol. Beiten mit Hoar. Matt., 2 pol. Wafchonfolen u. Nachtschr. unit Marmor, 1 pol. 2.tur Kleibericht aut. Illeiderfländ.

2-tur,Rleiberichrant, 2fleiberfland... 1. u. 2-tur. lad Rfeiberfchr. Blufa-Chaifetongne, Sola, Rug., Aus-ziebtifd, 5 Rugb. Stuble, Ruchen-ichrante, Dild, Brett, 2 Rapoleon-Bilber, gr. Boliterfeffel, Bottieren, Spiegel, Bettol . Dfen, Bald. Barnituren, faft nene Rabmaichine u. Berichiebenes. Ran. in ber Erp. b. Bi Sandt. bertiefen. Ang. v. 9-12 u. 2-6

Gut erb. Betiftelle b. ga vert.

Eiserne Bettstellen billig gu vertaufen

Wegen Grip ber beben Laben-miete fehr biflig ju berfaufen 3 Betten, Berit. Sprunge 3 ti. Matrage u. Reil 30 u. 35, 1 u. 2tin. Reiberichr. 18 u. 25, Bers tito 89 n. 35, Dinam 40 n. 50 Rindenfor. 28 n. 38, Tiiche 8 u. 10, Nachtt. 5 n. 8, Sprunge. 20 8ti. Mate. 15, Dedb. 12 M. Frantenftr. 19.

Wegen Umzug Rugh. Baichtommabe mit Ra-morpiatte 18 D., Bettftelle billigft gu vertaufen. Bullippabergite. 7. Soche.

Gin Wefinde Bett ju bert Bittowir 15, 1.

Billig zu verkaufen 2 vonftanb. Betten, Aleiberichrant, ovaler u ediger Tifd, Sofa, Gas. herb, Stuble per fofort ober fpater. Anguichen von 12-1 und nach

Bermannftr. 24. 2. St. 2 neue Taschendiwans billig gn vertaufen Da eibit merb. alle Tapegiererarbeiten billig anages

führt. Mblerfir 40. 1. Gt L. Robrfrühle, out erb., eferne Bet.gelle it gebr Bapageitafig bill

gu verlaufen Rheinfrage 68, 2. 60 Birticaftoftunte wegen Playman et billig abgu-

geben : Belemenfir. 6, b. Steiger. Gebr. Bohrmafdine gu verlaufen. Rait Scharnborft.

Gine gebr. Badewanne billig gu verfaufen

Memonffe 9. Edmiedecif. Fahnenfdild, Brut. lang, 50 Brut. breit. billig angungeben 4986 Billichervlas 2, Brben.

ettenig gebrauchter Ofen und gr Breufter. Belle stal. Berd gut erbaiten unt Rupter-ichin vox60 groß ju verlaufen

Ablgruraß: 38 Gin transport. 23afdreffel 75 Str. Inbalt, tabelos erhalten ift gu verfaufen

Stauellenfer. 23, 1 Rahmafdine, 1/4 Jabr im Georand, b fl. g. Bleichftrage 9, Sth. v. 4 Beinfaffer, triid geierre, Rognaf- u. Eudweinfaffer in allen

Größen ju bertaufen Mirrechtftraße 32. Leere Weinfäffer

in allen Großen bill. gu ot 390 C. Brunn, Mbelbeibftr. 53, Brifd geleerte Salbftud-zeine grunfaffer gu rertaufen Dreimeibenftrage 1,

Bur Reubau. vier noch gate Bolgtore gin bert. 4806 Riebiftr. 8.

Mm Abbruch, Moritfir. find gnterbaltene Derbe, Defen, Turen, Feufter, Barfettboben, ein anterhaltenes Tor, Bau- nub Brennbolg, Linoleum, eichene eine und zweift. Turen, in feinher Mettlacherplatten, fonftige Baumaterialien billigft ju berfaufen 470 Abolf Trofter, Wohnung: Rederftr. 18. Telefon 3672

Schlofferei

unter gunft. Lebingungen gu vert, Riah. in der Erp. b. Bl. 4330

Schul- Schul- Schul-Solen, Anjuge und Stiefel tauft man gut und billig nur 4345 Rengaffe 22, 1.

Veridiedenes

Terrier gugelaufen braune Dhren und Schwang tupiert, 4439 Rioppenbeim, Schufft, 7.

Bugelaufen eine Rate, gelb, meiß n. gran. 4967 Rirchaaffe 49, vart.

Unentbehrlicher Gegenftand Am 19. Mug. im Juge Biest, - Maing eine Leberraiche mit vier Rocenbucher liegen gelaffen. Abgug. g. f. gute Belohn. Balramftr, 5, 2. Etage r. 4949 Gine mafferbichte

Plane

verloren. (Firma Oft n. Co.) abgug. gegen Belohn. Feldftrage 14. Bor Anfaut wird gewarut, 4998 Bugelfuring. Das Gein- u.

Giangbügeln wird gründt, u. bill.

am Conntag, Monogr. E. G. Gegen Beiohnung abjugeben Bartingftr. 8, bei Schmiet. 4957 Bertoren fdwarzer Rafdmirichal u.

Berloren gold. Damenuhr

ber Gafanerie. Geg. Be obnung abzugeben Gr. Burgitr. 16, 1. r.

Starfwaige w. angenomment Burjemtrage 81, 8. St. 4996 Wästherei Malaika

an ber Frantingterfir über bem Dotel. Berrichaft u. Frembenmafde unter chlorfreier Behanblung mit Beinnnng ber Bleiche, Abh. ber Boide u. Bringen in bas Saus.

Waim- u. Plattanftatt Rieften, Marenthaleritrage 3. Uebernahme b Berrich .. Botei. und Frembenma de Speg. Startmaiche, Rieiber, Blufen; wie nen. Ginene Bleiche. 4524

Wafde g. Waiden u. Bugeln muter chlorfreier Bebandlung mit Benubung ber Bleiche wird ers beten und abgeholt. Frau Edent, Schadtiftr. 22, Sob., 1. St. 7028

14 Friedrichstr. 14, Bafd. u. Feinbugierei, 4956 Rebme noch einige Brivartunben an.

Periekte Bülgerin fucht in u. aufer bem Daufe Be-ichaftig. Dobbeimerfir, 146 Stb. 2. Etiege.

Empfehle mich im Ausbessern u. Aendern bon Beifgeng u. Damentleider tei chneller u. guter Bebienung Grau

Goethe, Beichitt. 7. 2. L Beftell event, burch Boftfarte, Serrenwafthe gum Bafden und Bugeln mirb angenommen

Geerobenfir. 11, Dieb. p. Strümpfe w. mit Maichine angeftridt, ferner übernehme famt! Stidarbeiten 216'erftr, 32. Baben.

3m Sandarbeitegefchaft Goldgaffe 2 werten Strumple u. Soden in 2 Tagen angeftridt. Arbeitl, v. 8 Bf. an, Bafche fein geftidt u. anege beifert von 5 Pf. an, fowie alle mögl. Sanbarbeiten fcuell u. bil, bef. Größte Musm, in munberbubiden Sandarbeiten für wenige Pfennige. Große Pofien Soden von 5 B! an cis gu ben felbit-

geftrichten. Frau Herwig,

Dafdinenftriderin, Dranienftr. 21, 3., empfiehlt fich im Un. u. Renfiriden gu billigen Breifen.

Beif. u. Buntftiderei wirb fcmell und billig beiorgt 431 Bertramfir, 20, 3, L,

Pleuherrichtung von Luftern, Lampen, Erongen n. Runfifaden. Menaraturen. Louis Beder, a brichtftr. 46. Bergoldungen, Bernidelungen, Berft berungen ze. Louis Beder,

4725

Albrechtift, 46. Biffenich, Beurreil. v. Charaft. u. Gabigt. n. Jorm u. Linie des Ropies u ber Sant (ertra griech Bablens

Rur Selenenftr. 12. 1. Sprechft v. 10 Ubr morgens bis 9 Uhr abenbe. Rur fur Damen.)

Kartendeuterin

(Spiritifin) t. gl. gu ferechen von 8-6 Uhr. Rab. Rornerftrage 9, Glemüielaben. Phrenologin

Langgaffe 3, im Serbert 4891 Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid Eintreffen jed, Augelegenh. 771 Marktstr.21, gengaffe 2, II Pro Hart, Schachter, 24, 3. St. Sprechit. 10 -1 u. 5 -10 Ubr 3364

n, bistret verm. Off. u &. 2636 an bie Erv. b. Bl 2636 Beiratspartien! and allen Stanben merben reell u. biafret vermittelt.

Seiratspartien werben trei

Diff. unter D. 4216 an bie Erp. Beiratspartien 4698 jeben Stantes vermittelt Frau Bebner, Ramerberg 29. Gut eingeführtes Bermittlungsgeschäft.

2 lebenslustige Mådden aus enter Familie fuden Befannt-ichoft folib. herren gu machen gweds fpat. heirat. Streng red. Dff. u. Chiff. 20. R. R. 80 poft. Edübenhofftr.

gum Ditfiffen gefucht. Raberes Dafenftr. 6, 3. r., vis-a-vis ber

neuen Infanteriefalerne Smirmfabrik W. Renker, Lauggaffe 3, n. b. Darfiftra e,

Telefon 2201. Reparaturen u. Ueberziehen.

febe Grbite, nict ab Karl Schurg, Marftrage 15.

Installations-Geschäft

befindet fich nach wie bor 19 Kirchgasse 19, im Spfe rechts. 5027

mer erteit Bither Unterricht und gu weldem Breis? Offerien unter &. Biesbaben 3 poftlag.

Frauen

fonnen 3br eingebrachtes Gut fichern und reiten. Diefretion. Dff. unter DL 4120 an bie 4120

blenbeub iconen Zeint, meife fammetweich Baut, ein jartes reines Geficht u. rofiges, jugent. frifches Amofeben erh it man bei tant. Webranch ber echten

Sterkenpferd-Likenmilds-Seife v. Bergmann und Co, Rabebeni mit Schammarle: Stedenpferd. mit Schapmarte: Crear pere.
A & 50. 50 Bf. bei
Otto Lilie Drog. A. Crah. B.
Mchaenheimer, C. Bornell, G. B.
Boths Ral., Eruft Kods. Rob.
Sauter, Osc. Bergler, D. Hoos
Rodf, Che Lauber, PripBerufein Miter" in Dochbeim:

Apoth Riel. 農 Damen

Rene Gurfen,

wenden fich in Rrantbeitefallen und bei allen Storungen vertrauend. bei Röln 115. 3065 Reue Linfen Renes Sauerfraut,

Rudenment Bib. 15 Big. Brillantmehl Bib. 18 Pig., In, Commerfeife in 25. und 50. Bib. Gimern, p. Bib. 18 Big. Baringe von 5 Big. an,

Generjeug 8 und 10 Big. offeriert : Alfstadt-Konsum

31 Meigergaffe 31, Gur Beamte

mnb Urbeiter! Einen Boften Solen, Belegen beitstauf, fruber 4.-, 6.-, 8.- und 10 Mit., jest 2.50, 4.- 6.-7 Mt., folange Borrat. Smaben-

hofen in größter Musmabl. 3844



Mngeigen:

Kleingelle ober deren Raum 10 Pfg., für aus-Bfg. Bei mehrmaliger Aufnehme Rachles. Do Pfg., für ausbunden 50 Pfg. Beilagengeblic per Taufend Mt. 4.—.

Wernfprech-Muichluft Dr. 199.

Wiesbadener

Begugeprete: intlid 50 Bfg. Bringerfohn 10 Bla., bird bie Bolt bejogen viertitjabriich Str. 1.75 außer Bedellgelb. Per "Beneral-Angelger" erideint tiglich abends, Sonntags in gwet Ausgaben. Unbarteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Unferhaltungs-Rlatt "Belerftunden". - Bid milid: "Der Landwirth". - "Der Bumoriff" und bie iffuffrirten "Bettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiedbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Burgichaft übernommen werben

97r. 202.

Freitag, den 30. August 1907.

22. Jahrgang.

Kirche und Reaktion.

Man fdreibt uns aus Petersburg, 28. Auguft.

Bei der Bahl gur zweiten Duma waren die reaftiona. ren fowohl wie die firchlichen Organe icharf binter ber Geiftlichfeit ber, die faft mit Gewalt gu den Urnen geichleppt wurde. Man hoffte auf die Geiftlichen, man gab ihnen die "bobe Miffion", den ruffifchen Bauern aufzuklä-ren, ihn mit "Gottes Bort" davon zu überzeugen, wie wohltuend die Gewalt der Gutsbesitzer fei. Die Priefter borten den an fie ergangenen Aufruf, beichloffen, das ihnen bom Gefet eingeräumte Wahlrecht auszumugen, ber Stimme ihres Gewiffens geborchend, fich an den Bablen gu beteiligen. Aber diefe Stimme des Gewiffens trieb fie, die Bauern und nicht die Gutsbefiger gu unterftuten. Dafür bot fie jest eine unbormbergige Bergeltung feitens der enttäuschten reaftionaren Spigen der Rirche und der Regier-

Die Organs der Kirchenverwaltung, bom Konfistorium aufwarts bis jum allerheiligften Gnnod, haben fich offen in ben politischen Rampf gemischt und begannen, Baffen für diesen Kampf sogar in den stenographischen Berichten der Reichsduma zu suchen. Sie haben dabei ganz bergessen, baß es einen Artikel (es ift der 14.) gibt, der folgenden Wortlaut hat: Die Mitglieder der Reichsduma genießen volle Freiheit des Urteils und der Meinung in den der Duma unterftebenden Angelegenheiten. Co lautet der Baragraph der Konftitutionsafte der Reichsduma. Das geiftliche Konfistorium von Wjatka hat aber keine Schen gehabt, felbit den Ginn ber Borte, welche ber Briefter Tidminsti

in der Tuma ausgesprochen, und die in den Dumabericht eingetragen find, direft gu entstellen.

Bor ben Bahlen gur britten Duma rufen jedoch weber Reaftionare noch die Bertreter der firchlichen Obrigfeit den Brieftern gu, "tätig ihr vom Gefet ihnen eingeräumtes Bablrecht gum Woble des ruffischen Bolfes ausgunüten". Wenn hier oder da folde Ausrufe auch laut werden, jo gedieht es nicht ohne Befürchtungen, und die Publigiften des Adels stimmen immer lauter den Lobgesang des Mostauer Brieftere Arfenjew an, ber die Beteiligung an den Bablen als mit dem Ranon unbereinbar ablehnte. Bei den Bahlen in die zweite Duma, ebenso wie auch früher, bei der Abfoffung des Dumagefetes, hatte man diefe Unbereinbarkeit des Bablrechtes mit den Forderungen des Kanons vergefien. Aber damals mar die Soffnung, aus den griechifch-oribodogen Prieftern eine fichere Stüte für den ruffifchen Abel zu machen, noch nicht geschwunden. . . .

Gleichzeitig unternimmt die Rirchenobrigfeit energifde Mahnahmen, um zu berhindern, daß einzelne unerwünschte geistliche Berfonen in die Duma eindringen. Die Zeitungen brachten die Enthüllung, daß der Spnod in ber nachften Beit bom geiftlichen Konfistorium in aller Scimlichkeit gesammelte Materialien zugestellt erhalten werde, um ein ichnelles Gericht über den in Betersburg und Mostau populären Briefter Grigori Betrom gu halten, um ihm ben Weg gur dritten Duma zu versperren. Der geheimen Anflage, von deren Inhalt der Angeklagte noch feine Kenntnis hat, ift, wie ich erfahre, eine Denungiation eines Mitarbeiters ber beruchtigten "Mosfomsfija Bedomofti" gugrunde gelegt, Diefer faubere Berr Publigift behaubtet, Priefter Petrom batte in einem feiner Gefprache Chriftus die Gottlichfeit abgeiprochen.

Befanntlich murbe Priefter Betrow von den Radetten in die zweite Duma gebracht, allein man fuchte in feiner bubligiftischen Tätigkeit nach einem Borwand, um ihn des

Rechts, gewählt zu werben, zu berauben.

Ein folder Borwand wurde benn auch an ben Saaren berbeigezogen. Betrom murde zu Bugubungen in ein Rioster verbarnt, aber selbst die schwerfte Strafe, mit der man jein "Berbrechen" ahndete, betrug nur wenige Bochen. Man hatte erwartet. Betrow werde sich der vom Synod verhängten Strafe nicht fügen, was die Beranlassung gegeben hätte, ihm den Prozek zu machen und ihn seines Amtes zu entheben. Betrow war flüger als die firchliche Bureau-fratie, heimste lächelnd die begeisterten Doationen ein, die das Publifum ibm bereitete und leiftete feine Bugubungen im Rlofter ab, fo daß er noch den letten Sigungen ber Duma als Abgeordneter beiwohnen konnte. Augenscheinlich will man jest einer abnlichen Möglichfeit grundlich borbengen und ihn feines Amtes entfeten, mas für ihn ben Berluft des Bahlrechts für eine Reihe von Jahren bedeuten wurde. Aber felbft wenn Betrow freiwillig feine Burde niederlegen wollte, jo fonnte er dann die nachften drei Jahre nicht als Wähler auftreten und auch nicht gewählt

Die Gile, mit der die Anklage erhoben murde, beweift nur, daß diefe gange Aftion auch nicht den Schatten bon religiöser Bedeutung hat, sondern ausschließlich aus politiichen Motiven bervorgeht. Wie die Abelsverfammlungen ene fiberalen Abgeordneten der ersten Duma, die zu ihren Berbanden geborten, wegen "offenfichtlich ehrlofer" Sandlungen aus ihrer Mitte ausstießen, nicht weil fie von fländiichen Ehrbegriffen geleitet wurden, fondern nur, um ihre politiiden Feinde ihrer politiiden Rechte unter Benugung beralteter Gesetz zu berauben, so waren auch die firchlichen Organe in diefem Falle gang und gar nicht um die religiöfe Bahrheit beforgt, fondern fie find einzig bestrebt, durch das in ihre Sand gegebene Machtmittel einem politisch anders Denfenden feine politischen Rechte zu rauben. Bas bas auf fich hat, wenn die firchlichen Bollmachten in eine einfache Baffe des politifchen Barteifampfes verwandelt merden, bedarf feiner weiteren Erörterung,



* Wiesbaden, 29. Auguft 1907.

Bas fid Bulow und Cambon gu ergablen, hatten.

In einer offiziellen Berliner Auslaffung der Gudbeutichen Reichs-Korrespondens wird es als felbstverständlich begeichnet, daß Fürft bon Bulow und Botichafter Cambon bei ihrer ansgedehnten und eingehenden politischen Unterredung in Rordernen nicht an Marotto veri ber konnten. Es handelte fich dabei nicht um Dinge, die Deutschland den Frangosen in Maroffo einräumen folle. Goldje neuen Bugestandniffe hat herr Cambon nicht angeregt und er braucht dies auch nicht gu tun, denn gur Durchführung der Bolitit, beren Ginhalten in Baris, London, Madrid und Tanger, in Swinemunde, Bilbelmshöhe, 3ichl, Marienbad und eben auch in Nordernen betont worden ift, hat infolge unferes, wenn der Ausbrud erlaubt ift, europäifch-follegialen Gewährenlaffens icon jent zuteil wird. Man fann hoffen, daß in den Beziehungen Deutschlands zu Frankreich die nordafrikanische Frage künftig nicht mehr gerrüttend, eber ausgleichend und zusammenführend wirfen werde. Diefe Buverficht ift durch die Besprechung von Rordernen neu belebt worden.

Arbeiterbewegung.

Die feit Monaten andauernde Seimarbeiterin. nenbewegung im DR.-Blabbadjer Induftriebegirte ift

Kleines Feuilleton. Die reichen Leute in Amerita.

Brafibent Roofevelt bat befonntlich ein gerichtliches Ginichreiten gegen bie Trufes, bie Groß-Spetulanten-Ringe, einnateiten gegen die Trusis, die Groß-Spekulanten-Ringe, einvolleitet, das ben dem nordamerikanischen Justigminister Bonararte auf das eisrigste gesördert wird. Es ist auch bereits eine Verurteilung der Standard-Gesellsjägit, deren Sercle der "Betroleum-Rönig" Rodeseller ist, erfolgt, und zwar kautet dieselbe, wie nenlich mitgeteilt, auf 29 Millionen Dollars, also auf 106 Willionen & Geldstrase. Solch' ein Berdist ist in unserer mo-dernen Zeit, in der doch Manches passiert, noch nicht vorge-kommen, freilich haben sich auch nicht solche Durchsteckereien ereigert, wie sie die vorliegen. Herr Rodeseller und andere Kum-dane doben es, wie niemand soust verstanden, die Eisenbahnen Ich nurdar zu machen, und sie zu zwingen, die Güter ihrer Kond nutbar gu machen, und fie gu gwingen, die Guter ibrer Ronfattenten tener, bie ihrer eigenen Unternehmungen aber billig ge beforbern. Dag bas eine faltblutige Abichlachtung jeben Belloewerbs und bann weifer ein ungeniertes Spielen mit bem Bortemonnoie bes großen Bublifums bebeutet, liegt auf ber Dand; mit normalem Berbienst fonnten auch diese Riesenver-mögen nicht zusammengebracht werben. Das Gesetz ber Ber-einigten Staaten geht gegen diese Manbzüge vor, und Roosevelt will es nicht auf dem Papier stehen haben, sondern es angewen-bet wissen. Damit ist ein Kamps auf Leben und Tod zwischen bem Staatsoberhaupt und ben Geldmächten in bam "Lande ber breibeit" entbrannt. Man fieht aber barans, bag es auch einen teien Republifaner mit ber Freihelt reichlich ju viel werben

Brafibent Moofevelt bat für biefe feine Attion, Die feinen Ramen berühmter machen wirb, als alles andere, was er jonit Beleiftet, in einer Rebe bom Ausgang Dai b. 3. fefte und bebentsame Grundsche aufgestellt. Damals fagte er: Eine ber kroften Anigaben, die die Ration vor sich bat, ist die Erhaltung ber Eigentumsrechte, die von Sozialisten und Anarchisten, viel beniger, ale von reichen Raubern bebrobt werben." "Benn eine Controlle über ben geicafflichen Gebrauch großer Bermogen, somentlich von Korporationen, burch bie Ration notwenbig fei, jei dies in erster Linie bei den Eisenbahnen (die in Rord-amerifa alle im Privatbesit sind) der Fall. Der Bundes-Me-gierung muß baber eine Aufsicht über die Eisenbahnen einen farmt werben." Rodefeller und feine Bunbesgenoffen fomoren Burlich Stein und Bein, bag fie unichulbig find, aber man | faft feinen nangen Bug vergeffen batte. wird ihnen icon noch naber tommen.

Bon ber Große und Musbehnung bes geichaftlichen Gpinnenneges, in beffen Ditte Rodefeller fist, macht man fich in Deutschland taum einen Begriff. Die "Boss. Big" teilt mit, bağ ein nordamerifanischer Sachberständiger die Rapitalien der von Rodefeller "tontrollierten" Gesellschaften auf 5200 Millionen Dollars = 23 Milliarden A schäpte. Im einzelnen gablt er auf: Lebensberficherungs-Befellicaften 400 Millionen, Gifenbahnen 2500 Millionen, Induftrie-Gefellicaften 1900, Lotal-bahnen 150. Gas und Gleftrigität 110, Bergwerte 195, Banfen 180, Telephon 180, Schiffe 40 Millionen Dollars. Dergrtige Ungeheuerlichfeiten werben glaublich, wenn man bie mit ben beröffentlichten Abrechnungen fich ergebende Tatiache bedentt, bag allein bie Stanbarb-Del-Rompagnie in ben letten neun Jahren auf ihr nur 100 Millionen Dollars betragendes Aftienfapital 360 Millionen Dollars Dividende bezahlt bat, also ein Riefen-Berdienst. Da Rodefeller ein Drittel bes Aftien-Rapitals biefer Gefellicaften befigt, fo fint ibm barans allein 120 Millionen Dollars jugefallen. Er bat eben bei allen ermannten Gefellicaften bie entideibenbe Dacht. Dan fann biernach ermeffen, wie bebeutfam ber Gntichlug Roofevelt's ift, feft in bas Bespenneft gu greifen, aber auch wie notwendig es mit ber Beit gewor. den ift, die Freiheit affer gegen die Uebermacht ber Riefemermogen gu ichugen. Und Rodefeller ift nicht ber einzige feiner

Gin bergeffener Bug. Gin Cofomotivführer, ber bie Bagen feines Buges auf ber Strede vergift, bat gewiß ben Gipfel ber Berftreutheit erflommen; fo unwahricheinlich es Mingt. Die Gedichte ift boch bei einem von Baris nach Loricut abgebenben Ruge paffiert. Der Bug ftanb gur Abfahrt auf ber Station; aber es waren außer swei Wagen erfter Rloffe alle anderen gufammen mit bem Boftwagen noch abgetoppelt, und fie follten gerabe angehangt werben. Blöglich ertonte ein Biuf, und obne fich weiter Gebanfen zu machen, öffnete ber Lotomotivfubrer, ber bies fur bas Abfahrtsfignal hielt, bas Bentil und bampfte Der Stationsborfteber bfiff, was er fonnte, alle ichrien, und bie Signalflaggen murben gefcmentt - es nutte nichts. Eine balbe Sturbe fpater tam Die Lotomotive auf ber nadiften Station on, und ber burch ein Telegramm benachrichtigte Stationsvorsteber trat an ben Lolomotivführer heran: "Bo haben Sie benn Ihren Bug gelaffen?" "Da ift er ja!" "Bo benn?" fragte ber Stationsvorsteber; "er icheint fich unterwegs berfrimelt gu baben." Run ftieg ber Lotomotibfibrer herunter und blieb wie angewurzelt fteben, als er fab, bag er in ber Tat

Gine Schweinejagb in Baris. Gine luftige Jagbgeichichte

wirb aus Baris mitgeteilt: Ein Bagen, ber eine Labung von Donnerstog in ber Rue d'Allemagne einen Rabbruch. Durch ben Stof brach auch bie Borberfeite bes Bagens, unb fofort ergob fich grungend und quielend fein lebenber Inhalt über bie Strafe. Ueber eine halbe Stunde bauerte bie wilbe Jagb, ba die erichrecten Tiere in Laben, hausfluren und allen möglichen fonftigen Winteln eine Bufluchtftatte fuchten, überall bin bon ber lachenbem und ichreienben Menge verfolgt. Gines ber Tiere batte offenbar Gelbstmorbgebanten, benn es fucte Gout im Laben eines Schweineschlächters. Ginige andere ftatteten ber Bohnung eines Bortiers einen unvermuteten Befuch ab. Mabame lo Concierge" log noch im Bett, als die Borftentiere mit Gegrung bereindrangen. Bu Tobe erichredt fprang bie Frau aus bem Bett und flüchtete ichreiend in gerabegu parabiefichem Roftum auf bie Strage, wo fie mit fautem Gegrobt empfangen wurde. Much ale verfehrsfeinbliche Elemente zeigten fich bie in geräuchertem und gefalzenem Buftanbe mit Recht fo beliebten Tiere, indem fie einen Radfahrer mitfamt feiner Dafdine umwarfen, wobei ber Mann erheblich verlest wurde. Schlieglich gelang es, bie Friedeneftorer wieder einzufangen und bis gur Beendigung ber Reparatur in ftrengem Gewahrfam gu halten. Die berherte Lofomotive. Aus Rom wirb ein recht eigen-

artiger und bigarrer Bwifdenfall mitgeteilt, ber in allen Ereifon viel besprochen und belacht wird. Der Bug, ber um 8 Uhr 19 Din. morgens Caftellamare verläßt und nach Sulmona bestimmt ift, batte bei bem Marterbauschen Rr. 10 bas Unglud, einen procheigen Sahn ju überfahren. Die Befigerin bes Dieres geriet bierüber in furchtbare But, ber fie in allerlei nicht wiebergugebenben Musbruden Quft machte. Bum Ochlug ibrer Rebe ballte fie bie Sanft und rief bem Mafchiniften nach: "3ch wollte, bag bu nie nach Gulmona tommen tonnteft!" Darauf nabm fie ihren gefopften Sahn auf ben Arm, ballte nochmals brobend bie Sauft gegen ben weiterfahrenben Bug und ging ihrer Wege. Ingwifden bat ber "berfluchte" Bug bie Station Chieti verlaffen, und war nur noch wenige Dugent Rilometer pon feinem Biel entfernt, als ploglich bie Lofomotive fteben blieb. Trob forgfäftigfter Untersuchungen ließ fich tein Schaben an ihr entbeden. Reffel und Raber waren in befter Ordnung, aber trot allebem gelang es nicht, fie wieber in Bewegung gu feben. Man mußte von Sulmona aus eine Silfsmafdine ichiden, bie ben Bug ichlieglich mit einer Berfpatung von über zwei Stunden in bie Station brachte. Go mar bie Bermunichung wortlich in Erfüllung gegangen, und "ba fag' mir eins, man joll fein Bumber glauben!"

ju einem vorläufigen Abichluß gelangt. Rachbem bie Berbande ber Konfektionare von Rhendt und M.-Gladbach in ihren Genralversammlungen beichloffen haben, ab 15. September d. J. eine Bereinheitlichung und Regulierung ber im Begirfe gegablten Löbne eintroten gu taffen, gab bie am Donnerstag, den. 15. de. Mte. ftattgehabte Berfammlung der Sauptgruppe M.-Gladbach des niederrheinischen Gauverbandes des Gewerfbereins der Beimarbeiterinnen einer entsprechenden Erfidrung ihre Buftimmung.

Freitag, 80. Muguft 1907.

Das Bielefelder Raifer. Denfmal.

Am beutigen Donnerstag findet in Biclefeld Die Entbiillung des Denfmals Raifer Bilhelms 1. ftatt, zu welcher der Monarch mit dem Aronpringen und den Bringen Gitel Friedrich und Ostar mittags in ber iconen Gladt eintrifft, Der Feierlichfeit folgt die Beiterfahrt nach ber meitfalifchen Sauptftadt Münfter, wo Begrüfung und Festtafel und am naditen Tage die Barade über das 6. Armeeforps erfolgt.

Das Bielefelder Raiferdenfmal wird in ber R. 3. wie folgt geschilbert: Die Schöpfer bes Monuments find ber Ar-chiteft Regierungs-Baumeifter Bilbelm Freiberr von Tettau ju Berlin und der Bildhauer Eduard Albrecht in Steglig. Der Standort bes Denfmals auf einer fleinen Terraffe dicht bor bem Rathaufe, flanfiert von der Rathaus-Berhalle und bem Theaterbau, verlangte eine vorwiegend architektonifche Durchführung. Daber ift bas Standbilb in ftrenger Auffaffung, Die Figur in bewegungslofer Hube bargeftellt. Buditig machft aus bem Codel mit feinen feitlichen guirlandengeschmudten Giebelplatten die Reiterfigur beraus, burch einen mallenden Rronungsmantel gu einem Gangen gufammengehalten. Alls Material bes etwa feche Meter hoben Denkmals wurde der italienische Bandiglio-Marmor gewählt, beffen Garbung, Die in bearbeiteten und unbearbeiteten Stellen amifchen Beig und Blau-ichwarz wechselt, eine reigbolle malerifche Birfung ermöglicht.

Reine Sogialde mofraten in Schul. amter.

Richt beftatigt murbe ber gum Mitgliede bes Schulvorstandes in ber Gemeinde Reu-Bittau bei Gofen an der Oberlprce gewählte Sogialdemofrat Biergored. Der Gemeindeborfteber teilte ihm mit, daß der Kreisichulinipettor als Bertreter ber Auffichtsbehörde feine Bahl nicht genehmigt babe. Geine perfonliche Gignung für bas Amt werde nicht in Frage gestellt, doch halte fich die Regierung für berpflichtet, Gogialdemofraten grundfätlich von Memtern, die mit der Schulberwaltung in Berbindung fteben, fern gu halten.

Das Regierungsjubilaum des Gurften Ferbinand bon Bulgarien.

Geftern murbe in Cofia bas Regierungsjubilaum bes Burften Ferdinand durch einen Gottesdienft und eine Trupbenichan im Militarlager gefeiert. Die fremdlandifchen Bertreter, Geiftlichfeit, die jenigen und früheren Minifter, Die Deputierten und Abordnungen aus der Proving, fomie Die Divisionstommandeure brachten dem Fürften, der von feinen bier Rindern umgeben mar, ihre Gliidwiiniche bar. Gindrud machte bie bergliche Aniprache bes rumanifchen Bertreters Mifdu, der als Spezialgefandter ein Sandichreiben des Königs Carol sowie die Bersicherung unwandel-barer Freundschaft überbrachte. Auch König Beter betrau-te, wenn auch im letten Angenblide, den Sofiaer serbischen Bertreter mit einer Spezialbertretung. Die angekindigte Freundichaftskundgebung des Sultans ift ausgeblieben. Der Fürst erhielt von allen Staatsoberhäuptern Glickwunschbepeschen. Das Bolt nahm an der heutigen Feier lebhaften Anteil. Die Menge der aus der Proving gesommenen Teilnehmer wird auf 30 000 gefchatt. Die Feier nerlief in gehobenfter Stimmung ohne ben geringften ftarenden Swifdenfall.

Maroffo.

Rach einer Mitteilung bes "Temps" aus Magazan machte der dortige Gouverneur dem frangosischen Konful Mitteilung von der Broflamation Muley Safids gum Gultan. Er außerte babei, daß diefer den Thron an. nehmen muffe, wenn er auch nicht wolle, da er durch die Stimmung aller Stämme des Südens dazu gezwungen sei. Muley Hafid hätte Marakelch verlassen und den Marsch nach Caffi angetreten, wo feine Proflamation jum Gultop mit Begeifterung aufgenommen murbe. Rach einer Melbung der Agence Havas aus Magazan hat Mulen el Amin am 28. d. DR. um Erlaubnis gebeten, in die Stadt einrilden gu dürfen; die Erlaubnis wurde ihm aber nicht erteift,

Rach Rachrichten aus Fes ift ber dort bisher gefangene Bruder bes Gultans, Mulen Mohammed, jum Gultan ausgerufen morben. Seftige Rampfe tobten gwifden ben Barteien und die Stadt ftebe in Brand.

London, 29. August. "Tribuna" meldet aus Tanger: Die Truppen bes Maghgen haben in einem neuen Rampf gegen den Chmes-Stamm einen Sieg errungen. Man glaubt, daß die baldige Folge diefes Rampfes die Infreiheitjegung bes Raid Maclean fein werbe.

Paris, 29. Muguit. Rach bem Rabinetterat erffarte Clemenceau, General Drude werde foviel Truppen erhalten, wie er brauche. Die Regierung erhielt feine Bestätigung bon ber Ermordung bes Gultans Abdul Mais. Die Organisation ber Bolizeireform nimmt ungeftorten

Fortgang. Roln, 29. August. Auf ber Durchreife nach Berlin aus Cafablanca find die Berren Dannesmann, Opit und Bide bier eingetroffen, die den Reichsfangler über die Berlufte bes beutschen Sandels, fpeziell in Cafablanca berichten wollen.

Deutschland.

Raffel, 29. Auguft. Das Befinden der Raife. rin ift andauernd gut. Gie ift jest mieder foweit bergeftellt, daß fie auf Anraten ber Merate täglich einige Stunben im Freien verbringt.

Sanusber, 29. Aug. Rach bem Diner im Kgl. Schloft gestern abend nahm ber Kaifer Gesangsvorträge des Schloftirchenchotes entgegen, des Hannoverschen Männergefangvereins und bes gemifchten Chors, beftebend aus bem Behrergesangverein und 1000 Anaben ber Sannoverichen Mürgerschulen. Die beiden ersteren hielten ihre Bortrage in ben roten Galen bes Schloffes, lettere auf bem Schlof-

Berlin, 29. August. Die Pferdemache des Telegraobenhoftens Blumpuet murbe am 26. August von etwa ? Sottentotten beichoffen, mobei ein Gefreiter leicht verlest murde. Die Berfolgung ift aufgenommen. Cb bie Sottentotten gur Bande Morengas gehören, ftebt noch nicht

54. Katholikentag in Würzburg.

In ber dritten geichloffenen Berfammlung murbe gunachft bie Debatte über bie bom Musichun für

driftlide Charitas

burchberatenen Untrage gu Ende geführt. Es murde eine Refolution angenommen, durch die die Aufmertfamfeit aller Kreife auf Die gewaltige Ausdehnung bes mobernen Mifoholismus und feine porhandenen Solgen für das physische, wirtschaftliche und fittlich-religiose Leben der Gesomtheit gelenkt wird und gurMitarbeit an der allgemeinen Aufklärung gegen diese Bolksgefahr aufgefordert werden Berner murbe ein Antrag angenommen, ber im mefentlichen folgendes befagt:

Die 54. Generalversammlung der Ratholifen Deutid. lands betont von neuem mit allem Rachbrud die Rotwen-Digfeit, daß an allen höberen Beftrebungen im Birtichaftsfeben, in Wiffenschaft und Runft, ebenfo aber auch an ber aufbauenden Mitarbeit im höheren Staats. und Gemeinde.

Ratholifen fich mehr als bisher tatfräftig beteiligen

Demgemäß empfiehlt die Generalversammlung ben Katho-lifen auf bas angelegentlichfte, die Bilbungsmittel eifrigit tuch anzueignen, welche die niederen, mittleren und boben Schulen bem Bolfe in reicher Bulle darbieten. Un allen einmandsfreien Bestrebungen, die höheren Bilbungsmittel zu popularisieren, follen sich die Katholiken eifrigst beteiligen. Much die Bflege ber boberen Frauenbilbung auf afademifcher Grundlage barf nicht vernachläffigt werben. Die Generalversammlung begrübt baber freudig bie bier einfcblägige, erfolgreich aufwarts führende Tätigfeit bes Belfsvereins für bas fatholische Deutschland, des fatholiichen Prespercins in Bagern und des fatholischen Frauen-

Pon den 28 gur

fogialen & rage gestellten Antragen

murden 7 angenommen. Gie verlangen: Unterftitung ber Bolfsbildungsbestrebungen gur Forberung ber drifiliden Qultur; ben Abichluft bon folleftiven Arbeitsvertragen (Tarifverträgen) und Errichtung von baritätischen Arbeits. tammern mit Chiedsgerichten und Ginigungsamtern, Errichtung von Arbeiterausschüffen in allen größeren Betrieben; Ginführung der Benfion und Sinterbliebenenverficherung für Privatbeamte auf reichsgefetlichem Bege; Reform der Arbeiterverhaltniffe in der Sausinduftrie und gefellichen Chus ber Beimarbeiter neben ihrer auf Gelbitbilfe und charitativer Grundlage beruhenden Organisation, Auberdem werden noch zwei Antrage angenommen, in de-nen den fatholifchen Arbeiterbereinen die Sympathie des Ratholifentages ausgesprochen wird. Mit einem Bortrag über

Natholizismus und Nationalität"

leitete Geiftl. Rat Bader-Freiburg i. Br. bie britte öffentliche Berfammlung bes Ratholifentages ein. Er ftellte bie Frage auf, wie es wohl um Parlamente, Regierungen und die Träger der Kronen bestellt mare, wenn einmal der Ratholizismus nicht mehr in ber Belt ware, und gab bie Antmort, daß das zweifellos für die weltlichen Machtfattoren febr bedenflich mare. Es mußten Luden entfteben, Die felbit von folden bedauert murben, die ftets in Rampibereitichaft gegen die Rirche fteben. Muf Erden gibt es feinen guberläffigeren Bort für alles, mas Recht beißt, fubr ber Redner fort, als die fatholifche Rirche, und icon um beffen millen ift fie ein Schut für bas, was Nationolität beißt. Die fatholiide Rirche ift ein Gemeinsamfeitsfafter, ber ben Mbfonderungsbeftrebungen ber Bolfer entgegenfteht, obne bie nationalen Eigentümlichkeiten gu beeintrachtigen. Die Regierungen und bie Burften follten am meiften Berftandnis für unfere Rationalitätspringipien haben und fie follten bie erften fein, die in ben Ruf einftimmen: "Der driftlichen Beltordnung eine Gaffe, eine möglichft weite Gaffe." Bir find vollwertige Glieber ber Nation und gewiffenhafte Staatsbiirger und wollen als folde gelten. Brof. Sans Schorer aus Freiburg fprach über die

Begiehungen zwischen

driftlider Charitas und fogialer Frage. Er geifelte dabei icarf und treffend die beliebte Dobe der fogenannten "auten Gefellichaft" auf bem Bege bes Betgnugens die Mittel für milbtägige 3mede aufzubringen.

Reichstagsabgeordneter Grober legte feinem Bortron einen Musfpruch des beiligen Muguftinus jugrunde, ber lautet: "Rur jene Wesellichaft fann gludlich fein, beren Konigin die Babrheit, beren Geset die Liebe und beren Bwed die Ewigfeit ift." Die Behaubtung, daß ber Staat allein die Quelle alles Redites fei, nannte der Redner eine Brrichre, wie es feine ichlimmere in ber Belt gebe". Er erflärte im weiteren Berlauf feiner Rebe: "Kalls die Regierung eine Borlage über paritätifche Arbeitskammern an den Reichstag bringen follte, nehmen wir fie ficher an, auch wenn meine Freunde ber Regierung gegenüber jest nicht mehr in der gleichen Lage find, wie früher." Er forderte die Ratholifen auf, ibre Rinder recht gablreich ftudieren gu laffen, auch technische Sächer, um bem Katholizismus die ibm gebiihrende Stellung in ber gebildeten Belt gu berichaffen. Auch das Streben nach Reichtum folle man wegen der am Mammon haftenden littlichen Gefahren nicht berdammen, benn auch die Urmut bobe ibre fittlichen Gefabren, Die canse Frage laffe fich lofen in ben Borten: "Miles ift Guer, 3hr ober feid Chrifti."

Der Bollsberein für das fatholifche Deutschland

hielt geftern vormittag feine Generalverfammlung ab. Den Jahresbericht erftattete Dr. Bieper-M.-Glabbach. Der Bestand des fabolischen Bolfsvereins ift darnach im Jahre 1906-07 von 510 000 Mitgliedern auf 565 000 gentegen. Aur die treffliche Organisation und die Arbeitsleiftung des Bereins legen die Tatsachen Beweise ab, daß in feinem Dienfte 18 000 Bertrauensmanner tätig find und daß an

Flugblättern und Agitationsfdriften im abgelaufenen Sahre nahezu 20 Millionen Eremplare verbreitet wurben. Insgefant murben in ben 16 Nahren des Beftebens 942 Millionen Schriften vertrieben. Un ftanbigen Ginricht. ungen bestehen 38 Bolfsbureaus und 44 Arbeiterfefretariote. Der Referent weist barauf bin, daß der gesellichaft. liche und fulturelle Ginfluß des fatholischen Teiles ber deutschen Bevölferung gegenüber den anderen Ronfeffionen ins Sintertreffen gefommen fei und gibt bie Schuld baran bem Burudbleiben ber fatholiiden Gegenden im materiesten Erwerb. Deshalb miffen wir an dem Umbau ber modernen Gefellicatt eifrig mitarbeiten, nicht blog burch die Umgestaltung ber Betriebsweise, sondern auch burch iogiale Betätigung. Dazu nus bas Bolf im drift-lich-jozialen Geiste geschult werden, um felbst mitzuwirfen, Ohne die Mithilfe des Bolfes fonnen wir nichts erreichen,

Reichs- und Landtagsabg. Gröber behandelte bie

fogiale Grage des Bolfspereins.

Erft durch feine grundlegende Arbeit konnte die chriftliche Arbeiterbewegung einsehen. Rur durch die aufflarende Tätigfeit des Bolfsvereins fei es möglich gewejen, die fcmeren Kampfe um den neuen Bolltarif ohne Schaden gu beendigen. Rach mehr als breiftindiger Dauer endete die Berfammlung mit einem Schlugwort bes Borfigenden Reichstagsabgeordneten Trimborn Roll, ber barin gu energifder Befampfung ber Gogialbemofratie auffor-

Muf bem Geft tommers ber tatholifden Stubentenbereine Deutschlands, ber am Montag ftattfand, hielt ber Bamberger Ergbifchof b. Albert eine Ansprache, in der er u. a. fegte, ber Raifer babe ibm bor zwei Jahren in Mürnberg gefagt, eine Sauptfache für einen jeben, ber es aut mit dem deutschen Bolfe meint, fei es, daß ber Mufichwung, den Deutschland nehme, fich nicht in materiellem, sondern in christlich-idealem Sinne vollziehe. Er habe bem Kaifer darauf geantwortet, das tatholische Bolf würde in ber Begiehung feinen Mann ftellen.

Hus aller Welt. Die englifche Rettungomebaille für einen Deutiden Gelehrten.

Gine feltene Ehrung ift dem in Berlin wohnenden Golehrten von Le Cog, ber feinerzeit bie beutsche Erpedition nach Chinefifd-Turkeftan leitete, widerfahren. 3hm murbe die englische Rettungsmedaille, in Gold geschlagen, überreicht. Anlag gu biefer Ehrung batte bas belbemmutige



Die au ben Welehrten bon Be Cog berliebene englifche Rettungemedaille.

Berhalten Le Coas gegeben, der mit eigener Lebensgefahr den englischen Rapiton Sherer, der mit ihm gereift und ant Raraforumpaffe in Turfestan ichwer erfrantt gurudgeblieben war, im Schneefturm über die Baffe bes Simalanage. birges rettete.

Automobil-Unfälle. Gestern nadmittag wurde bas Anto-nuobil ber Firma Deinbard u. Co. von Cobleng in ber Rabe von Bonn von einem Zuge der Dampstragenbohn ersaßt und zum Teil zertrümmert. Die Insassen, der Leuhaber ber Firma Deinhard, Herr Hahlacher, mit zwei englischen Gasten und ber Chanffeur wurden nicht verlett. — In Seerlen in Solland verunglichte bei einer Automobilsahrt ber Mitinhaber ber Seibenweberei Arahnen a. Gebbers in Arefelb. Gein Dichriger Gobn wurbe getotet und feine Frau ichwer verlegt. Er felbst blieb unverlett.

Lanbesperrat, Geftern murbe in Cobleng ein Bigewachtmeifter bes Belbartillerie-Regiments Dr. 23 unter bem Berdachte bes Lanbesverrates verhaftet. Es foll fich um bie neueften Drudvorichriften fur bie Artillerie hanbeln. Bei einer Beibes-untersuchung wurben bei bem Festgenommenen die beim Artillerie-Regiment gestohlenen gebeimen Drudvorfdriften, bie bon bem Offizieren unter ftrengftem Berichluf gu balten find, por gefunden. Bei einem verhafteten Bibiliften murbe noch eine gange Angohl von Abreffen beutider Unteroffigiere und Ger-

geanten verschiedener Infanterie-Regimenter gefunden. Die reizende, echt kindliche Ansprache, welche beim Raifer-Einzug in Hannover bas Töchterlein bes Stadtbireftors an ben Monarchen richtete, lautete: "D Raifer, nimm die Rofen bin, bie wir ju bieten wagen, und fan' ber lieben Raiferin, wie wir

bie wir zu bieten wagen, und sog' ber lieben Kaiserin, wie wir ihr Leib beklagen. Bir bitten Gott and Herzensgrund, er mach' sie bald, recht bald gesund."

Nebersahren. Aus Halle wird gemeildet: Ein Personenzus überfuhr abends bei Sangerhausen einen Erntewagen. Ein Landwirt wurde schwer verwundet, zwei Frauen wurden leichter verlegt. Die Bierde wurden getötet. Die Zugmaschine ist bestädigt. Die Schranke war nicht geschlossen.

Anstword. Der "Tokalanz." melbet aus Bürzburg: Indende bei Eisingen wurde die Zijährige Tüncherdiochter Winder als schrecklich verstümmelte Leide ausgefunden. Es liedt ein

ler als ichredlich berftimmelte Leiche aufgefunden. Es liegt em Suftmord bor.

Totgeichlagen. In Bittlich bei Trier wurde bei einem Streite guiden Aroaten und einheimischen Arbeitern ein Groate mit einer Bagenrunge totgeschlogen. Bier Berfonen fourben bereits berhaftet.

Stury bom Gefangniogebaube. In Ditten bei Rempen fürste ber Schreiner Linte, ber Jaloufien am Gefängnisge baube anbrachte, mit feiner Leiter aus bem Fenfer unb erlitt einen Schabelbruch. Er ftarb balb barauf. Aufruhrertiche Referviften. Das "Berl, Tgbl." melbet aus

Reiße: Das Kriegogericht verurteilte nach Liagiger Berband lung wogen militariffen Mufruhre bie Referviften Rimichoms fi aus Beuten gu 7 Johren Budtbaus, Dubrich aus Oppeln gu 7 Jahren Gefangnis und Bifchof-Breslau gu 5 Jahren 6 Donaten Wefangnis und ben fiblichen Rebenftrafen.

Comere Ausichreitungen. In Somecourt-Joeuf (Elfag) fam es gu ichweren Ausschreitungen von Stalienern. Beranloffung gab bie bon frangofiften Bollnern wegen Schmuggels von Tabat vorgenommene Berhaftung eines Italieners. Rameraben bes Berhafteten glaubten, er fei infolge ber Denun-giation bes Inhabers einer ber Grengwirifchaften feftgenommen worden. Sie rotteten sich beshalb unter Hihrung des Ita-fieners Besanti zusammen, Im Ru war das Innere der Birt-schaft in einen Trümmerhaufen verwandelt. Darauf griffen sie Die Wirtin an, beren Chemann gerabe abwefend war. Die Birtin nahm in ihrer Rot eine gelabene Glinte und erico & ben auf fie einbringenben Bejanti.

Bieber ein Bujammenftog. Gin Telegramm aus hag en 1. 29., 29. August, melbet uns: Bei Marienheibe stiegen zwei Berionenguge gufammen. 2 Reifenbe murben berlett. Der

Materialichaben ift groß.

Das Unbeil ichener Bierbe, Mus Lens, 29. Auguft, wird uns telegraphiert: hier murbe gestern eine Frau mit brei Rinbern von ben ichengeworbenen Bierben eines Bogens über-Bwei Rinber wurden getotet, bie Frau und ein Rind fdmer verlett.

Abgefturgt. Aus Tiers (Tirol), 29. Anguft, wird gemel-bet: Der Regierungsaffeffor Bauer aus Pofen, ber ohne gubrer ging, frurgte bom Winflerturm in ber Rofengartengruppe

Die Leiche wurde geborgen.

Comer erfrintte Landwehrlente. Das 21. öfterreichifche gandwehrinfanterie-Regiment unternahm in Karnthen einen Nebungsmarich, ber von 4 Uhr friih bis 1 Uhr mittags bauerte, Infolge ber Unftrengungen erfrantten 300 Mann, babon 50

fdwer. Gin Mann ift geftorben.

Renes jum Fall San. Ans Wien, 29. August, wird uns gebrabtet: In der Renen Freien Presse werben mehrere bon gina San an ihren Gatten nach Konstantinopel gerichtete Briefe veröffentlicht. Sie sind nach Stenogrammen, welche mabrend ber Berhanblung aufgenommen wurden, wortlich wiebergegeben. Die Ausguge beidranten fich auf bie Belege für Linas leibenfchaftliche Liebe gu ihrem Mann und auf ihre charafterifierenben Bemerfungen über ihre Mutter, ihr Rind, ihre Geschwifter, beionbers Diga, bas Leben in ber Billa Molitor und bie Cebnfucht nach ihrem ameritaniften Beim.

And ber Tragit bes Lebens. In Brag-Bistov erichof jungft ber Arbeiter Mbrich feine von ihm getrennt lebende Frau, in beren Wohnung er einbrang, und entleibte fich sobann. Bei bem Begräbnis ber beiben Eltern, bem eine große Menschen-menge anwohnte, solgten die fieben ummindigen Ninder, beren jungftes fich un ben Carg ber Mutter flommerte, bergbewegenb flagend ben Gargen. Auf bem Rudwege bom Friebhof erlitt bie öltefte Tochter, bie als Ruffiererin in einem Gefchafte angeftellt ift und mit einem Obeim bie Ernabrung ihrer bilflofen Gefdmifter ju übernehmen gebachte, einen fdmeren Blutfturg und

mußte ins Stranfenbaus übergeführt werben.

Befährlich ift bes Feners Macht . . . Geftern abend gerforte in Paris eine Feuersbrunft mehrere Webatche in bet Berenftrage. Das Feuer brach in einem Fourage-Magagin aus, welches mit Ben und Strob gefüllt war. 70 Bferbe per-brannten. Eine Solsfägerei ift ebenfalls gerfiort worben. Mehrere Fenermehrleute, barunter ein Difigier, wurden bei ben Rettungsarbeiten ver lett. Das Fener nahm eine berartige Ausbehrtung an, daß 4 Kompagnien ber Marine-Infanterie bie Feuerwehr unterstüßen mußte. Der Materialichaben wird auf 13 Million Fres. geschäht. — Durch rechtzeitiges Eingrei-sen ber Feuerwehr ist gestern mittag in Berlin einem Brand im Garnifons-Lagarett Ginhalt getan worben, ber eine berberbliche Musbehnung angunehmen brobte. Das Gener war im Trodenraum ausgebrochen, batte raich um fich gegriffen und als die Feuerwehr eintraf, war die Dede bereits burch-gebrammt und die Flommen brobten auf ben Dachftuhl übergubringen. Der Feuerwehr gelang es nach einftundiger Arbeit, bas Feuer auf feinen Berb gu beschränten. Die Ablofcharbeiten nahmen bann noch langere Beit in Anfpruch

Blutbab. Die Rachricht bon einem burch Sonvebtruppen in ber rumaniiden Ortichaft Banab angerichteten Blutbab wird beftätigt. Ein rumaniider Bauer foll fich Offigieren bes Botaillons gegenifber herausforbernd benommen haben, worauj ibm ber Sauptmann Jafob eine Ohrfeige berfeste; bie Ruma. nen überfielen baraufbin abends bie verfammelten Offigiere mit ibren Genfen. Die Offigiere babnten fich mit ben Gabeln einen Weg und alarmierten bas Bataillon, beffen Mannichaft in bie Baufer einbrang und arge Berwüftungen angerichtet baben foll.

Rad ben neuefien Angaben wurden brei Berfonen getotet und 23 fctver berlett.

est

14

т.

101

CIR

ill.

Ungeheure Meberichmemmungen in Jahan. Die Mündener Beitung erhalt aus London folgendes Telegramm: Aus Tofio einlaufende Rachrichten befagen, bag eine ungeheure leberichwemmung in ber nächsten Rabe ber hauptstadt viele taufenbe Menfiden obbachlos gemacht bat. Im Nordweiten von Totio find auf bem Lande über 18 000 Saufer von ber Neberfimmenmung weggeriffen worben. 49 Leichen find geborgen und über 250 Berjonen werben noch vermißt. Alle Eifenbahnlinien, die nach Tolio berein führen, find unbenugbar. Der untere Teil ber Stadt Tolio ift ebenfalls überschwemmt.

Hus der Umgegend.

Sonnenberg, 29. August. In letter Beit werben nachts, nachbem bie Wirtschaften geschloffen find, an verschiebenen Sau-fern ber Wiesbabener- und Abolistrage bie Laben ausgehängt und verschleppt, fowie die Wewohner biefer Stragen burch Alapien an ben Tenftern aus ihrer Rachtrube gewedt. Ginigen Inngen Leuten, welche unterhalb bes Ortes wohnen und bie bermutfichen Tater find, ift bie Boligei bereits auf ber Gpur. Unfer Gemeindeoberhaupt burfte bei ber Bestrafung biefer Unbolbe etwos ftrenger vorgeben, bann wird biefem Treiben, bobl ein Enbe gemacht werben.

8. Framenftein, 29. Mug. Um 1. Gept, feiert unfer herr Bargermeifter Ging fein 25jabriges Jubilaum als Burgermeifter unferer Gemeinbe, Um Borabend bringen famtliche Bereine einen Sadelaug mit Ständchen als Ovation bar, Darouf ift Rommers in ben Bereinslofalen. Um Conntag finbet allgemeine Feier der gangen Gemeinde im Gaftbaus "bur Burg" fiatt. Moge es bem herrn Burgermeifter noch langer bergonnt fein, fein Amt in Gefundheit und Gewiffenhaftigfeit bie bisber gu verwalten. Much wir bringen bem Burgermeifter

In bem Jubilaum die besten Bludwunfche bar.

Beben, 29. August. Der Turmberein bon Beben beranftaltet am Conntag, 1. Gept., fein biesjähriges Abturnen, berbunden mit Breisturnen, welches morgens ftatifindet. Am Radmittag 1/23 Uhr: Festgug, fowie Bolfsfest, verbunden mit gefipielen und Kinderbeluftigungen auf dem berrlich gelegenen Beftplat (Unter ben Linben). Die Teilnahme wird eine recht tope werben, ba viele Bereine Zusage gemacht haben. Um Abend findet Ball im Bereinslotofe (Deutsches Hans) ftatt.

Die Mufit wird ausgeführt bom Juf-Regt, Rr. 80. X Sahn, 28. Aug. Die diesjährige Roggenernte ift in biefiger Gegend im Durchicinitte eine febr gute. Sofme bon 2 bis 214 Meter gange find feine Geltenheit. Die Mehren find oft banbeang und bringen einen guten Ertrag. Much Safer und

Beigen fallen gut ous. Rur burch ben fürglichen Cturm unb Sagelichlag wurde bier und ba geringer Schaben angerichtet. Best bat man mit dem Ginfahren begonnen, was infolge bes anhaltenden Regenwetters bisber nicht geschehen tonnte. - Die Rartoffeln find bis jeht gut und rechnet man biejes Jahr auf einen befferen Ertrag als in ben letten Sabren. Dbft gibt es im Berhaltnis wenig.

* Chlangenbab, 29. Muguft. Gutem Bernehmen nach beab. fichtigt bie Allgemeine beutiche Rleinbahngejellichaft, auf ber Strede Eltville. Solangenbab eleftrifden Betrieb einzuführen. Dit bem Umbau bes Bahngeleffes foll im

Berbfte begonnen werben.

-p. Schlangenbab, 29. Aug. Wer am Samstag abend ben Bortragen bes Schuh'iden Runftler-Quartetts gus Wiesbaden guboren wollte, für den empfahl es fich, aus bea donen wohlgepflegten Unlogen in bem fogenannten Rigga gu der hober gelegenen, von buntem Beinlaub und Glieinen um-ranten Dufifterraffe binauf ju geben. Die gunftige Bitterung ermöglichte bie Mbhaltung bes Rongertes im Freien. Auf biefe Beife war ben fünftlerifchen Darbietungen von voruberein eine größere Angahl vom Sorern gesichert, als bies bei ben leiber nur febr beschrantten Roumwerhaltniffen im Rutfaale möglich gewesen ware. Dagu tam, bog bas gute Wetter eine Menge somtäglicher Besucher nach unserem in die Taunusberge, wie ein Dornröschenibull, bineingelagerten Schlamgenbab gelodt hatte. Das Quartett nahm in bem teinen un ben Berghang gelehnten Tempel gegenüber bon bem mit bem Wahrgeichen Schlangenbabs, ber gefronten Schlange, gefchmudten Mufittempel feine Amftellung. Das Bublitum unter bem faft undurchbringlichen Blatterbache ber hochragenben, alten Buden, gwijchen beffen bellem Grim fich bie fleinen eleftrifden lämmden wie Glübwürinden ausnahmen, wurde ichon burch die ganze an intimen Reizen so reiche Umgebung auf das Kongeriprogramm vorbereitet. DasEnfemble batte fich erfreulicher Beife bie Bflege bes bie Schonbeiten bes einfachen, lanblichen Lebens preifenden bentichen Liebes gur Aufgabe gemacht, nebenber brachte es für bas weniger musikverfianbige Publikum Darbietungen, in benen ber Sumor gu voller Geltung fam. Das Quartett trug famtliche Lieber a capella bor. Die forrefte bentliche Aussprache bes Textes, Die Gicherheit und Cauberfeit in ber Tanbilbung, bie jebe Detonation ausschlof, und bie Ausgeglichenheit ber einzelnen Stimmen muß lobenb bervorgeboben werben. Der Leiter bes Quartetts mag es als ein Berbienft für sich in Anspruch nehmen, bag es ihm gefungen ift, Die Stimmen fo gu foulen, bog teine fich aus bem ihr jugewiesenen Rabmen hervorbrangte. Die Klangwirfung ließ jedenfalls bies burchaus richtige fünftlerische Bringip beutlich ertennen. Die Borträge wurden eingeleibet durch Sendels "Gruß om den Pald". Das Motiv lag der "Wasdeinsamteit" besfelben Komponisten und dem "Wasdrauschen" von Ulrich in variierten Formen zu Grunde. Der Bollmond über dem bewaldeten Hansenlopf, bessen Konturen sich scharf gegen den ternenbededten agurblauen himmel abhoben, ließ bas Milieu, bem ber Cang galt, in magifdem Lichte ericheinen. Die Lieber an bem Brunnele von Soufen, Stunden von Bitt und Suttelein von 25werftamm behandelten bas Thoma ber reinen, ibealen Liebe bes einfachen Cohnes bes Bolles ju ber Angebeteten feines Bergens. Mit folden Bortragen, die aus der Gemutstiefe bes Bolles ichopien, tann man ficher fein, ftets volles Berftandnis beim Bublifum gu finden, besonders natürlich bei benjenigen, in beren herzen bie alles vertiarenbe Liebe ihren Gingug gehalten bat. Die im beutiden Gemut bejonbers ausgepragte Liebe gur Heimat sand in bem Liebe "Mein Mütterlein" von Geis ihren liefempsundemen Ausbrud. "Der Kasseellatich" von Kunge und "Am sidelen Stammtisch" von Beuschel zeichneten mit leiser Moquerie die humorvollen Seiten bes Kleinstadtlebens. Das Quartett banfte berichiebentlich burch Bugaben für ben gefpenbeten Beifall.

f. Mebenbach, 27. Lug. In Ergangung ber geftrigen Mit-teilung inbetreff ber 800fahrigen Kirchweihe bier fei berichegenb bemerft, bag bie Seftprebigt nicht bon bem fruberen Rirchipielspfarrer, fombern bon herrn Defan Dr. Linbenbein

aus Delfenbeim gehalten wirb.

w. Niebernhausen, 28. Ung. Der bisher von Biesbaben 11,05 Uhr abends nach bier abgehende Berjonengug foll im Winterfahrblan vom 1. Ottober ab nur noch an Sonnund Zeiertogen gefahren werben, was bier icht großes Bebau-ern berborrufen wird. Großer Rachteil ift es besonders für bie Jamitien, welche an Wiesbabener Theatern abonniert ober als Mitglieber Biesbabener Bereine (Behrer-Bejangverein etc.) ben Beranftaltungen, welche mur Berttags, befonbers Cometags, frattfinben, beiwohnen wollen. Durch die Sarte ber Gifenbobnbeborbe, ben betr. Bug nicht mehr töglich ju fahren, find tiefelben alfo gezwungen, auf Abonnement und Mitgliebicaft gu bergichten. Es ift befannt, bag bier und in ber Umgebung ein verhaltnismäßig febr großer Perfonenverfebr berricht. Benn wir tropbem gegen die Stadt 3. B. in Bezug auf Gemahrung von Conningstarten im Rachteil find, fo follte man uns boch nicht einen Bug nehmen, ben wir bor vier Jahren burch wieberbolte Eingeben enblich errungen batten. Später auf unferer Strede eingelegte Buge haben fest noch geringere Frequeng, find aber geblieben. Auch fahren beifpielsweise auf ber Strede Biesbaben- Samburg Babergige, welche viel flechter benutt werben wie unfer bisber täglich verfehrenber Spatzug. Um Erhaltung besielben ift bereits von bier eine Betition an bie Königliche Effenbahnbireftion gerichtet. Man hofft, daß biejelbe eine gutige Willfahrung erbalt. Wenn bagegen im berneinenben Salle große Errogung entsteht, ift begreiflich, weil, wie icon erwähnt, burch ben Ausfall bes Buges uns ber Befuch jeglicher Beronftaltung in Biegbaben in ben allermeiften Ballen gang vereitelt wirb. Bir maren bann gezwungen, bie Gache unfern Beren Lanbtogeabgeorbneten wieberum gu unterbreiten. 8. Weifenheim, 28. Aug. Muf bis jeht noch unaufgetlarte

Beife entstand am vergangenen Sonntag nachmittag gegen 5 Uhr auf bem Lagerpluge bes herrn Gregor Dillmann in ber Schmittftrage ein Shaben fener, bem eine große Menge imprognierter Beinbergspfable, Baumftuben ufm. gum Opfer fielen, Der Schaben ift burch Berficherung gebedt, - Mebrere herren bon hier unternahmen gestern eine Rachenpartie, Da-bei venlor einer bas Gleichgewicht und fiel in ben Ihein. Einer ber mitfohrenben herren namens Robber fprang ibm

fofort nach und rettete ibn

8, Johannisberg. 29. Anguft. Im hiefigen Schlofberg murben beute bie erften reifen Tra uben gefunden.

* Franffirt, 28. Mug. Der 16jabrige Amobens Juliane aus Difen bad ftabt feinem Bater 1150 Mart unb brannte in Gefellichaft mit bem 22 bis 23 3abre alten Detgerfellen Jojeph Degger burch. Die beiben jungen Leute wurden mochts um 1.34 Uhr in Franffurt geseben, wo fie Fobrforten bis Bingerbrud loften. Dort verlor bie Kriminolpolizei bie Spur ber Glüchtigen, allein ber 16jabrige Durchbrenner wollte nicht ohne Mbien bie bentiche Grenze überichreiten. Bon Den telephonierte er, burch bie Rabe Franfreichs aufcheinend ficher gemacht, noch Offenbach. Dobei vergaß er nicht mitzuteilen, baß er in Offenbach noch einiges zu bezahlen babe, "bie Lente befamen ibr Gelb." Bisher ift es noch nicht gelungen, ber Flüchtigen habhaft zu werben.

: Ein schönes Schaufenster :

d. h. eine wirkungsvolle Dekoration desselben mit den Artikeln der beginnenden Herbst-Saison, ist unstreitig für jeden Geschäftsmann ein nicht zu unterschätzender Mitarbeiter zur Anbahnung eines lohnenden Um atzes,

Eine Reklame

von weit grösseter Wirkung aber auf den Kreis der ein-heimischen und in der Umgegend wohnenden Kundschaft wie auf eine Vergrösseru g desselben ist und bleibt unstreitig einzig und allein das

Zeitungs-Inserat.

Das Schaufenster und seine Dekoration wird nur von den vorrübergehenden Passanden gesehen und beachtet, das Zeitungs: Inserat, ob gross oder klein, kommt hundertenund tausen den von Beschauern vor die Augen, und während man das Schaufenster nur flüchtig besieht, kann man das Inserat in seinem Lokalblatte be-liebig so und so viele male in Ruhe durchlesen und dabei überlegen, was von den angepriesenen Waren für den überlegen, was von den angepriesenen Waren für den Herbst nötig und am preiswertesten ist. Der "Wiesbadener General-Anzeiger" (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden) ist in-folge seiner weiten Verbreitung in allen Kreisen der Stadt und Landbevölkerung ein wirksames und dabei billiges Inserationsorgan, weshalb wir denselben den Herren Geschäftsleuten zur Ankündigung ihrer Herbstartikel und aller sonstigen Waren bestens empfehlen.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Bilhelm Solgamer f. Giner ber liebenswürdigften beutichen Ergabler ift ploglich aus bem geben geschieben: Bil. belm Solgamer, ber fürglich an Diphtheritis erfranft war, ift geftern mittag im Berliner Glifabeth-Rrantenbaufe ber beintudischen Krantheit erlegen. Er hat nur ein Alter bon 37 Jahren erreicht. Wilhelm Holzamer, ber in Rieber-olm bei Maing geboren wurde, ließ seine ersten Gebichte als Giebenundswanzigfahriger erfcheinen. Er gab in ihnen und auch in feinen fpateren, berftreut ericienenen Boefien reiche Empindungen in bichterisch iconer Form Aber sein eigent-liches Gebiet follte boch die Erzählertunft werden, in ber er bald Bortreffliches bot. In der Stizze, in der Rovelle, im Roman entfaltete er in ben letten Jahren ein emfiges und erfolgreiches Schaffen; er mußte feinen voltstumlichen Biguren Charafter und Beben gu verleiben und war nament-lich in ber Schilberung bes lunbicaftlichen hintergrundes ein feiner Stimmungefünftler, ber Formen und Farben in feiner eigenen Beife fab. Geine befannteften Buder find mobl "Beter Rodler, Die Geschichte eines Schneibers", und "Der beilige Sebaftian, Roman eines Priefters" geworben, aber auch feine ipateren Romane "Inge" und "Elida Golftratten" erwarben fich viel Unerfennung. Geine Novellen ("Die Sturmfrau", "Im Benfter") zeichneten fich burch bie Innigfeit bes Empfindens und ihre festumriffene form aus . Das vielfeitige Talent holgamers erprobte fich auch mit Blud in ber literarischen und fünftlerischen Kritif; auger gablreichen Auffagen für Beitungen und Beitschriften fcrieb feine Feber bie trefflichen Monographien über Konrab Ferbinand Meber und Beinrich Seine. Die Fragen ber Gegentwart bewegten ibn ftart; jo trat er in einem Tenbengftud "Um bie Bufunft", bas im Leipziger Schauspielbaus im borigen Jahre mit Erfolg aufgeführt wurde, warm für bie Unabhangigfeit bes Bebrers bon ber Rirche ein.



. Wigsbaben, 29. Auguft 1907.

Vor dem neuen Bahnhof.

Endlich! Endlich! ruft ein Jeber aus, ber, bor bem Babnhofe ftebend, feinen Blid nach ber Mainzerstraße und der guffünftigen Raiferstrage entlang richtet! Die Gertigftellung des Raifer Bilhelm-Ringes nach der Maingerftraße ift mit recht anerfennenswerter Schneidigfeit in Angriff genommen worden. Der Ring wird ein praftifdjer Berbind. ungeftrang zwifden dem Rorden und bem Guden werden. Die Raiferftrage, beren Geftalt man beute ichon ertennen fann, wird auch ein Rubepunkt in dem Chaos werden, welches jo lange als toter Bunft ruhig balag. Das Strafenbauamt icheint mit aller Energie dabinter gu fein, fo bak bor dem Eintritt des Binters die Jugganger und Drofchfen dort paffieren fonnen. Der Fahrdamm wird vollständig gepflaftert und das Trottoir genau wie die Rifolasftrage mit Blatten belegt. Bor Gintritt des Binters werben auch die für die Raiferstrage bestimmten Baume, welche in unferer ftadtifchen Gartnerei gezogen werden, gefett. Die Gasverwaltung wird — daran ift wohl faum zu zweiseln ichon zeitig die Randelaber bestellt haben, jo daß dieselben fofort mit Gertigftellung ber Strage gefett merben und in Funttion treten fonnen. Bon der Bilbelmftrage aus bietet die Raiferstraße ichon einen recht netten Anblid, fo daß man fich ein Bild bon der gangen Strage machen fann. Rur einen einzigen Saktor bermiffen wir recht fcmerglich. Das ift die Siiddeutsche Eisenbahn-Gefellschaft. Wo ftedt lie? Ginem unverbürgten Geruchte gufolge follen die Schienen erft in der allerjungften Beit beftellt morden fein, fodaß auf dieselben erft im nächsten Friibjahr gerechnet werden fonnte. Bei diefem gangen Borgeben ift ce unbegreif. lich, daß die Giiddeutsche Gifenbahn-Gesellschaft nicht in ihrem eigenen Intereffe für eine beschleunigte Fertigftellung Gorge trägt. Bir find aber in diefer Begiehung an die abfurden Entichluffe gewöhnt und follte es uns nicht wundern, wenn auch fistalifche Sintergedanten die Trieb. feder jur Berichleppungstheorie maren. Leider find unfere ftabtifchen Rorperichaften manchem berartigen Gebahren gegenüber gur Baffivitat verurteift, fo daß der Rompf oegen Die Giiddeutiche Gifenbahn-Gefellicaft ein febr ichwieriger ift; und alles das dadurch um fo mehr, weil fich Die Siddeutiche Gifenbahn-Gefellichaft allen Reigungen gur Coulang gegenüber verschließt und sich immer ftramm auf

den Buchstaben des Bertrages stüst, der fast nie zu ihrem Rachteil abgefaßt ist. Soffen wir indeß, daß wir uns mit unferen Befürchtungen diesmal täufden und dag die Guddeutime Gifenbabn-Gefellichaft beweift, daß fie beffer ift, als mander bentt. Ift alebann in Balbe ein geordneter Buftond geichaffen, fodag man eine Ueberficht über das Geamtbild gewinnen fann, dann wird fich auch die eben etwas Mlummernde Raufluft beben und der Stadtfadel daburch fraftig und tüchtig gefüllt werden. Und dies ware nahrlich

Die elektrischen Stellwerke im Wiesbadener Baupfbahnhof.

Raddem die eleftrifden Stell- und Signalwerfe im Sauptbahnhofe Biesbaden nunmehr über neun Monate im Betrieb find, ift es möglich, ein Urteil über fie gu fallen und man darf fogen, daß fie fich in gang vorzüglicher Weife bemabrt baben. Ihre weitere Musgestaltung fieht bepor und sahlreiche höhere Eisenbahnbeamte aus den berichiedenften Direttionsbegirten haben fich bereits bie Biesbadener Unlagen angesehen, die vielfach als Mufter bienen werben. Bon größeren Stationen ber preußisch-heffischen Gisenbahnbermaltung find Hamburg, Bebra und neuerdings Boh-winfel mit eleftrischen Stellwerfen versehen worden, in abfehbarer Beit wird auch der Samptbahnhof Frantfurt a. M. bie gleichen Anlagen erhalten. Betritt man ben Wiesbade-ner Bahnhof mahrend des Betriebes, fo bemerkt man ba fofort das Sehlen der taufende von Drabten, die an anderen Babnhöfen am Boden berlaufen und die Berbindung bon Stellmerf und Beiche bezm. Signal bilben. Dieje Drabte fallen bei eleftrifchen Stellwerfen fort, der Strom, der bier arbeitet, läuft in unterirdifchen Rabeln. Ueber 50 Rifometer folder Kabel liegen im Biesbabener Bahnhof in ber Erbe. Den eleftrifden Strom liefert bas ftabtifche Eleftrigitatswerf, zwei Umformer verwandeln ben Bechfelitrom in Gleichstrom, der die drei im Erdgeschog des Stellmarfs befindliden Affunulatorenbatterien fpeift. Mus biefen wird bann ber Strom für ben eigentlichen Betrieb entnommen und zwar in Arbeitsftrom mit einer Spannung von 190 Bolt. Wird nun im Stellwerf ein Beichen- ober Gignalbebel in Bewegung gefett, fo geht ber Arbeitsftrom in einen fleinen Poferbigen Motor, ber an jeder Beiche und je-bem Signal fich befindet und fett biefen in Bewegung. Durch gabnrab mit Schnede überträgt fich bie motorifche Rraft auf die Beiche bezw. bas Gignal und fest biefe in bie gewiinschie Lage. Der Kontrollstrom geht ununterbrochen burch alle Beichen. und Gignalmotore, er zeigt unfehlbar an, wenn eine Störung borhanden ift, jobald eine Beichengunge fich nicht richtig anlegt ober ein Signal nicht gu gieben ift. Bon großem Borteil für den Betrieb des Bies. badener Babnhofs ift die Tatfache, daß der Jahrdienftleiter und die Beichensteller fich in einem gemeinschaftlichen Raume im Stellwerf befinden. Goll ein Bug ausfahren, fo bedient der Beichenfteller gunachft auf Befehl des Jahrdienftleiters die Beichen, Diefer gieht ben Sabritragenhebel und ftellt bas Signal. Letteres fann er erft, nachdem die Beithen fich in ber richtigen Lage befinden. Die Beichen- und Signalftellung ift in Diefem eleftrifden Stellwerf ein Rinberipiel, mit zwei Fingern find die fleinen Sebel zu breben, wöhrend in ben mechanischen Stellwerfen befanntlich bon den einzelnen Beamten eine gewaltige Kraftanstrengung gemacht werden muß. Das Umftellen einer Weiche ober eines Signals wird durch den elettrifden Strom in 2,5 Get. beforgt. Bahrend des Umlegens ber Beiche wird eine weiße Scheibe fcmars und die Blode ertont folange, bis die Beiche richtig liegt. In diesem Angenblid wird auch die Scheibe wieder weiß. Sie wirde schwarz bleiben, wenn ber oben ermabnte Kontrollftrom ein Sindernis fande und bie Rlingel wurde bann weiter ertonen. Man fieht hieraus, wie vorziiglich alles eingerichtet ift, wie fich bie einzelnen Funktionen gegenseitig kontrollieren, fodag ein Frrtum foaufagen ausgeschloffen ift. Im Wiesbadener Sauptbabnhof ift benn auch bisher fein Fall von fallder Weichenftellung vorgefommen. Bei der Ginfahrt eines Buges bat fich ber Sahrbienftleiter vorber mit dem auf dem Bahnbof befindlichen Stationsbeamten telephonisch barüber ins Benehmen au seben, ob ber betr. Babnstelg frei ist. Auch diese telephonische Berftandigung wird in Rurge durch einen eleftrischen Rontaftapparat erfett merben. Desgleichen wird die jest noch telephonische Berftandigung gwischen bem braugen im Babnhof tätigen Rangierweichensteller und dem Stellwerk fünftig auf elektrischem Wege, durch sicht- und börbare Signale, erfolgen. Gin Berfagen der eleftrifchen Unlagen fommt febr felten bor, die 75 Beiden-, 14 Habritragen- und 10 Signafhebel im Biesbadener Sauptbahnhof funftionieren beim Gin- und Muslaufen ber 337 Buge, die gegenwartig täglich im Babnhof verfebren, tadellos. Tritt wirklich einmal ein Defett ein, fo ift durch geschulte Beamte in wenigen Minuten ein Erfatteil eingefügt, fogar bas Anbringen eines anderen Motors an Gignal oder Weiche lagt fich in gang furger Beit bewertftelligen. Bur Bedienung der eleftrifchen Beichen werden intelligente Beamte bermenbet, auf beren Rorperfraft nicht mehr fo viel Bert gelegt gu werben braucht, wie friiber bei ben mechanischen Stellmerfon. Dieje haben den Borgug, daß fie im Commer und Binter gleich gut arbeiten, mabrend die medanifden Stellmerfe befonders im Binter bei Schnee und Gis unter Störungen gu leiden haben. Da die vielen Drobte im Babnhof megfallen, ift es für die Beamten leichter möglich, ichnell bie Geleife gu überichreiten. Das Bereinigen ber amtlichen Stellmerfe in einem Gebande, wie es im Bics. babener Babnhof möglich mar, mare bei medanifden Stellwerten gang unmöglich gewefen. Erwähnt zu werden verdient ichlieflich noch, daß die Anlage der eleftrischen Stellwerfe, die bon Siemens u: Salste ausgeführt werden, nicht teurer ift, wie auch die mechanischen Stellwerte, auch die ftanbigen Unterhaltungs- und Reparaturfoften ftellen fich nach den bisberigen Erfahrungen nicht höher. Man barf deshalb wohl annehmen, daß in den nächften Sahren noch eine Reibe von Bahnhöfen der prengifch-heffischen Gifenbabngemeinschaft mit eleftrifden Signal- und Stellmerfen ausgestattet werben, befonders bei Reubauten wird man sweifellos dazu übergeben.

* Das Ral. Einkommen. und Gewerbesteuer.Buteau Frieb-richstraße Rr. 32 ift unter "Rr. 1044 Einkommensteuer-Beran-tagungskommission" an bas öffentliche Fernsprechnet ange-

Ins Manover.

Beute morgen bat unfere Infanterie bie Stadt berloffen. Die Truppen find ins Manover nach Oberheffen gezogen. Gie fuhren in ihr Standquartier nach Biibingen, Morgen beginnt das Brigade- und am 5. Ceptember das Divisionsmanover. Das in Erbenheim einquartiert ge-weiene britte Bataillon rudte ebenfalls hate morgen bon bort unter flingendem Spiel ber Botaillonsnufif wieber at. Es geht nach Sochheim, von wo es per Bahn nach Altenftabt gebracht mirb. Bier und in ben benachbarten Orten begieben die Golbaten des Bataillons Quartiere mab. rend des Brigadeerergierens. Der Stab des Regiments 80 fommt nach Gelters. Roch oft werden fich bie Golbaten, mit einigen Ausnahmen, an Die Erbenheimer Quartiere

Der Sinweis bes "General-Anzeigers" auf das lette Sauptgefecht der 41. Infanteriebrigade, das gestern (Mittwoch) bei Norden stadt stattfinden sollte, batte eine nach Taufenden gablende Menichenmenge aus Stadt und Land ins Manöverfeld geführt. Schon um 7 Uhr morgens war an Ort und Stelle, wer das militärische Schaupiel zu genießen beabsichtigte. Bom Wege aus, ber bon Saftadt nach Rordenstadt führt, hatte man eine prächtige lieberficht über das gange Schlachtfeld haben fonnen, wenn nicht ein dichter Rebel fich über das in ftiller Rube liegende Gelande ausgebreitet batte. Stundenlang barrte man ber Dinge, die da tommen follten. Nirgends war etwas bon einer militarifden Aufftellung gu bemerten, nur bier und da fab man einen Reiter über bie Stoppelfelder fliegen und nur eine kleine Truppe der Artillerie, die von Doppel-lettern aus, die hoch über die Alleebaume hervorragten, mit ibren Fernglafern Ausblid hielten, und die Beobachtungen mittelft eines Feldtelephons weitergaben, war unsere militarifde Gefellicaft. Erft gegen 9 Uhr murbe es in ben Banmftfiden jenfeits der Ziegelbutte und an der Gerbermuble lebendig. Sier und da fnallte ein Gewehrschuf und auch die Ranonen fingen an, aus dem dufieren Sintergrunde eine fehr brummige Sproche zu fprechen. Da plotlich ichienen aus der Ebene zwischen Erbenheim und Rordenftadt binter uns die 87er Infanterie in Schiitenlinien über bie Bobe bin auszuschwärmen. Es galt nömlich, bas Gelande swiften Bredenheim und Igftadt, bas vom Feinbe, ben Soern und ben Biebricher Unteroffigierfdillern, b . fest war, ju erobern. Beinabe mei Stunden lang bauerte ber Rampf und erft als bas Infanterieregiment 88 bon Ballau aus unerwartet einen Flankenangriff unternabm, wurde ber Feind aus feiner feften Bofition verdrängt und in bemfelben Augenblid ericoll auch auf ber gangen Linie das von den Mitwirfenden mit Freude begriffte Gignal: "Das Gange Salt!" und alsbald formierten fich die Kolonnen jum Abmarfc nach der Garnifon bezw. den Duartic. ren. Das Brigademanover, an dem der Tinifionstommandeur b. Gidborn felbft teilgenommen, batte bamit ein Ende. In Anbetracht ber erft fürglich auf bem Mainger Cand ftattgefundenen Barabe fiel die fonft fiblidje Brigabe-Borftellung mit Barabe gur großen Enttaufdung des ichau-Inftigen Bublifume aus.

* 3m Sanbelbregifter wurde bei ber Birma Anton Schu. fer mit bem Gipe gu Biesbaben folgenbes eingetragen: Die Brofnra ber Cherrau bes Raufmanns Grip Schuler, Mina geb. Schweifiguth ju Biesbaben ift erlofden. - Bei ber firma "C. Theob. Bagner" mit bem Git in BieBbaben ift eingeragen worben: Die Firma ift nunmehr eine offene Danbelogefellicaft. Berfonlich baftenbe Gefellicafter find Die Fabritan-ten Johannes Wagner, Carl Wagner und Ernft Wagner bon Biesbaben. Die Gefellicaft bat om 28 Mars 1907 begonnen. Die Brofura ber oben genannten nunmehrigen Firmeninhaber ift burch lebergang bes Geichaftsunternehmens und ber Firma auf fie erlofchen.

* Berhangen ber Schaufenfter. Bei ben Boligeibehörben bes Megierungsbegirfs Biesbaben wirb gegenwartig eine Umfrage gehalten über ihre Unficht gu einer Mufhebung ber Polizeiverorbnung, Die bas Berbangen ber Schaufenfter mabrent ber Stunden bes Gottesbienftes an Conntagen borichreibt. Der Berband filb. und weftbeuricher Detailliftenvereine bat um bieje Aufbeburg petitioniert. In einzelnen Brobingen ift fie bereits erfolgt. Die Anfichten über bie Bwedmagigfeit bes Berfangens ober Richtverhangens ber Schaufenfter geben auseinander. Bobl bie meiften Boligeibeborben find für Beibehaltung ber bisberigen Berordnung. Bon firchlicher Geite wird ebenfalls in biejom Ginne eingetreten.

* Auf bem Barbanbotage ber beutichen Mildhanblervereine in Dresben bielt Dr. Meinert-Dresben in Wegenwart reicher wiffenicoftlicher und ftoutlicher Autoritaten einen Bortrag über Rinberfterblichteit und Rildverforg. ung ber Stabte. Er befampft bor allem bie Sterilifierung und Pasteurifierung ber Milch und behauptet, bag bie Mobmild, wenn fie fauber und unveranbert bleibt, bie befte Rinbernahrung fei.

* Der Ronig bon Giem als Photograph. Der Ronig bon Siam, ber gegenwärtig in Somburg gur Rur weilt, ubt jest fo eine Art friedlicher Revanche. Bon fleinen und großen "Anipfern" wurde bie bunfle Majeftat mabrent ibres Aufenthalts in Deutschland jo oft auf Die lichtempfindliche Platte "ge-bannt", bag fie fich bagu entschloß, felbst bie Runft bes Photographierens ju üben. Borgeftern machte ber Ronig einen Mus-flug nach ber Sobemart. Gin Trupp Schulfinder, Die gleichfalls einen Ausflug unsernohmen, ichien bem Ronig ein fo gutes Object, dog er fogleich die Linfe far machte und logorudie. Ratürlich war biefer Moment bas Tagebereignis für bie fleine

Schar Rom Tobe bes Ertrintens retiete gestern nochmittag ein Biesbabener Schuler im Alter von 10 bis 12 Jahren nomens Gobel einen Anoben in Biebrid. Mehrere Rinder hatten in ber Rabe ber Chemifchen Berte gebabet, und bierbei wird fich wohl ber des Schwimmens untundige, etwa 14 Jahre alte 29. ju weit in ben Rhein bineingewagt haben. Der mutige Retter fprang, ols er ben Unterfindenben gewahrte, fofort nach und brachte ibn ichlieflich mit eigener Lebensgefahr und unter Aufbietung aller Krafte auch ans Lanb. Den Bemithungen ber ingwifden bingugceilten Berfonen gelang es erft nach langerer Beit, ben Berungludten ins Beben gurudgurufen.

* Anhrrad geftohlen. Geftern abend um 8 Uhr wurde einem jungen Mann, welcher am Rochbrunnenablauf einige Flaschen Baffer bolte, in bem Augenblid, ale berfelbe bie Glafchen einpaden molite, bas neben ibm ftebenbe Sahrrab geftoblen. Der Dieb fubr in rafenber Gefchwinbigfeit ben Rochbrunnen entlang burch bie Spiegelgaffe. Gin Ginbolen war unmöglich unb ba bie Stragen um biefe Beit menichenlerr gewesen, tonnte ber-felben auch nicht aufgehalten werben. Das Rab ift Marte Mars-Centrator Rr. 96758, -

Die lette Ehre. Gur ben Opernfanger Mbam fanb gestern nachmittag in ber Leichenhalle bes alten Friedhofs eine Trauerfeier statt. Die Teilnahme ber Leibtrogenben war eine sehr große. Derr Pfarrer Friedrich bielt die Leichenrebe. Er bemerkte, baß lange fein Tobesfall so viel Derzen bis in die innerste Tiefe bewegt habe. Dem Sanger hatten Biele manche genugreiche Stunden ju berbanten. Much als Menich fei er tuchtig, ehrenhaft und liebenswert gewesen. Intendant Dr. b. Du n en becher widmete bem Runftler einen grang mit einem warmempfunbenen Rachruf, babei ber tiefen Trauer bes Theaters über feinen Berluft Ausbrud gebenb. Die trene Mitorbeit und reiche Begabung verfnubje feinen Ramen auf immer mit bem toniglichen Infiitut. Ramens ber Rollegen vom Agl. Theater legte Berr Tauber einen Arang am Sarge nieber. Gin prachtvolles Blumenarrangement hatten auch ber Direftor und bie Mitglieber bes Refibengtheaters am Garg nie-

berlegen laffen.
* Ruthans. Morgen Freitag findet Moberner Kompo-niften-Abend der Aurkapelle ftatt.

* Bum Ferniprechverfehr mit Biesbaben find neuerdings augelaffen: Brubach (Eff.) Gur bie verfehrsichwache Beit: Schneibenbach und Grun i. Bogtl. Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 1 & . Gine neue Orbenonieberlaffung. Der Rultusminifter hat

für hier eine Orbensniederlaffung genehmigt jum 3mede ber Beitung eines nom Burforgeverein Johannisftift ju grundenden für Torgebei ms für fittlich gefahrbete und gefallene weib.

liche Berfenen. Der "Reichsaugeiger" macht beute bie bon uns gestern gemelbete Erbebung bes Oberprafibenten ber Brobing Sannover Dr. Bengel in ben erblichen Abelsftand befannt.

Die Subbentiche gablt 51/2 Prog. Divibende. Der fertig-gestellte Abichluß ber Subbentichen Gifenbabungefellichaft in Darmstadt ergibt bie Balliung einer Divibende bon 51/2 Brog. cegen 6 Brog. im Borjahre. Der Rudgang wird in ber Unren-tabilitat einiger neuer Babnitreden erblidt.

* Gubmiffionablute. Bei ber geftern vormittag erfolgten Eröffnung ber Differten für bie Musfabrung ber Erbbewegurgen und fonftiger Tiefbauarbeiten fur bie Erbauung bes neuen Darmftabter Bentreibabnhofes mar bie Birma Spriden-borf-Berlin mit 2,649,730 & bie bodftforbernbe, Moller-Mannheim mit 1,584,595 A bie minbestforbernde Firma, Die Arbeiten muffen om 1. Juli 1910 vollendet fein, ber Unternehmer bat für jebem Zog ber 'pateren Fertigftellung eine Kompentional.

Rgl. Brengifden und Grofib. Deff. Eifendebn-Direttion Mains wird uns geschrieben: Geit etwa einem Jahre find auf Stationen ber Breugisch-Deffiiden Staatseifenbahmermaltung Arantentransportbetten im Gebrauch, bie gur Beforberung von liegenben Aranten und Berlehten auf Gifenbahnen bettimmt finb. Im Direttionsbegirt Daing befinden fich folde Betten auf ben Babnhofen Biesbaben, Darmftabt und Areugnach Stobt, boch tonnen fie von jeber Stotion aus benutht werben. Die Anforberung beforgt die Mbgangsfration. Bei Benutung biefer Betten tonnen bie Rranten in bem Bett ton ber Wohnung ober Unfallstelle abgeholt, ohne Umbettung in bas Abteil gebracht und auf ber Bielftation wieber bom Sahnhof bis jum Arankenhans, jur Alimit aber Bebunng ge-trogen werben. Jur die Beförberung eines Kranken find 2 Behrfarten 3. Klaffe für den Aranken und eine Habtfarte 3. Klaffe für jeden Begleiter zu fofen. Weltere Gebühren für Benuburg, Rüdsendung und Desinfektion des Trogbeites, werben nicht erhoben.

* Rein Befähigungonachweis. Der Berbanbotog ber beutiden Mildhanblervereine in Dresben lebute ben vom Berein Grantfurt gestellten Antrog auf Ginfabrung bes Befähigungsnachweffes, ebenjo einer Kongeffionierung bes Mildhanbell ab.

* Bom Antomobil überfahren. Die Diobrige Bigarrenarbeiterin Silta Berneffer aus Els wurde borgeftern abend auf der Chaussee gwischen Sabamar und Rieberhadomar burch ein Rolner Antomobil, bas in rafendem Tempo fuhr, übersahren und lo ichwer verlent, baf bie Berungludte im Krantenboufe gu Dabamar hoffnungslos barnieberliegt. Das Mutomobil rafte nach bem Unglud in ben Chauffeegraben und blieb bort befeft liegen.

Sturg. Gestern abend 7 Uhr wurde bie Sanitatswache nach bem Mauritiusplate gerufen. Der Baffelbader Arnold ban Beggelen, 42 Jahre alt, hatte fich bort burd einen Stury Ropfverletzungen jugezogen. Er wurde nach bem Rran-

lenhaufe verbracht.

* Die Leiche im Roffer. Man ichreibt bem "Frif. Gen.-Ang." aus Raffel: Alls im vorigen Jahre bas Schwurgericht ben Möbelhandler Woner aus Bab Wilbungen wegen Erbroffelung und Beraubung feiner angeblichen Tante, ber Bitme Bogel, aburteilte, fonnte, wie bielleicht noch erinnerlich ift, im Baufe ber mehrtägigen Berbanblungen nicht festgestellt werben, wo die Wernachen ber alten Frau geblieben waren. Jeht tommt Licht auch in biefen buntlen Buntt ber Angelegenheit ber Bil-Der bunger Apfterleiche. fein Geichoft betrieb, ber Schubmachermeifter Rlapp, fanb gefiern morgen beim Aufraumen bes Daffbobens einem gefüllten Gad, ber geichidt unter bem gusbobenbelag verborgen mar. Es befanden fich barin Aleibungsftude, Blufen, Rode, Mantel, Batifitaichentucher und bergleichen mehr. Gerner murbe ein Safichen entbedt, meldes bie golbene Brille, eine golbene Schmudtette, Chrringe, Berlen und fonftige Be rt fachen enthielt, bie, obenfo mie bie Meiber, Gigentum ber getoteten Frau Bogel waren. Die Raffeler Staatsamwaltichaft ift fofort bon bem mufteriofen Bund in Renntnis gefeht worden, Deper batte feinergeit einem bei ber Berbandlung vernommenen Beneen erflart, er bobe bie berichwundenen Bernachen ber Gran Bogel in bem Bierbestall bes Rlapp vergraben. Es murben auch perichtlich Rachforschungen angestellt, die jedoch ebenso wie bie Untersuchung bes Abortes ber Meberichen Wohnung ergebnislos verliefen. Der jeht gemachte Fund trogt jebenfalls bagu bei, ben gu 15 Jahren Buchthaus Berurteilten aufs neue ichmer su belaften und etwa noch vorhandene Bweifel an feiner Tatericajt au gerftreuen.

* Rheinfahrten. Bielfache Ertrafahrten wurden in fetter Beit mir Dalbmannbampfer gemacht, so u. a. vom Schubert-Bund Bicsbaben nach St. Goar, bes tath. Boltsbereins Gon-senheim, tes tath. Lehrlingshouses Mains, beibe nach Geisen-beim-Muriewshal und ber Tuchfabrit Michelstobt mit ihrem gefomten Beamten- und Arbeiterperionale nach Afmannebaufen. Much fur nachfte Beit ift ber neue Balbmannbompfet Biebrich", ber fur Conberfahrten immer mehr in Aufnahme fommt, vermietet, fo wirb u. a. nachfter Toge ber toch. Rirchenbamberein Balbitrage eine Sahrt nach Bingen und bie fath-Gemeinde Bubenheim nach Geisenheim-Marienthal bamit mo-

den. * Auf ber Saalfinrg waren gefrern aufer bem Ronig bott Siom bie Frau Großbergogin-Dutter bon Burem. burg, bie Erbgroßbergogin bon Luremburg und in beren Begleitung ber Rummerberr Freiherr von Diestan einge-troffen umb befichtigten unter Fubrung bes herrn Geb. Bomrat Brof, Jacobi fowie bes Deren Bauinfpettor Jacobi bas Römer-

Die Befdivorenen-Austofung für die am Montag, den 30. September ihren Anfang nehmende Lagung bes Schwurgerichtes, welche burch Berrn Landgerichtsbireftor Beigert in Anwesenheit des Beren Landgerichtsrate Gusbobn und des herrn Landrichters Dr. Fifcher, sowie des herrn Gerichtsaffesjors Zelfmann als Bertreter der Anflagebehörde vorgenommen wurde, hat folgendes Rejultat: Bu Beidworenen murden bestimmt die Berren: Chemifer Dr. Ludwig Schmidt in Griesbeim, Weinhandler Audolf Bobm in Oberlahnstein, Landwirt Josef Zeitrager in Mider, Gaftwirt Baltafar Reg in Sattenbeim, Rentuer Beinrich Rimmel in Wiesbaden, Major a. D. Silmar pon Ende in Biesbaben, Malgfabrifant Bilhelm Rels in Eltville, Bauunternehmer Georg Josef Kremer in Eltville, Gutsbefiger Dr. Robert Beil in Riedrich, Kaufmann Georg Anton Beter in Schwanheim, Badbauspächter Reinbard Sert in Biesbaden, Jabrifbef, Rarl Brafelmann in Sochft, Architeft Michael Heunisch in Sofheim i. T., Landwirt Engel in Oberliederbach, Mühlenbauer Georg Westenger 3. in Marxheim, Landwirt Seinrich Jakob Jäger 2. in Anspach, Landwirt Christian Jäger in Wehrheim, Holdwollefabrifant Bilbelm Ochs 2. in Schmitten, Farbmeifter August Raltwaffer in Ibftein, Rentner Louis Beifer in Wiesbaden, Runftgartner Julius Rropf in Ried, Landwirt Ludwig Rix in Sindlingen, Architeft Rufus Fach in Miesbaden, Raufmann Jojef Supfeld in Bicsbaden, Landwirt Friedrich Jonas Wintermeber in Dogbeim, Rentner Guftap Dienstbach in Ufingen, Weinhandler Rarl August Meurer in Camp, Raufmann Albrecht Summel in Sochein, Rauf. mann Muguft Bobus in Geifenheim, Megger und Stadtrat Seinrich Roos in 3oftein.

Gahrläffige Totung und Rorperberlet. ung. Am 17. Mai bor. 38., nachmittags, nachdem die an dem Reubau des Architeften Jacobi bon bier in der Sonnenbergerstraße (Edenhotel) beschöftigten Leute eben die Arbeit wieder aufgenommen batten, ereignete fich bort ein bedauerlicher Ungludsfall. Gben waren verichiedene Maurer mit dem Ausmauern bes Fundaments beichäftigt, da toften fich ploglich ftredenweise die Erdmaffen oberhalb, und brei Leute, die Maurer Guftab Fan, Carl Miller und Beinrich Bauer wurden babei berichüttet. Aon fand alsbald feinen Tod, die beiden anderen famen mit wenn auch nicht nong unerheblichen Berletzungen bavon. Der Unfall bat Anlag gegeben, die mit ber Bauleitung, fowie den Erdarbeiten betrauten Berfonen, die Architeften Rarl 3 a i 8 und Bilhelm Güntber, und den Maurerpolier Rarl Gramer aus Igftadt, fowie den Grundgrabermeifter Eröfter unter ber Unflage ber fehrläffigen Rorperperlebung und Totung mit dem Eridmerungsmomente der Augerachtlaffung ber besonderen Borfidit, gu der fie burch ibren Beruf berbflichtet feien, bor die Straffammer gu gitieren. Nachdem dort fedoch wahrscheinlich gemacht worden war, daß es fich bei den abaefturzten Erdmaffen um folche handelte, welche bon augerlich nicht bemerkbaren Boffermaffen unterfpühlt worden waren, erging bezüglich famtlicher Angeflagten ein Freifbruch, und bei Bais mur-ben neben ben Roften bes Berfohrens auch die notwendigen Muslagen, insbesondere bie Roften ber Berteidigung,

auf bie Staatsfaffe genommen.

e.

eя

et.

ge-

ar.

nc.

ten

ort

TSO

City.

ter

200

fer

me

ma-

DOTE

DM

ret

ICTA!

Moberne Trogloditen, Um die Mitte bes Monats Juli bradte ber "Biesbabener General-Anzeiger" eine Notig, daß in dem Steinbruch oberhalb der Fifchauchtanftalt ein Diebeneft ausgehoben und die Diebe dabei festgenom. men worden fei. In der Beit unmittelbar vorher waren in ber Umgebung ber Stadt in furger Aufeinanderfolge eine Anzahl von Siihner-, Koninden- und Gartenfriichte-Diebitable berüht worden. Go waren in der Racht gum 11. Juli erft einem Arbeiter des ftadtifchen Gasmerts aus einem Stall an ber Mainzerstraße mittelft Ginbruchs 4 Raninchen gestohlen worden. Der Feldhüter Bolitein erhielt in berfelben Beit von irgend einer Geite einen Bint, wo er die Diebe mobl gu fuchen babe. Um 11. Juli begab er fich in ben genannten Steinbruch und entdedte dort eine aus Dielen unter Bubilfenahme einer Erdvertiefung und je eines rechts und links babon ftebenden Baumes bergeftellte, auf dem Boden boch mit Laub belegte recht wohnliche Butte, dicht nebenan einen aus Steinen improvifierten Feuerherd und dabei bier ausgeweidete und jum Braten fertig gemachte Raninchen. Auch die Bewohner biefer luftigen Billegiatur ermittelte er alsbald in den Personen der bei der Polizei nicht zum besten attreditierten Gelegenheitsaretter Derfert, Wörner, Geneider, Frieden und Rramer. Die Leutchen wurden direft berhaftet und ftanden geftern bor ber Straffammer, wo fie fich auf die wider fie erhobene Anflage bes Ginbruchediebftabls, der Uebertretung des Relb- und Forstvolizeigesehes, fowie ber Banabondage gu berantworten hatten. Sie legten auch bezüglich bes Safen-diebstahls, sowie der Gartendiebstähle ein Geständnis ab, behaupteten aber, ftets nur foviel gestohlen gu haben, wie fie jur Stillung ihres Sungers benötigt hatten. Much der Bagabondage wollten fie fich nicht hingegeben, sondern bis in die lette Beit gearbeitet haben. Demgemäß erflärte ber Gerichtshof fie auch nur des Mundraubes, fowie des Feldund forftbiebftable ichuldig und verhängte über Der. iber die 4 anderen je 6 Wochen Haft. Bei jedem der Leute wurde obendrein eine Woche von der Strafe als durch die elwa Swöchige Untersuchungshaft verbüßt in Abzug ge-

Bertramftrafie befindet fich eine Steigleiter von 12 Meter Ballen aus Sichten., Sproffen aus Gichenhols), welche animeinent gestoblen und in ber oberen Dopheimerftrage berfedt mar. Gigentumsanfpruche tonnen bei genanntem Repler

reliend gemacht werben.

* Gestgenommen wurde in Mains berjenige Dieb, ber bor tha 14 Tagen bas Portemonnaie mit etwa 5000 & aus einem Gefdaft in ber Wilhelmstrage entwenbete. Wir haben feinertil über biefen Diebftabl ausführlich berichtet. Es ift ber Moffer Friedrich Bagener aus Elberfelb, ber auch von ber Militarbeborbe ftedbrieflich verfolgt wurde. Das Gelb mar ganglich aufgebraucht.

* Ermittelt und berhnftet murbe ber Schneiber, ber in ber Der Mann will aus Rot gehandelt haben.

Beichlagnahmt. Durch Beichluß bes Amtsgerichts Berlin-Withe bom 16, b. M. ift bie Beschlagnabme ber Drucfichrift Tagebuch einer mannliden Braut" auf Grund bes § 184 bes Cit C. B. angeordnet worden,

* Gestohlen wurde am 28. d. Dr. aus einer Scheune im Schierfteinerlach (noben ber Schierfteinerftrage) eine golb ftrichene Betiftelle und in ber Racht jum 25. b. DR. aus einer Stallung im Schierfteinerlach ein Beberbett mit Hebergug. Un-icheinend tommt bei beiben Diebitabten eine Berjon in Frage, bie fich auf biefe Beije ein Bett gulegte. Gerner aus einem Stalle in ber Rellerftrage in ber Rache gum 21. b. DR. ein Bferbe-Blatt-Geichirr mit Meffing-Blatichen unb Ringen befest, im Werte von 35 Mart fowie eine Beitiche.

. Die lette Gigung des Beinbautongreffes in Mannheim brachte noch drei Bortrage rein fachlicher Ratur. Beinbaulehrer Burgner-Saarburg fprach über bas Thema: "Bie erzielt man gleichmäßig bestandene und fraf-tig wachsende Jungfelder?", herr Dr. Molg. Getsenheim über: "Reuere Untersuchungen fiber Entstehung und Befampfung der Chlorofe ber Reben" und Generalfefretar Buhr-Oppenheim über: "Bermendung der Spanngerate im Beinbau. Graf v. Matujchfa-Greiffenflau, ber beute den Borfin führte, bantte in feinem Schlugworte für die bergliche Mufnahme in der Stadt Mannheim und folog mit einem "Auf Wiederfeben im Rheingau!" Rachmittags bot die Stadt den Teilnehmern eine Dampferfahrt auf brei vollbefetten Schiffen gur Besichtigung der Safenanlagen.

. Ein Beleidigungeprozeft fand am 26. d. DR. vor bem hiefigen Schoffengericht feine Erledigung, indem der Bripatfläger als Wiederbeflagter 15 M und der Beflagte 30 M Gelbitraje erhielt. Gin biefiger Gaftwirt bat einem alteren Agenten von bier vorgeworfen, daß er ihn im Jahre 1002 um mehr als 2000 M durch feine Manipulationen gebracht bat. Der Beffagte warf ihm eine gange Reibe bon Betrugsfällen vor, welcher er fich an Wiesbadener Geichafts. leuten durch Manipulationen mit Bechieln habe gu Schulden fommen laffen. Er hat ihm auch vorgeworfen, wie er fich einmal bei einem biefigen Gattlermeifter auf ben Damen der Offenbacher Lebermerfe ein Bferbegeichire gu berichaften wußte und dieser Sattler nichts dafür befam. Der Sauptpunft, warum ber Angeschuldigte bestraft wurde, war, daß er den Brivatflager "meineidiger Couft" genannt haben foll. Der Angeschuldigte hat fich aber erboten, den Beweis der Bahrheit für feine Behauptung gu erbringen, bat dies auch jum Teil in der Berhandlung erbrocht und ift die Untersuchung über die übrigen Buntte von feiten ber Rgl. Staatsanwalticaft im Gange. Ein Zeuge aus Wiesbaden wurde wegen Ungebühr mit 5 M beftraft.

. Balhalla-Theater. Die Operetten-Gaifon ift, vielfachen Bunichen entiprecent, bis einichlieflich Conntag, 15. Gept., berlangert worben. Es erfreuen fich bie Borftellungen allabenblich eines goblreichen Besuches. Als ein Schlager erften Ranges bat fich bie Kraap'iche Baubeville-Operette "Ein tolles Mabel" erwiesen. Die übermutige, fprubeinbfrifche Sanblung reiht das Publifum au spontanen Beifallsäußerungen bin und die anmutige Ziehrer'iche Musit trögt als zweiter Hauptfaftor in gleichem Maße zu bem großen Erfolge bes Stüdes bei "Ein tolles Möbel" geht am Samstog bereits zum 4 Mal und zwar jum Benefig fur bas berbienftbolle Mitglieb Frau Selene Soumann in Sgene. Gbenfalls als eine granbe attraftion erweisen sich "Die herren von Maxim", die stets ein beifallstreudiges, animiertes Auditorium berbeiloden. Allen voraus aber ist die unverwüstliche, nie versagende "Lustige Witwe", welche bemnächst das Jubilaum ihrer 60. Aufführung feiert. Gunfaig Aufführungen besielben Wertes in rund hundert Ta-gen, bas ift ein Reford, ber in Wiesbaben leicht nicht wieber erreicht werben burfte.

* Rr. 35 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift ericienen und fann in ber Expedition bes "Biesbabener General-Unzeiger" bon Intereffenten unentgeltlich eingesehen werben.

keßte Telegramme.

Die eghbtifche Frage.

Bien, 29. Mug. Dem "Neuen Biener Blatt" wird von besonderer Geite aus Baris gemelbet, bog bie egyptifche Frage bei ben Begegnungen in Bilbelmsbobe und Ichl mit in erster Reibe gur Befprechung geftanben babe. Ronig Chuard wollte Gewigheit barüber baben, bag England auf feine Oppofition ftogen würde, wenn es gewiffe Dagregeln namentlich gegen ben Rhedive fur notwendig halten follte und bag Deutschland ebentuell beim Sultan bermitteln murbe.

Maroffo.

Baris, 29. Aug. Rach bem gestrigen Rabinettsrat erhielt General Drube bie Aufforderung, genau anzugeben, welches Trupbenaufgebot nach feiner Schapung erforberlich mare, um ben in Rabat, Magogan, Caffi und Mogador ju er-richtenden Boligei-Rorps bie erforberliche Autorität zu geben, bis bie Institute fich eingelebt haben wurden. Man rechnet bier bamit, bag Drube in Casablanca einen Teil feiner bort tongentrierten Truppen balb entbehren und nach anderen Safen werbe birigieren tonnen. Immerbin ift man bier barauf vorbereitet, bas 25. Rolonial-Regiment, ein Schuten-Regiment fowie ferner 3 Batterien und 3 Schwadronen bis auf weiteres nach ben vier Bafen gu entfenden, ba auf bie Erenger ber beborftebenben Sturme wegen nicht fonberlich ju rechnen ift. Aus Cafablanca wird berichtet, bag Drubes Lager jest in feiner gangen Ausbehnung mit Stachelbraht umgeben ift.

Baris, 29. Aug. Der Matin melbet aus Tanger: Ein Spezial-Aurier aus Jez brachte bie Melbung, bag bie bortige Lage außerst ernst geworben sei. Der Sultan habe bem Kricgsminister besoblen, ihm unverziglich zwei Raids mit

Truppen jum Schuge ju fenben. Tanger, 29. Aug. Melajma marichiert von Mogabor mit 6000 Mann nach Mazagan. Es beißt, er beabsichtige Cafablanca ober Bes ansugreifen.

Mutereien im frangöfischen Beer.

Baris, 29. Mug. In ber Garnifon Die ereignete fich ein neuer Aufruhr. Beim 17. Infanterie-Regimem, welches befanntlich icon jum Teil wegen Meuterei nach Algier berfeht worben mar. Das Regiment manoverierte, als eine Angahl Referviften, welche fich über ihren Souptmonn gu beflogen batten, weil icht genugend fur ihre Ginquartierung geforgt mar, ploglich meuterte und revolutionare Lieber fang. Die Bewegung nahm fofort eine große Musbehnung an. Der Sauptmann, welcher intervenieren wollte, wurde bon ben Golbaten tatlich angegriffen. Gine ftrenge Untersuchung ift eingeleitet. Maijule.

London, 29. Mug. Die maurifden Beborben haben einer Depeide aus Tanger gufolge bie ganglide Erfolglofig. feit ber militarifden Operationen gur Befreiung bes Raib Maclean aus ber Gefangenicaft Raifulis umtlich befannt gegeben. Die gegen biefen ausgesanbten Regierungstruppen find nach Alcazar gurudgefehrt. Alle Bersuche gutlicher Einigung mit Bossuli find ebenfalls sehigeschlagen. Die britische Gefanbtichaft wird nunmehr birett in Berbinbung mit ibm treten.

Schimmel

wird bei eingemachten Früchten verhindert durch



Dr. Oetker's

Salieyl a 10 Pf.

Dieso Menge genügt für 10 Pfund Früchte. Rezepte grais von den Firmen, welche führen: echt Dr. Oetker's Backpulver.

Musjug aus Den Civilftande Regiftern Der Stadt Wicobaden vom 29. Muguft 1907.

Geboren: Am 21. Muguft bem Buidneiber Lubwig Diegt c. T., Luije Raroline. - Min 26. Muguft bem Magiftrats-Bureau. Diatar Baul Belmftebt e. G., Baul Rart Chuard. - Mm 26. Muguft ber Raufmann Rarl Erb e G., Aurt Balter Bernhard. - Um 28. Auguft bem Beiger Emil Dietrich e. T., Emilie. - Am 23. August bem Tlindergehilfen Beter Roblhofer c. G., Bhilipp. - Am 29. August bem Stredenarbeiter Abam Deffon e. G., Beter. - Um 23. Muguft bem Schreinergehilfen Johannes Bouillon e. E., Maria Dorothea.

Mufgeboten: Raufmann Emil Julius Meufel in Grantfurt a. Dr. mit Glifabeth Ferdinandine Bauer in Robleng. - Bagner Abolf Ctuber in Groß. Gielingen mit Quije Friederife Ceeber in Altenftadt. - Solsichneider Gotthilf Schwent hier mit Josephine Reiling hier. - Diplom-Ingenieur Bilbelm Buft hier mit Ratharina Bobles hier. - Restaurateur Baul Lowfa hier mit Maria Brudert

Berebelicht : Raufmann Balter Riein in Franffurt a. D. mit Baula Weber bier. - Raufmann Albert Roblberg in Rougville mit Olga Straus bier. - Raufmann Theodor Rerfting in Frantfurt a. DR. mit Ratharine Goerfc

Gestorben: Um 28. August I. Des Taglöhners Rarl Bouillon, 1 3. - Am 27. August Maria Roth, ohne Beruf, 55 3. - Mm 29. Anna I. Des Marmorichleifers Beinrich Riginger, 5 DR.

Ronigliches Stanbesamt.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 30, August, Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort

1. Choral: "Gott des Himmels und der Erden"	
2. Ouverture zur Operette "Die Fledermans" . 3. Historietta	Joh. Strauss Ravina
4. Die Werber, Walzer	Jos. Lanner R. Wagner
6. Jagd-Phantasie	C. Zickoff Herrmann
THE RESERVE THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI
Nachmittags 4% Uhr:

	vaccountries at A cour.		
1.	Ouverture zur Oper "Die weisse Dame"		A. Boieldieu
9,	Adagio aus der Sonate pathétique		L.v.Beethoven
9.	Im Reiche der Elfen, Charakterstück .		O. Höser
4.	Melodien aus Lortzings Opern		A. Rosenkranz
D.	Einzug der Götter in Walhall	-	R. Wagner
ħ.	Tanz der Fischermädchen		F. v. Blon
7.	Onverture zur Oper Pique Dame .		F. v. Suppé
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		

Abends 81/2 Uhr:

moderner momponisten-A	nend.
1. Akademische Fest-Ouverture	. J. Brahms
Z. Vorspiel zu "Dornröschen"	. Hamperdinek
3. Finnlandia, Symphonische Dichtung	. J. Sibelius
4. Ouverture zur Oper "Die verkaufte Braut"	. F. Smetana
5. Serenade für Bläser	, R. Strauss
5, Vorspiel und Liebestod a. Tristan n. Isold	e* R. Wagner
7. Königemarsch	. R. Strauss

Samstag, den 31. August, abends 8.30 Uhr: im Abonnem Niederländisches National-Konzert.

städtischen Kur-Orchesters anlässlich des Gebortsteges Ihrer Majestät der Königin Wilhelma der Niederlande

Benaglische Beleuchtung der Insel, der grossen Fontane und des Parkos.

Die Initialien Ihrer Majestät der Königin der Niederlande mit Krone in Brillantfeuer in den Niederländischen Farhen. Leuchtkugel-Bombardement und Bukett von Raketen, Leucht-kugeln und Brillantsternen.

Beleuchtung der Kaskaden.

Biebhof. Dratttbericht für bie Woche von 22. Muguft bis 28. Muguft 1907.

Cichgestung	Ge waren aufgr- trieben Stild	Gualisāt	Breife Der	SRE.	91.	- bis	191.	Komestang.
Ochfen . Rühe . Schweine Mantalber Landtalber bammet		I. II. II.	50 kg Schladt- gewick 1 kg Schladt- gewick	80 75 68 60 1 1 1	38 90 40 60	84 79 74 65 1 1	- 40 70 64	

Wiesbaben, ben 28. Muguft 1907 Stadtifche Chiadthaus. Berwaltung.

Marttbericht.

Biesbaben. 29. Muguft dinf bem bentigen Fruchtmarft galten 100 kg Dafer alt 21.20 nen 00.00 Mt., 100 kg Richtrob 4.40 Mt. bis 5.20 Mt., 100 kg ben 4.80 bis 6.30 Mt. Angefahren waren 1 Wagen mit Frucht und 26 Wagen mit Strob unb ben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags. anftalt @mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: 3. B .: B. Rloping; für ben übrigen rebaltionellen Zeil: Bernbarb Rlobing; für Inferate und Beidaftlides: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Möbel

Betten

Komplette

Einrichtungen

Berren-u.

Garderoben

Auf

zu unerreicht

günstigen

Bedingungen.

Wiesbaden

I, II. u. III. Etg.

Wellblech,

gut erhalten, einen großen Boffen

Alte Gijep- u. Metallbanblung, Luifenftr. 41.

Maurifiussfrasse 3,

J. Fiedler.

Glanzolfarbe

re: Bfund 40 Bfg.

Stanbireidl Sch. 35, big. Parquetwichle Doic 85 Big. Stahifpabue Badet 25 Big.

off. Carl Big. Grabenfir. Bu

Friidi. Rehragout á Pid.50 Pig.

Emil Petri,

Brima Epeijefartoffeln

Brima Bollheringe

Brima Rollmöpje

Telephon 3708.

Geflügel " å " 40 "

billig abgugeben

Bärenstrasse 4,

Damen=

Gerollteiner Sprudes



Cafelwaller I. Ranges.

Aerzilicherleits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Balsübel, Magen-, Blasen- und Mierenleiden.

Generalvertreter: Reinhard Göttel, Biesbaden, Michelsberg 25,

Grundstück-Verkehr

O O O O Gesuche und Angebote O O O O

haus m. Backerei bei fleiner Ungablung gu vertaufen. Gehr rentatel, Baderei und Wohnung völlig frei und noch fleiner

Off. unter 3. 3273 an bie Erp. b. Bi Bu vertaufen: Benfionsbaus, einige Minnten v. Rochbrunffen. am Nerotal gelegen, auch als Rentenhaus rentabel, ba 2 Stod feit vermietet, frautgeitsbalber gu

bem bill. Breis bon 9R. 54 000. Sidere Emieng. Biesbadener Billem Bertaufs - Gefellichaft

m. b. D

Ellenbogengaffe 12. 3ch vertausche

mein fcones Saus mir Bein. mein icones paus mit Corni-reftenrant und großem ich, Obft-garten gegen Grundfiede, Sppo-thelen u. and. Werte. Zahle coent. Gelb beraus.

Off. bitte u. 2, 3375 an bie

Bertanide geg. Grunditude mein febr rentables, nenes, ich. Etagenbans mit 2 mal 3-Bim. Bobn., IL Sinterb. Rebme aud Reftauf, Spoothef uiw. in Babinng. Offerten it 20. 3276 an bie Erpeb. d. Bl. 4202

Bauplas

girfa 100 Ruten an b. mittl. Blatterfir, gelegen verhältniss, bill. gu vertaufen. 4182 Direfte Off, unter 8, M. 4182 an die Erp. b. Bl.

Gaithaus

Freitag. 30. Anguft 1907.

mit Reftauration, Stallges baube, und Gartenwirtichaft in einem tleinen Städtchen bei Pranffurt a. M., mit 6000 Einwohnern, wird frankheitsbalber 1. billigen Freife von M. 18000 mit nur M 2000

Ungablung fofert verlauft Off. unt. 3. 5087- en bie Erp. bieles Blattes. 5090

Ein neues 2 flod. Wohnhaus in Gonfenbeim für 10 000 MR. gu verlaufen Angabiung 1-2000 MR. Reft fann gi 4% fteben bleiben. Off. unter E. 4912 an bie Erp. biefes Blattes.

Sch. Etagenhaus, nen, gang vermietet, mit Laben u Beriftatte, febr rentabel, bert, bei fieiner Angablung, nehme auch Grundflude in Baulung,
Dff, unt. D, 3278 as die Erp.

biefes Blattes. Ricines Etagenhans nebft Bleichplat, greignet f. Bafcherei ob. Beamter, ift umftanbehalber ju vert. Off u. A. K 1939 an bie Erped, b Bl. 1945

Geichafts haus

Roriftr. 39, m. großen Becfitatt . Bureau-, Reller-, Lager- u. Dof-Raumen, Stallungen re., gut rentierend, preismert zu vertaufen Raberes teim Befiber, Don-beimerftr. 98, 3, 1

1 Grundstück

von 1/2 Morgen, 1 Teil mit Doft in ber Rage vom Guterbanbof Beft ift zu berfaufen. 4 Bu erfr. in b. Erp. b. Bl.

Hypotheken-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

hapotheken!

Suche an 1. Stelle: \$0-, 50-, 70-, 80-, 90- n. 100 000 Mart. An 2. Stelle: 15-, 20-, 25-, 30-, 35-, 40- unb 100- bis 120 000 Mart. Gute birfige Objette. Binfen nach Bereinbarung. 4227 Off. u. R. 3274 an bie Egp.

biefes Blattes.

20. bis 25 000 mt. 9. Supochet auf 1. Ott. ober ipat. gel. Innerhalb 75 Biog. ber felbe gerichtl. Tare. Dff. u. G. 1448 au bie Erped. b. BL

25 bis 27000 98. auf gweds Supothete auf gutes Objett zweite Arlojung gefucht per 1. Dtt. ev. Off. unter 2114 an bie Erp. Diefes Blattes,

200—300 Wi.

bon Geichaftsmann gegen gute Binfen gefucht. 5054 an

toftenfreier Radmeis und Bermittiung 6321

Hypotheken

оштф Biesbabener Billen. Bertaufe . Gefellfchaft Bureau:

Ellenbogengasse 12. Tel. 341.

20 000 Mk. Baugela

ju vergeben. Gelbftreffe tanten bitte biejes Blattes.

hapotheken kapital

von erfter Bant ift ju vergeben auf gute biefige Binshaufer.
Dff. unt. S. 3272 an bie Erp. bieles Blattes,

3000 Mt. per 1. Oft, u. 3000 Mt. per 1. Oftober 1908 beibe auf Supothet ju verleifen. Rab Agent, Daniel Rabn, Geerobenftr. 6, 1. Rur Sprechzeit bou 1-3 Uhr taglich.

10 000 Mk. I. Hypothek ausguleihen in Fiebrich, Bierftabs Dotheim, Schierftein ober Sorien.

berg. Diff. v. Reffeftanten b. u. 29. 3383 an die Erv. d. Bl

85000 Mark

find an 2, Stelle in fleineren Betragen auszuleiben. Dif u. R. 3977 an bie Erp. b. Bl 4218

40 000 Mk. Restkauf

jeder Sinficht prima gegen Brog. Radiag ju verlaufen. Offert, von Rapitaliften erbeten unter R 3625 an bie Expedition biejes Blattes.

Weld Darieben, Dolo Gelbftgeber Marenriidgabinng. Diegner, Berlin 51, Friebrich-frage 24 Studpene. 37/153

50 000 Mark

als 1. Supothet auf prima Ge-daftebans ber Stadt 3. 1. Dit gu verleiben burch Biesbabener Billen-Berfaufa. Ge

fellichaft m. b. S. Gflenbogengaffe 12.

hnpotheken kapital

an 1. und 2. Stelle, fowie Bant-fapital per fofort an Bereindmitglieber gu vergeben burch bie Gechafraftelle bed Dande und Grundbefigervereine, Luifenftrage 19. 6682

Telephon 173 und 3488.

Großer

Prima Chellfiche 2-6 pflindige Fifche 30-40 Bf., Cablian (gange Fifche) 25 Bf., im Musichnitt 40 Bf., Badfiiche ohne Graten 30 Bf., Mertans 50 Bf., Seehechte (gange Gifche) 50 Bi., ohne Ropf und Graten 70 Bf., lebenbfr. Rheingander 1.20 DR. bis 1.50 M., Bratzander 1.20 M., lebendir. Rheinhechte 1.50 M., Rongets 80 Bf., frische Bachforellen 2. — M., Heilbutt im Ausschnitt 1. — M. bis 1.20, Limandes von 60 Bf. an, Angelschellfische 70 Bf., Angeltablian 60 Bf.

Taglich frifche Gendungen neuer Matjesheringe 25 und 35 Bf., neue holl. Bollheringe 15 und 20 Bf. Geelache 30 Bf. im Ausschnitt.

Alditung!

Meine Fifchhalle befindet fich jest in meinem Reubau

Marktplatz 11, vis-à-vis der höheren Töchterschule neben der Herrenmühle.

J. J. Höss, Fischhalle. 5125

Räumungs - Verkauf,

Gelegenheitskäufen

angefammelt, Gingelpaare, burche gebend beffere Bare in Chepreaur, Borfaife, Raib- und Bicheleber für herren, Damen u. Rinder werben ju 5, 6, 7-10 M. verfauft; früb. Labenpreis ber verich. Gorten mar 7. 10-14 M Bitte fich baron gu übergengen, ba bie Debryaht ber Stiefel mit ben frift. "Original-preifen" und ber Fabrifmarte "Goodnear-Welt" u. Sand-arbeit verieben find. Gin Boften Damen Salbidube. Rinber: Damen Salviduhe. Rinder: Borfalf. und Chevreaug. Etiefet in ididuer neuefte. 1229
Rur Neugasse 22,
Rein Laden. 1. Etod.

Rein Laben. NB. Mis Beiegenheitstamf, farb. Etiefel, frübeter Labenpreis 10 9R.

ver gelden — ver stidern, fowie famtliche Steparaturen an Schmudfachen. Billigfte Preife, folibe Husführung

C. Strud, Goldidmieb, Marfiftt. 190, 9 Er. Gingang Graben trofe 2

Dferdekrippen und Raufen

flete auf Bager Gebrüder Mdermann,

Luifenftraße 41. Antaut von heiren-Rieibern und

Schuhwert aller Sohlen und Fleck

Damenftirfel 2.- 118 2,20 Serrenftieret 2,70 bis 3.-Pius Schneider, Michelatera 26 Cehr gut erhaltene

Damenkleider

billig abjugeben Bhilippsbergfir. 4, part

per Rvf. 24 Bi.

5 Bf.

per Std. 4 u. 7 Bf.

per Etd.

per Bid. 80 Bi. Brima Carbellen H. Laufersweiler. Germania-Ronjum, Berberftrage 27.

Golbgaffe 18

Dieje Woche täglich 10-12 und 3-5 Uhr.

Berfauje wegen Eterbejall Radlag aus bornehmer Billa gu jebem annehmbaren Angebot. Driginalgemalbe hervorragender Meister wie C. F. Deiter, Ravez, Bodamer, Noden, antite Bilder, Cebrevaje, Riefenvaje aus Rayjerginn, Tafelauffah, Gilber, Borgellan, Rideltopie, elettr. Tijdlampe, Rahmaid, ant. Empire Rufib. Rleideridrant, mahag Baide tommode mit weiger Marmorplatte, Spiegel mit Aufjag, hell eichen geichnitte Speifezimmereinrichtung und anderes. Dotzheimerstr. 110, Il rechts. 5115

Kirchweihe Bierstadt. Gafthaus zum Naffauer Hof.

Ru ber am 1. u. 2. September u. 8. September fattfindenden Rirdweihe labet freundlichft ein. Georg Deinlein.

Nächsten Camstag, Den Uhr im Gambrinus, Martiftrage (fep. Gingang);

Außerordentliche Verlammlung,

mogu bie werten Mitglieder, fomie Landeleute, welche bem Berein noch nicht angehören, freundlichft einlabet.

Der Borftand.

5082

5109

Ernft Beimbody

Sanne Gemeier

Georg Mleganbet.

Bally Grebo a. G.

Sopbie Stabella.

Sanny Reimers.

Sanne Moolf

Subert Born.

Quife Rnab,

Elfe DRagge.

Benny Anote.

Bife Darby.

Bebi Balbed.

Elje Schlitter.

Senny Loges.

Gil Schumann,

21chtung!

NB. Raditen Countag, den 1. Ceptember er., nadim, famil. Bujammentunft im Edlachthans. Reitaurant.

Die Stenographie=Schule des Stenographen-Dereins Gabelsberger

eröffnet am Dienstag, 3. Geptember, abends 81, Uhr, in ber Mittelichule an ber Luifenftraße, Bimmer Rr. 26

Unterrichtskurfus in der Stenographie für Damen und herren.

Unmelbungen biergu, fowie gu bem demnachft beginnenden

Schreibmaschinen-Kursus werben bei F. Ralbfleifch, Worthfir. 3, jowie bei Beginn bes Unterrichts entgegengenommen.

Unterrichtsergebnis im Bahljahr 1905/06: Gabeleberger 133,855 Berfouen Stolge-Schren 81,404

144

Heute Donnerstag, den 29. August:

Grosses Militär-Konzert von der Kapelle des II. Nass. Inft.-Rgints No. 88 aus Mainz.

Morgen Freitag, den 30. August:

Militär-Konzert.

Walhalla = Theater Freitag, ben 30. Muguft 1907.

Die Serren von Magim.

Großes Banbeville mit Gefang und Tang in 4 Bilbern mit freier Benutung bon & Bieure's "Deffalmette" bon Julius Freund. Dufit von Biftor Sollanber.

1. Bilb: Eine Racht bei Marim. 2. Bilb: Barifer Opernball. 3. Bilb: Das Rabaret bes Rinbs. 4. Bilb: Meffalineties Boubolt. Beiter ber Borftellung: Direttor 5. Rorbert, Dirigent Rapellmeifter Dr. Ottgenn. Die Bicomte Bolyfrates

Mitglieber b. Rinbs

ber Berlieiten

Der Bergog, Brafibent Bring Daratiri, ein Japaner Stoiatoi, ein Ruffe be Rateuf be Roton be Caireville Meifalinette Welaire. Sujanue Lerval Fanny Bireran Angele be Libieres

Panne be Mancy Lofturion Siane te Bongy Lavelette Regnne Botal

D-Stijato-Gan, Japanerin Dottor Quadenbog, Dupnotifeur

Babonne, Rammerzofe bei Meffalinette Annie Boefe.
Jean, Oberfellure im Cafe Marim Mar Drog.
Ort der handlung : 1. Aft : Im Reftaurant Marim in Paris.
2 Aft: Das zum Ballfaal umgewandelte Parifer Opernhaus-Fayet.
3. Aft : Wird angenammen, daß der Buichauerraum des Theaters das
Aubitorium des Klud-Kabarees daribeit.

4. Att: Tolettengimmer in ber Bobnung von Deffalinette. 3m 2, Att: Ba Mattdiche, getangt von bem gejamten Berfona Anfang 8 11bt

Emieritrafie nainl Emferstraffe

amufiert man fich am besten. 9337